LSV Landessportverband Baden-Württemberg e.V.

Badischer Sportbund

Badischer Sportbund Freiburg e.V.

WLSB Württembergischer Landessportbund e.V.

SPORT in BW

Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg

Foto: picture-alliance

Trainerpreis

Andreas Stäbler ist seit über zehn Jahren Trainer des Ringer-Weltmeisters Frank Stäbler und wurde nun als „Trainer des Jahres 2015“ ausgezeichnet.

Sportgeräte-förderung 2016

Zuschüsse zur Anschaffung von Sport- und Pflegegeräten sind seit langem ein Teil der Vereinsförderung im BSB. Die Richtlinien hierfür finden Sie ab Seite 15. Anträge können bis zum 31. Januar 2017 eingereicht werden.

Schule-Verein

Ab 15. März können Anträge im Rahmen des Programms „Kooperation Schule-Verein“ gestellt werden. Die Richtlinien haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Antragsschluss ist der 1. Mai 2016.

Unsere Partner

ARAG

SPORTSTÄTTENBAU Garten Moser mastergreen® ... Ihr Partner beim Sportplatzbau

ORIGINAL BENZ® SPORT

LOTTO Baden-Württemberg

HDI

Ich würde mir neue Nachbarn suchen. Irgendwo im Grünen.

www.lotto-bw.de

LOTTO Baden-Württemberg

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto-bw.de.
Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

18+ SPIELEN AB 18 JAHREN

In diesem Heft

SPORT IN BW

Trainerpreisverleihung im Stuttgarter Porsche-Museum 4
Andreas Stäbler wurde zum Trainer des Jahres gewählt 5
Dietmar Hopp wurde mit dem Ehrenpreis des Landessportverbandes ausgezeichnet 6
Peter Dembeck engagiert sich bei der Integration von Flüchtlingen .. 7
Positionen zum Thema Sport der vier im Landtag vertretenen Fraktionen zur Landtagswahl 2016 8
30 Jahre Kindersportschulen 10
Einladung zur LSV-Mitgliederversammlung / Toto-Lotto 11

BADISCHER SPORTBUND NORD

30. Sportbundtag des BSB Nord – Tagesordnung 12
Vereinswettbewerb „Talentförderung im Sport 2016“ 12
Neue Kooperation mit Baden TV 13
Info-Veranstaltung: LED-Beleuchtung – lohnt es sich? 14
Sportgeräte-Förderrichtlinien 2016 15
Ausschreibung Kooperation Schule-Verein 2016/2017 18
Seminare und Lehrgänge des BSB ab März 2016 22
ARAG Sportversicherung informiert 24
Buchbesprechungen 25
Impressum 46

BADISCHE SPORTJUGEND

Förderung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket 26
dsj-Seminar „Dopingprävention“ 26

SPORTKREISE

..... 27

FACHVERBÄNDE

..... 37

BADISCHER FUSSBALLVERBAND

..... 43

Vor dem Sportbundtag des Badischen Sportbundes im Juni 2016 stehen in den neun Sportkreisen des BSB die Sportkreistage an, auf denen die Vorstandschaft neu gewählt wird. Ebenso tagen die Sportkreisjugenden – ebenfalls verbunden mit Neuwahlen. Die Einladungen und Tagesordnungen veröffentlichen viele Kreise und Sportkreisjugenden in dieser Ausgabe (ab Seite 27).

EDITORIAL

Von Heinz Janalik
Präsident des
Badischen Sportbundes
Nord

„Überprotektion“ von Kindern?

Was im Sportverein zu ungläubigem Kopfschütteln führt, scheint sich in Kindergärten, Kitas und Grundschulen zunehmend zu wiederholen. Kinder werden vor allem von ihren Müttern gegen sportliches Bewegen und vermeintliche Leistungszumutungen „in Schutz genommen“. Praktizierter Widerstand gegen Schwitzen („Erkältungsgefahr“), gegen Erkundungen im Wald („Gefahren in der Natur“), gegen freies Tummeln auf Kinderspielplätzen („Traumatisches Wehtun auf Rutschen mit Albtraumfolgen“), gegen zu frühen „Leistungssport“ ist nicht mehr der Ausnahmefall.

Hier präsentiert sich offensichtlich eine zusätzliche Ursache für die wissenschaftlich belegten psychomotorischen Defizite unserer Kinder im Grundschulalter. Es scheint sich eine Form der Überprotektion im Verhalten von Eltern zu etablieren, die auch vom besten Orientierungsplan und gut durchdachten Bildungsplänen nicht verhindert wird. Bedenkt man zusätzlich, dass mit dem Zuzug der Kriegsflüchtlinge auch kulturell bedingte Formen der Körperdistanz in Kindergärten und Schulen gelangen können, sind wirkungsvolle und aufklärende Werbemaßnahmen für Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter überfällig.

Denkbar ist eine Art Elternschule, das heißt eine Mischung aus praxiszentriertem Familiensportkurs und ergänzenden Informationsveranstaltungen. Dieses Gesamtpaket, geteilt in eine Kindergarten- und eine Grundschulvariante, könnte von spezialisierten Vereins-Übungsleitern und -Übungsleiterinnen in Zusammenarbeit mit sportlich ambitionierten Erziehern und Erzieherinnen umgesetzt werden. Im Praxisteil erfahren Eltern am eigenen Leib gemeinsam mit ihren Kindern die vielfältigen Wirkungen von Spiel, Sport und Bewegung, auch pädagogische Perspektiven wie das eigene „Bewegungsrepertoire erweitern“, „Leisten und vergleichen“. Beides geht nicht ohne Schweißvergießen, „Gesundheitsbewusstsein entwickeln“ und nicht zuletzt die Bedeutung von „etwas wagen und verantworten“. Sie erkennen, dass erstrebenswerte und für die eigene Lebensgestaltung unerlässliche Kompetenzen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, wie z. B. die Entwicklung eines Selbst- und Körperkonzepts, Selbst- und Risikoeinschätzung, soziales Verhalten in der Gruppe, Geschicklichkeit und weitere koordinative Fähigkeiten nicht vom Himmel fallen, sondern des Anstoßes von außen bedürfen. Dazu zählt auch die Wagnissituation, die Kinder ihrem Leib zumuten müssen, um sich ganzheitlich entwickeln zu können.

Einmal auf der Bühne stehen …

Im Porsche-Museum in Stuttgart verliehen der Landessportverband, das Kultusministerium und die BARMER GEK den „Trainerpreis Baden-Württemberg 2015“.

Die Trainer, sie stehen nur selten im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens. Sehen wir einmal von der omnipräsenten Spezies der Fußball-Bundesliga-Trainer ab. Doch wer kennt schon den Trainer einer Speerwurf-Weltmeisterin, eines Kanu-Olympiasiegers, ganz zu schweigen von Landestrainern oder den hunderttausenden von Vereinstrainern?

Genau um diese ging es bei der mittlerweile zum 20. Mal durchgeführten Verleihung des Trainerpreises Baden-Württemberg in Stuttgart. Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), begrüßte im Porsche-Museum rund 150 Gäste.

Das Lob für den LSV und dessen Partner, das Kultusministerium und die BARMER GEK, für die Trainerpreisverleihung war beim anschließenden Get-together einhellig. Unterhaltend, glamourös und informativ war diese Veranstaltung, die in Deutschland weiterhin ihresgleichen sucht. Und das Wichtigste: Endlich einmal standen die Trainer im Mittelpunkt, zumindest an diesem Abend. Und Anja Kratzer, Alfred Schmid, Andreas Stäbler und Bernd Pinkes genossen die Veranstaltung.

Bedeutung der Trainer herausgestellt

Dieter Schmidt-Volkmar dankte dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Porsche AG und Hausherrn, Lutz Meschke, der BARMER GEK und dessen Landesgeschäftsführer Winfried Plötze, dem Direktor der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Norbert Müller, sowie Kultusminister Andreas Stoch für deren wichtige Unterstützung und bekräftigte zugleich die hohe Bedeutung der an diesem Abend zu vergebenden Preise: „Die Trainer eint eine Charaktereigenschaft: Sie haben sich noch nie in den Vordergrund gestellt, geben aber für ihre Schützlinge alles, und das nicht selten auch ehrenamtlich, in der eigenen Freizeit. Unsere heutigen Preisträger gehen mit voller Leidenschaft ihrem Beruf nach und trainieren nicht nur Körper. Nein, sie schleifen auch den Charakter ihrer Schützlinge. Sie sind nicht nur Trainer, sie sind auch Freund, Motivator, die starke Schulter, oftmals Elternersatz oder Manager. Dafür gebührt ihnen Hochachtung und Anerkennung.“

Auch Lutz Meschke betonte, dass die Porsche AG deshalb gerne Partner der Veranstaltung sei, weil der verdienstvolle Job der Trainer nicht genug herausgestellt werden könne und deren Engagement von unschätzbarem Wert sei. Ähnlich äußerten sich in kleinen Interviews mit Moderator Michael Antwerpes auch Winfried Plötze und der bereits zum vierten Mal an der Veranstaltung teilnehmende Kultus- und Sportminister Andreas Stoch. Einmal mehr bekannte dieser, selbst langjähriger Basketballtrainer gewesen zu sein: „Der Trainerjob, das weiß ich sehr gut, ist nicht einfach. Aber Kinder zur Lust an der Bewegung zu bringen ist eine tolle Sache. Und beeindruckend ist immer wieder die Arbeit derer, die nicht im Vordergrund stehen“, so der Minister.

Ihm sowie Winfried Plötze, Eicko Schulz-Hanßen und Moritz Lampert vom Golf Club St. Leon-Rot sowie Dieter Schmidt-Volkmar war es schließlich vorbehalten, die Preise zu übergeben oder

Preisträger, Laudatoren und Gastgeber im Konfettiregen. Von links: Bernd Pinkes, Winfried Plötze, Alfred Schmid, Andreas Stäbler, Anja Kratzer, Minister Andreas Stoch, Lutz Meschke, Dieter Schmidt-Volkmar und Eicko Schulz-Hanßen. *Alle Fotos: Heinz Heiss*

Laudationes auf die zu Ehrenden zu halten.

Sportliches Rahmenprogramm
Umrahmt wurden die Verleihungen und Ansprachen von Einlagen der „Sandkünstlerin" Natalya Netselya, einer Comedyshow des „Herrn Niels" sowie einer musikalischen Begleitung durch Thomas Jehle.
Im Vordergrund standen aber selbstverständlich die zu ehrenden Trainer (siehe Kasten rechts). Sie wurden Ende des letzten Jahres von einer unabhängigen Jury bestimmt. Weitere Preisträger werden in der April-Ausgabe von *SPORT in BW* ausführlich porträtiert. Auf der folgenden Seite stellen wir Ihnen den Ehrenpreisträger des LSV, Dietmar Hopp, vor.

Joachim Spägele

Die Trainer des Jahres 2015:

Trainerin des Jahres:
Anja Kratzer, Golf
(St. Leon-Rot)

Trainer des Jahres:
Andreas Stäbler, Ringen
(Leinfelden-Echterdingen)

Sonderpreis der BARMER GEK:
Bernd Pinkes, Schwimmen
(Freiburg)

Ehrenpreis Lebenswerk:
Alfred Schmid, Leichtathletik
(Krauchenwies)

Ehrenpreis des Landessportverbandes Baden-Württemberg für besondere Verdienste um den Sport:
Dietmar Hopp

Erfolgreiches Ringer-Duo

Andreas Stäbler wurde vom Landessportverband Baden-Württemberg zum Trainer des Jahres 2015 gewählt.

Stäbler ist kein Allerweltname wie Müller oder Maier. Und doch sind Frank und Andreas Stäbler weder verwandt noch verschwägert. Was sie außer ihrem Nachnamen eint ist die Liebe zum Ringen. Und natürlich der gemeinsame Erfolg. Frank Stäbler wurde im letzten Jahr in Las Vegas Weltmeister im griechisch-römischen Stil, Andreas ist sein Trainer.

Lutz Meschke, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Porsche AG (rechts) überreichte den Preis an Andreas Stäbler. Links Jens Zimmermann, der die Laudatio verlas.

Für seine Erfolge, sowohl im Nachwuchsbereich, als Trainer des Württembergischen Ringerverbandes und nicht zuletzt natürlich als „Weltmeistertrainer", wurde Andreas Stäbler zum Trainer des Jahres 2015 des Landessportverbandes Baden-Württemberg gewählt. Dass Frank am Tag der Preisverleihung grippebedingt das Bett hüten musste war für ihn mehr als nur bitter. In einer von Jens Zimmermann vorgelesenen Laudatio sagte er: „Es tut mir unendlich leid, heute nicht in Stuttgart sein zu können. Andreas ist nicht nur mein Trainer, sondern vor allem seit Jahren mein Freund, Vorbild und Mentor. Andreas, du hast diese Auszeichnung wirklich verdient."
Und in der Tat bilden die beiden Musberger seit über einem Jahrzehnt ein perfektes Duo. „Frank war schon immer ein außergewöhnlicher Athlet. Bereits als Jugendlicher wollte er wissen, was er auch außerhalb des Trainings alles tun könne. Schon damals trieb ihn der Wunsch voran, am besten gleich zwei Stufen auf einmal zu nehmen", so Andreas Stäbler.

Rio das nächste große Ziel
Von Jahr zu Jahr wurden die Erfolge größer, der Höhepunkt neben dem WM-Sieg sollen in diesem Jahr nun die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro sein. Trotz der fast übermächtigen Konkurrenz der Athleten aus Osteuropa gilt Stäbler auch dort als Medaillenkandidat. Ob es gar erneut für Gold reichen wird? Ganz sicher wieder am Mattenrand mitfiebern wird Andreas Stäbler, der LSV-Trainer des Jahres 2015.

Joachim Spägele

Ehrenpreis für Dietmar Hopp

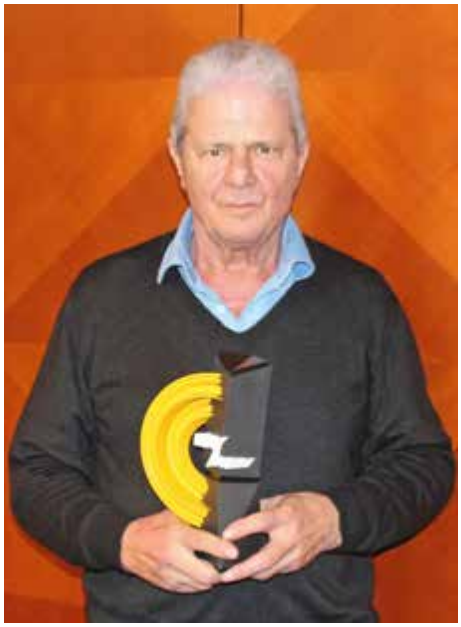
Auszeichnung des Landessportverbandes Baden-Württemberg für dessen jahrzehntelange Verdienste um den Sport.

Nach Gerhard Mayer-Vorfelder im vergangenen Jahr vergab der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) im Rahmen seiner Trainerpreisverleihung zum zweiten Mal einen Ehrenpreis. In diesem Jahr an den Sportförderer und Mäzen aus dem Kraichgau, Dietmar Hopp.

Eicko Schulz-Hanßen bedankte sich für die Auszeichnung stellvertretend für Dietmar Hopp. *Foto: Heinz Heiss*

„Sein jahrzehntelanges Engagement für den Sport in unserem Land ist einzigartig, dafür gebührt ihm eine besondere Anerkennung. Mit seiner Stiftung setzt er sich konsequent für den Jugendsportbereich ein und zeigt damit eindrucksvoll, welch positive Auswirkungen der Sport auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben kann", so LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar, der ebenso wie alle im Saal bedauerte, dass Hopp aufgrund gesundheitlicher Probleme selbst nicht nach Stuttgart kommen konnte.

Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, dessen Vorsitzender Dietmar Hopp ist, nahm die Auszeichnung stellvertretend entgegen. Moritz Lampert, Profispieler auf der European Tour, hielt zuvor die Laudatio. Unter dem großen Beifall der Anwesenden wurde sodann ein Dankschreiben Hopps verlesen, welches wir an dieser Stelle gerne in Auszügen veröffentlichen wollen:



Dietmar Hopp nahm den Preis am Folgetag im Golf Club St. Leon-Rot entgegen. *Foto: privat*

„Mir geht es nicht um den Applaus"

„… Wertschätzung und Dank geht in diesen Zeiten den Menschen nicht immer so leicht über die Lippen, umso mehr freue ich mich darüber. Bei Ehrungen denkt man, sie sollten ausdrücken, jemand habe etwas Außergewöhnliches geleistet. Für mich war und ist es eine Selbstverständlichkeit abzugeben, zu teilen und zu helfen …"

„… Ich wiederhole an dieser Stelle gerne noch einmal meine Überzeugung: Reichtum verpflichtet! Zum Beispiel dazu, das Glück, welches einem im Leben widerfahren ist, zu teilen und damit....die Jugend zu fördern durch Bildung und im Sport …"

„… In den 20 Jahren der Dietmar Hopp Stiftung wurden bislang rund 500 Millionen Euro an Fördermittel ausgeschüttet und damit sehr viel bewirkt. Mir ging es aber nie darum, dafür Applaus oder Auszeichnungen zu erhalten. Das gilt für die Projekte meiner Stiftung ebenso wie für das Engagement rund um meine Leidenschaft: Den Sport, auch den Profisport, mit seiner Vorbildfunktion für unsere Jugend. Zudem lehrt Sport Demut und Toleranz, er schafft Integration. Eine Aufgabe, die gerade in den aktuell bewegten, aufgeregten und durchaus schwierigen Zeiten nicht hoch genug eingeschätzt werden kann …"

„… Es sind die Trainerinnen und Trainer, die vielen ehrenamtlichen Übungsleiter und die weiteren vielen Helferinnen und Helfer im Umfeld von Vereinen, Verbänden und Organisationen, die erst das möglich machen, was sich Menschen wie ich von ihrer Förderung erhoffen. Ihre Verantwortung ist gar nicht hoch genug einzuschätzen, ihre Arbeit nicht hoch genug zu würdigen und unser Dank nicht annähernd entsprechend auszudrücken …"

„… Mit Blick in die Zukunft bleibt mir noch zu resümieren, dass ich aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahrzehnte auch zukünftig unsere Jugend, auch gerade im Sport, unterstützen werde, denn sie ist und bleibt unser aller Zukunft. Ich danke nochmals dem Landessportverband Baden-Württemberg für diese Ehrung!"

Joachim Spägele

Vom Reiz der Integration

Peter Dembeck aus Waibstadt ist Pensionär, 63 Jahre alt und engagiert sich in seiner Freizeit vorbildhaft bei der Integration von Flüchtlingen mit und durch den Sport. Ein Porträt.

Peter Dembeck ist in der Welt herumgekommen. Nicht zuletzt in den 43 Jahren, die er als Kriminalbeamter verbracht hat. Der heute 63-Jährige war nicht irgendein Polizist: „Ich war zuletzt als Erster Kriminalhauptkommissar Leiter des Dezernats Bandenkriminalität bei der Polizeidirektion Heidelberg, ganz harte Sachen, internationale Kriminalität und Schleuser. Da bin ich zwangsläufig rumgekommen in der Welt." Peter Dembeck muss selbst lachen, wenn er davon spricht, weiß er doch zu genau, dass er schon hunderte Male mit den einschlägigen Kommissaren im Fernsehen verglichen wurde. In seinem Habitus aber so gar nichts mit ihnen zu tun hat.

Mit 60 Jahren musste Dembeck, wie alle Polizisten, altersbedingt seinen Beruf an den Nagel hängen. „Doch damit hatte ich kein Problem. Ganz im Gegenteil." Von nun an begann sein ausgeprägtes ehrenamtliches Wirken. Er ist seither Integrationsbeauftragter, Trainer, Mädchen für alles, wenn es um die Betreuung von Flüchtlingen im TV Waibstadt geht. Seit zwei Jahren arbeitet Dembeck mittlerweile in der Flüchtlingsunterkunft in Waibstadt, hat dort die Patenschaft für dreizehn Flüchtlinge aus Eritrea übernommen, organisiert ein wöchentliches Sportangebot für Asylsuchende aus Eritrea, Somalia, Nigeria, Syrien und Pakistan.

Sohn zweier Flüchtlinge

Und warum das alles? „Da gibt es mehrere Gründe: Zum einen bin ich selbst, so komisch das klingen mag, Sohn zweier Flüchtlinge. Meine Mutter kam aus Tansania nach Deutschland, mein Vater aus Ostpreußen. Ich spreche perfekt Suaheli, war aber auch ehrenamtlich schon oft als Ranger bei den Massai in Kenia. Ich habe viel Verständnis für Menschen, die als Flüchtlinge zu uns kommen und sehe es auch fast schon als eine Pflicht an, diese Menschen bei uns aufzunehmen. Und wer könnte hier, ergänzend zum Staat, besser helfen als der Sport?"

Man muss Peter Dembeck gar nicht in der Halle zusehen, man merkt ihm schon im Gespräch an, mit wie viel Enthusiasmus er seine Aufgabe in Angriff nimmt. „Integration muss man leben, nicht von oben aufstülpen. Ich leite meine Gruppe an, will dass sie Spaß hat, ich fordere sie aber auch und zeige meinen Freunden deutlich Grenzen auf. Bei mir treiben Afrikaner und Araber mit- und nicht gegeneinander Sport. Und das Wichtigste dabei ist: Es darf bei den Flüchtlingen keine Langeweile aufkommen. Der Sport kann hervorragend helfen, aufgrund des beengten Lebens in den Unterkünften, zweifellos vorhandene Aggressionen abzubauen."

Mit gutem Beispiel vorangehen

Dass Dembeck und seine Frau zwischenzeitlich auch noch einen Eritreer und dessen Frau bei sich zu Hause aufgenommen haben, erwähnt er fast nebenbei. „Wir haben den Platz, die Kinder sind aus dem Haus. Warum sollten wir das nicht tun? Viele Einliegerwohnungen stehen in Deutschland frei. So mancher könnte helfen. Wir haben bislang definitiv nur positive Erfahrungen gemacht. Im Gegenteil: Wir profitieren selbst von diesem Miteinander unter einem Dach."

Es mag auch in anderen Vereinen und Gemeinden weitere Peter Dembecks geben. Sicher aber derzeit noch zu wenige. Wenn es dem Sport hierzulande gelänge, noch weit mehr Menschen als bisher auch nur ein bisschen für die Integration von Flüchtlingen zu begeistern wie dies bei Peter Dembeck der Fall ist – dann wäre viel gewonnen. „Ich kann es nur immer wieder sagen: Der Sport ist geradezu prädestiniert, hier verstärkt aktiv zu werden. Die Integration dieser Menschen ist nicht nur eine Aufgabe, sie ist auf Dauer gesehen auch eine große Chance für viele Sportvereine", so Dembeck.

Joachim Spägele

Peter Dembeck im Kreise seiner sportlichen Schützlinge *Foto: privat*

Ansichten, Standpunkte, Zusagen!

Am 13. März wird in Baden-Württemberg ein neuer Landtag gewählt. Der Landessportverband Baden-Württemberg hat allen derzeit im Landtag vertretenen Fraktionen die Möglichkeit gegeben, ihre Positionen zum Sport in Baden-Württemberg zu formulieren. Diese beiden Seiten mögen den Lesern von *SPORT in BW* als kleine Orientierungshilfe für die Wahl dienen.

Position der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Mit dem Solidarpakt Sport hat Grün-Rot mit jährlich steigender struktureller Förderung und konzeptioneller Weiterentwicklung des Sports die Basis für eine erfolgreiche Arbeit der Sportverbände und Vereine im Land gelegt“, so Edith Sitzmann.
Der Breitensport ist das Fundament des Sports in Baden-Württemberg. Ihn partnerschaftlich und verlässlich zu unterstützen, sehen wir Grüne als unsere Aufgabe an. Sportvereine benötigen für die Bewältigung ihrer Aufgaben Rückhalt: Diese Aufgaben fangen bei der Qualifizierung von meist ehrenamtlich arbeitenden Trainerinnen und Trainern an und reichen bis hin zum kompetenten Umgang mit Menschen mit Handicap.
Deshalb hat die grüngeführte Landesregierung den zum Jahresende 2016 auslaufenden Solidarpakt Sport um weitere fünf Jahre verlängert und das Fördervolumen deutlich aufgestockt. Von 2017 bis 2021 werden dem Sport insgesamt 87,5 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung stehen. Insbesondere mit der deutlichen Erhöhung der Übungsleiterpauschale und einem größeren Fördervolumen für den Sportstättenbau haben wir verlässliche Voraussetzungen für einen starken Breitensport geschaffen.
Ein Aspekt, der uns besonders am Herzen liegt, ist die weitere Öffnung vereinssportlicher Angebote für Flüchtlinge. Die Sportvereine haben bereits große Hilfsbereitschaft und Tatkraft bewiesen, die es

Edith Sitzmann
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

vermehrt zu fördern und zu unterstützen gilt. Wir Grüne werden den Sportverbänden auch bei ihrem Kampf gegen Doping und Korruption beistehen, genauso wie bei ihren Bemühungen für mehr Transparenz in den eigenen Strukturen und Entscheidungen. Die Kommission zur Aufklärung des Dopingskandals an der Universität Freiburg hat weiterhin unsere Unterstützung.

Position der SPD-Fraktion

Sport ist die größte Massenbewegung unserer Zeit. Tausende Menschen sind in den Vereinen unseres Landes sportlich aktiv, Kinder und Jugendliche erleben im Sport prägende emotionale und soziale Entwicklungen.
Mit der Fortschreibung der Solidarpakts Sports trägt die grün-rote Landesregierung dieser Bedeutung Rechnung. Gemeinsam mit dem Landessportverband wurde der Solidarpakt Sport bis 2021 verlängert und das Fördervolumen massiv aufgestockt. Damit bekommt der Sport in Baden-Württemberg bis 2021 wichtige Planungssicherheit. 87,5 Millionen Euro zusätzliches Fördervolumen sind ein starkes Signal – vor allem vor dem Hintergrund der staatlichen Schuldenbremse. Mit der Erhöhung der Mittel für den kommunalen Sportstättenbau ab 2017 um 5 Millionen Euro jährlich erhalten die Kommunen außerdem wichtige Unterstützung bei der Instandhaltung und Weiterentwicklung ihrer regionalen Sportinfrastruktur.
Claus Schmiedel: „Drei Aspekte sind uns Sozialdemokraten bei der Sportförderung besonders wichtig: Eine solide und zukunftsfähige Sportinfrastruktur, die Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Sport und die Integration im und durch Sport.“ Deshalb wird im neuen Solidarpakt die Übungsleiterpauschale erstmals seit den 1960er-Jahren angehoben, und zwar von 1,80 Euro auf 2,50 Euro ab dem Jahr 2017. Für integrative und inklusive Sportprojekte

Claus Schmiedel
Fraktionsvorsitzender
der SPD

stehen künftig jährlich 1 Million Euro mehr zur Verfügung, und mit einem einmaligen Sonderprogramm wird der Vereinssportstättenbau mit insgesamt 20 Millionen zusätzlich gestärkt. Claus Schmiedel: „Wir werden uns auch künftig für eine starke Sportförderung einsetzen, die Kooperationen von Schulen und Sportvereinen stärken und den Ausbau inklusiver und integrativer Sportangebote weiter voranbringen.“

Position der CDU-Fraktion

Baden-Württemberg ist Sportland. Menschen aller Altersgruppen treiben Sport im Wettkampf wie im Breitensport, als Freizeit- und Gesundheitssport. Unsere Spitzenathletinnen und -athleten feiern sportliche Erfolge. Einen wichtigen Beitrag leisten dazu die Aktiven in den Vereinen mit ihrem wertvollen ehrenamtlichen Einsatz.
Der von uns 2006 entwickelte Solidarpakt Sport wurde 2015 erneut verlängert und sichert die vielfältige Sportvereinslandschaft in unserem Land. Wir wollen dies fortführen und künftig auch verstärkt Anreize zur Integration setzen. In den Ganztagsschulen profitieren die Kinder und Jugendlichen von dem hohen Engagement der Sportvereine. Sie werden spielerisch auf wichtige und gesellschaftliche Anforderungen des Lebens, wie Leistungsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, Fair-Play, Ausdauer, Teamwork und vieles mehr vorbereitet.
Im Land besteht ein Förderbedarf von rund 90 Millionen Euro bei Instandhaltungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen, insbesondere bei der energetischen Sanierung. Wir als CDU wollen die Vereine beim Sportstättenbau unterstützen. Sie brauchen das Engagement des Landes. Wir wollen zusätzlich zum bestehenden Finanzierungsprogramm im Vereinssportstättenbau ein Bürgschaftsprogramm auflegen, das die Fremdfinanzierung der Vereine zinsgünstig und langfristig sichert. Uns ist dabei bewusst, dass den Vereinen in der Regel eine Eigenfinanzierung von bis zu 80 Prozent der Investitionssumme bleibt. Hier gilt es zu handeln, da ansonsten die Entwicklung des Sports in den Kommunen mit allen seinen positiven gesundheitlichen und sozialen Effekten gefährdet ist. Wir wollen dies rasch nach der Landtagswahl gemeinsam mit dem Sport in Angriff nehmen. Guido Wolf: „Wir wollen mit unserem Handeln das positive Image Baden-Württembergs als Sportland weiter festigen."

Guido Wolf
Fraktionsvorsitzender der CDU

LANDTAGSWAHL 2016

Position der FDP-Fraktion

Sport ist für Freie Demokraten weit mehr als körperliche Betätigung. Sport bringt Menschen zusammen, vermittelt soziale Kompetenzen, stärkt durch gemeinsame Erfolge und Misserfolge, lebt von Leistungsbereitschaft, Verantwortung und Fair Play.
Ein großer Erfolg ist der von CDU und FDP begründete Solidarpakt Sport. Wir wollen ihn wie alle im Landtag vertretenen Parteien fortführen, und so könnte man denken, der Sport hat keine Probleme. Dem ist leider nicht so. Es besteht die Gefahr, dass die rhythmisierte Ganztagsschule den Sportvereinen Kinder entzieht. Rhythmisierung in der grün-roten Ganztagsschule heißt: Unterricht und Phasen mit Angeboten außerhalb des Unterrichts wechseln sich den Tag über ab. Ein Vormittagsangebot ist aber für Sportvereine viel schwieriger zu organisieren als ein Nachmittagsangebot. Grün-Rot misstraut offensichtlich den Vereinen bei der Betreuung der Kinder. Wir Freie Demokraten wollen hingegen die offene Ganztagsschule mit Unterricht am Vormittag und offenen Angeboten wie den Besuch von Sportvereinen am Nachmittag. Auf diese Weise kann man den Interessen von Kindern, Eltern, Schulen und Vereinen gerecht werden.
Zudem leiden Sportvereine an der Konkurrenz von Volkshochschulen. Immer wieder haben wir Grün-Rot aufgefordert, sich stärker für eine zeitnahe Verständigung zwischen Sport und Volkshochschulverband einzusetzen. Allein die Landesregierung bestritt, dass nennenswerte Konkurrenz existiert. Wir Freie Liberalen werden uns dieses Themas bei einer Regierungsbeteiligung annehmen. Nicht zuletzt muss die Flüchtlingsaufnahme geordnet werden, damit Sporthallen nicht dauerhaft als Unterkunft dienen. „Auch für den Sport kommt es vor allem angesichts der verfehlten Gestaltung der Ganztagsschule auf einen Regierungswechsel an", so Dr. Hans-Ulrich Rülke.

Dr. Hans-Ulrich Rülke
Fraktionsvorsitzender der FDP

Seit nunmehr fast 30 Jahren gibt es Kindersportschulen in Baden-Württemberg.
Foto: LSB NRW

Erfolgsmodell mit Zukunft

Mit rund 60 Kindersportschulen (KiSS) ist Baden-Württemberg bundesweit Vorreiter in professioneller, altersgerechter und motorischer Grundlagenausbildung.

Die KiSS ist ein gebührenpflichtiges Zusatzangebot von Sportvereinen, welches zum ersten Mal vor bald 30 Jahren erprobt wurde. Um einer einseitigen Spezialisierung im Alter zwischen fünf und zehn Jahren entgegenzuwirken, muss in den sensiblen Phasen der motorischen Entwicklung eine breite, altersgerechte motorische Grundlagenausbildung erfolgen. Nur so können Kinder ab etwa zehn Jahren in einer Sportart Fuß fassen und dem Sport langfristig treu bleiben.

Dieser Philosophie folgte 1988 bereits die erste KiSS in Weingarten, und niemand konnte die anschließende Erfolgsstory vorausahnen. Heute gibt es in ganz Deutschland über 120 Kindersportschulen, davon rund 60 in baden-württembergischen Sportvereinen. Und die Nachfrage ist vor allem im Kleinkinderbereich ungebrochen. Die Angebote einer KiSS zeichnen sich durch hohe Qualität, Professionalität und Innovation aus und tragen dazu bei, die Kinder nach der KiSS-Ausbildung in die Abteilungen der Sportvereine zu überführen.

Worin liegt die besondere Qualität der KiSS im Vergleich zum Eltern-Kind- oder Kinderturnen?

Die Kindersportschulen stellen die professionelle Variante des Sport-, Spiel-, Spaß- und Kinderturnangebots von Sportvereinen dar. Unter der Leitung von hauptamtlichen Sportfachkräften mit abgeschlossenem Sportstudium oder staatlich anerkannter Sportlehrerausbildung werden Kinder in dieser Altersgruppe nach einem gemeinsamen Lehrplan mit pädagogischem, ganzheitlichem Konzept zweimal wöchentlich je eine Stunde unterrichtet. Die Gruppen sind dabei homogen strukturiert und bestehen aus maximal 15 Kindern. Die Lehrkräfte sichern besonders die gesundheitlichen und motorisch-kognitiven Entwicklungen der Kinder ab und betreuen Kinder sowie Eltern individuell. Zudem erfolgt eine turnusmäßige Überprüfung der Kriterien durch den Landessportverband Baden-Württemberg (LSV), der dadurch die Qualitätssicherung übernimmt. Werden alle Auflagen erfüllt, erhält die KiSS das Prädikat „Anerkannte Kindersportschule."

Wofür steht dieses Prädikat?

Es steht neben der hauptamtlichen Leitung, der individuellen Beratung und der direkten Anbindung an den Vereinssport vor allem für einen aktuellen, den bildungspolitischen Gegebenheiten angepassten Lehrplan. Außerdem werden in einer KiSS regelmäßig außerunterrichtliche Aktivitäten angeboten und Schnupperangebote aus anderen Abteilungen des Vereins im KiSS-Unterricht gemacht. So werden die Kinder an ein lebenslanges Sporttreiben herangeführt.

Wie sieht der Weg zur Gründung einer KiSS aus?

Interessierte Vereine bekommen alle Informationen zu den Voraussetzungen und Qualitätskriterien bei der KiSS-Geschäftsstelle (Kontakt siehe Kasten). Anhand dieser Informationen erfolgt die Erstellung eines Konzepts mit den wichtigsten Rahmenbedingungen. Nach einem Beratungsgespräch mit der KiSS-Geschäftsstelle wird die Vereinbarung zwischen dem Trägerverein und der IG KiSS unterzeichnet und anschließend der Verein in die IG KiSS aufgenommen. Nun kann eine KiSS-Leitung eingestellt und Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden, damit pünktlich zum Schuljahres- oder Halbjahresbeginn das Angebot starten kann. Spätestens zwei Jahre nach Beginn des Angebots führt der LSV eine Vor-Ort-Prüfung durch und verleiht das Prädikat „Anerkannte Kindersportschule."

Margit Gfrörer/Bernd Röber

KiSS Kinder Sportschule

KiSS-Kontakt:
KiSS-Geschäftsstelle
Margit Gfrörer
c/o Schwäbischer Turnerbund e.V.
Telefon 0711/28077-257
E-Mail: info@kindersportschulen.de
www.kindersportschulen.de

Einladung

zur 18. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V. Samstag, 23. Juli 2016, 10:00 Uhr Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

Tagesordnung:

TOP	1	Eröffnung und Begrüßung
TOP	2	Feststellung der Tagesordnung
		Wahl der Mandats- und Wahlprüfungskommission
TOP	3	Ansprachen und Grußworte
TOP	4	Bericht des LSV-Präsidenten
Mittagspause		
TOP	5	Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
TOP	6	Finanzen und Haushalt
	6.1	Genehmigung der Jahresrechnungen 2013-2015
	6.2	Bericht der Kassenprüfer
	6.3	Vorstellung des Haushaltsplans 2016
TOP	7	Aussprache zu den Berichten
TOP	8	Satzungsänderungen
TOP	9	Entlastung des Präsidiums
TOP	10	Wahlen/Bestätigungen
TOP	11	Anträge
TOP	12	Ehrungen/Verabschiedungen
TOP	13	Schlusswort

Dieter Schmidt-Volkmar
Präsident des Landessportverbandes
Baden-Württemberg e.V.

Dank Toto-Lotto!

RRV Eppingen weihte neue Rollsporthalle ein.

Mit einem Gala-Schaulaufen hat der Rad- und Rollschuhverein Eppingen im letzten Oktober, nur acht Monate nach dem ersten Spatenstich, seine neue Rollsporthalle offiziell eingeweiht.

Nach dem Bau der Laufbahn und des Vereinsheims in den 1990er-Jahren stellt die Rollsporthalle ein weiteres Großprojekt dar, welches der RRV Eppingen erfolgreich geschultert hat. Aus einer anfangs geplanten reinen Überdachung ist nach und nach eine 45 x 30 Meter große und nach allen Seiten geschlossene Halle geworden. Auf der rund 1.000 Quadratmeter großen Dachfläche der neuen Rollsporthalle haben die Stadtwerke Eppingen eine Photovoltaikanlage installiert. Rund 100.000 Kilowattstunden emissionsfreien Strom produziert die neue Anlage mit einer Leistung von 114 kWp jährlich, wodurch der Stromverbrauch von etwa 25 Einfamilienhäusern gesichert ist.

Die neue Halle ermöglicht eine wesentliche Vereinfachung der Trainingspläne. „Wir sind mit der Halle viel flexibler und vor allem auch vom Wetter unabhängig“, freut sich der Vereinsvorsitzende Klaus Wagner. Sowohl Training als auch Wettkämpfe können jetzt uneingeschränkt in Eppingen durchgeführt werden. Denn trotz der großzügigen Bereitstellung durch die Stadt Eppingen reichte die Kapazität der städtischen Hallen bei Weitem nicht aus, um das umfangreiche Sportangebot abzuwickeln. Der RRV Eppingen ist mittlerweile in den Kadern des württembergischen sowie des Deutschen Rollsport- und Inline-Verbandes zahlreich vertreten und stellt mit Philipp Mähner den amtierenden Junioren-Europameister in der Pflicht und mit Eleonora Tissen die Jugend-Europameisterin in der Kombination.

Lob für die neue Halle gab es beim Festakt auch vom Vizepräsidenten des Badischen Sportbundes Nord, Bernd Messerschmid. Die Baukosten der Rollsporthalle belaufen sich auf rund 450.000 Euro. Die zugesagten 90.000 Euro aus der Sportstättenförderung des BSB Nord, und somit aus dem Wettmittelfonds des Landes, sind zeitnah geflossen.

Einmal mehr gilt: Sport im Verein ist eben besser. Dank Toto-Lotto!

Die neue Rollsporthalle in Eppingen. *Foto: Verein*

30. Sportbundtag des Badischen Sportbundes Nord

Samstag, 11. Juni 2016 um 9.30 Uhr im Palatin Wiesloch

Tagungsfolge

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Präsidiums
8. Neuwahlen
   - 8.1. Präsident/in
   - 8.2. Fünf Vizepräsidenten/innen, wovon eine/r Vizepräsident/in Finanzen sein muss und eine/r den Aufgabenbereich „Frauen und Sport“ verantwortet
   - 8.3. drei Kassenprüfer/innen
9. Bestätigung der von den Fachverbänden und den Sportkreisen gewählten Mitglieder des Präsidiums
10. Bekanntgabe des von der Sportjugend gewählten Mitglieds des Präsidiums
11. Satzungsänderung – Anträge liegen derzeit nicht vor
12. Anträge
13. Ehrungen / Verabschiedungen
14. Verschiedenes

BSB 2016
30. Sportbundtag

Anträge müssen nach § 21 der Satzung des Badischen Sportbundes vier Wochen vor dem Sportbundtag bei der Geschäftsstelle des BSB vorliegen. Die Stimmberechtigung richtet sich nach § 23 der Satzung.

Für das Präsidium des
Badischen Sportbund Nord e.V.
Heinz Janalik, Präsident

Stand: 18. Januar 2016

Vereinswettbewerb „Talentförderung im Sport“ 2016

Bis 11. April 2016 beim BSB bewerben!

Nach 2014 schreibt der Badische Sportbund Nord dieses Jahr wieder den Vereinswettbewerb „Talentförderung im Sport“ aus.

Wer wird ausgezeichnet?
Ausgezeichnet werden Vereine, die junge Menschen mit durchdachten und nachhaltigen Konzepten zum Leistungssport führen, um sie zu hochkarätigen Sportlern zu formen. Der BSB möchte auch Vereine zur Teilnahme ermutigen,

- bei denen der Leistungssport noch in den Kinderschuhen steckt,
- die sich einer besonderen Zielgruppe annehmen oder
- innovative (Teil-)Konzepte aufweisen können

Was gibt es zu gewinnen?
Bis zu zehn Vereine werden wir bei dieser Arbeit mit einem Preisgeld von 3.000 Euro unterstützen und im Rahmen einer Auszeichnungsfeier würdigen.

Wie bewirbt man sich?
Die Bewerbungen können schriftlich von vertretungsberechtigten Personen eines BSB-Mitgliedsvereins oder dessen Abteilungen bis zum **11. April 2016** beim BSB eingereicht werden. Das entsprechende Bewerbungsformular finden Sie auf der Homepage www.badischer-sportbund.de unter der Rubrik Aktuelles.

Wie wird ausgewählt?
Die Jury legt bei der Bewertung Auswahlkriterien zugrunde, die auf dem Nachwuchs-Leistungssport-Konzept des DOSB basieren. Dazu gehören

ein langfristiger Trainings- und Leistungsaufbau, Talentsuche, Trainer im Nachwuchsleistungssport, eine duale Karriere im Nachwuchsleistungssport, wissenschaftliche Begleitung und Kooperationen sowie bisherige Erfolge im Nachwuchs- und Aktivenbereich.

Wann und wo findet die Auszeichnung statt?
Die Vereine werden am 10. Juni 2016 im Best Western PLUS Palatin Kongresshotel in Wiesloch ausgezeichnet. Nach der Juryauswahl informieren wir die erfolgreichen Bewerber schriftlich.

Informationen und Bewerbungsunterlagen:

Badischer Sportbund Nord, Kerstin Kumler, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721/1808-25, Fax /1808-28 K.Kumler@badischer-sportbund.de oder unter www.badischer-sportbund.de

Neue Kooperation mit Baden TV

Bereits seit 2010 besteht eine Kooperation zwischen dem Badischen Sportbund und Baden TV, die mit der Sendereihe „Vereinssport im Fokus“ begann. Hier haben wir in insgesamt mehr als 60 Folgen Vereine und deren Aktivitäten in der Vordergrund gerückt. Aber auch auf aktuelle Themen konnten wir mit Hilfe von Baden TV aufmerksam machen: Welche Probleme bringt das Mindestlohngesetz mit sich? Und wie geht beispielsweise der DAV Sektion Karlsruhe mit diesen um? Das alles und weitere Folgen finden Sie online auf unserer Homepage, aber auch auf unserem YouTube-Kanal, auf dem alle Folgen „Vereinssport im Fokus“ zu finden sind.

In der Sendung am 6. März diskutierte Moderator Dennis Meckler (li.) mit seinen Gästen über Basketball und Lacrosse beim KIT-Sportclub.

TRIKOT TAUSCH

Jede Woche eine neue Folge TRIKOTTAUSCH:

Baden TV
sonntags 18.30 Uhr /
21.30 Uhr / 22.00 Uhr

Rhein-Neckar-Fernsehen
sonntags 20.30 Uhr und
montags 10.00 Uhr / 14.00 Uhr / 16.00 Uhr

Online
www.badischer-sportbund.de
www.baden-TV.com

TRIKOTTAUSCH

Seit Februar 2016 kooperieren wir nun im Rahmen der Sportsendung TRIKOTTAUSCH. Dieser wöchentliche Sporttalk blickt hinter die Kulissen des Sports in der Region. Was treibt Sportler und Mannschaften zu Höchstleistungen? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Erfolge möglich zu machen? Moderator Dennis Meckler diskutiert mit seinen Gästen auf dem Podium und rückt speziell den Sport in und aus der Region in den Mittelpunkt. Als Dachverband des Sports in Nordbaden steht der Badische Sportbund Nord voll hinter dem Konzept der Sendung. Geschäftsführer Wolfgang Eitel: „TRIKOTTAUSCH rückt speziell den Sport in und aus der Region in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Aus gutem Grund: Nicht nur Spitzensport ist sehenswert. Unsere Vereine leisten in den Bereichen Breiten- und Gesundheitssport, Talentförderung und Integration, in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten sowie in vielfältigen Projekten hervorragende Arbeit, die Aufmerksamkeit verdient hat. Mit TRIKOTTAUSCH haben sie dafür eine tolle Plattform. Wir freuen uns, dass Baden TV ein regionaler Fernsehsender ist, der dies würdigt und mit dem wir gemeinsam die Sportvereine in der Region unterstützen können.“

TERMINE

BSB- und LSV-Termine

8. März 2016
BSB-Präsidium,
Haus des Sports, Karlsruhe

9. März 2016
Sitzung Sportkreisvorsitzende,
Haus des Sports, Karlsruhe

7. April 2016
BSB-Hauptausschuss,
Haus des Sports, Karlsruhe

NEUE VEREINE

Der Badische Sportbund hat folgende Vereine aufgenommen:

KREIS Mosbach
Pétanque Club Batard Neckargerach e.V.
1. Vors. Pascal Brauch, Lauerskreuz 11, 69437 Neckargerach
Vereinsanschrift: dto.
Mail: PCB.Neckargerach@t-online.de
Sportart: Pétanque

KREIS HEIDELBERG
Swingtanz Verein Heidelberg e.V.
1. Vors. Ali Taghavi, Am Kronenburger Hof 3, 69221 Dossenheim
Vereinsanschrift: dto.
Mail: AnnegretBeck@gmx.de
Sportart: Tanzsport

Radsportverein Heidelberg e.V.
1. Vors. Roland Schäfer, Ludolf-Krehl-Straße 27b, 69120 Heidelberg
Vereinsanschrift: dto.
Mail: roland.schaefer@rsv-heidelberg.de
Sportart: Radsport

KREIS MANNHEIM
VIVA Fitness Sportverein Mannheim e.V.
1. Vors. Peter Zieger, Alois-Gruber-Weg 53, 67346 Speyer
Vereinsanschrift: Roßlauer Weg 2-4, 68309 Mannheim
Mail: info@viva-ma.de
Sportart: Behinderten- und Rehasport

Capoeira Schwetzingen – Kampf, Kunst und Kultur aus Brasilien
1. Vors. Angelika Seifert-Schäfer, Karlsruher Straße 109, 68775 Ketsch
Vereinsanschrift: Lila Sax dos Santos Gomes, Ernststraße 92, 76131 Karlsruhe
Mail: lilaasax@gmail.com
Sportart: Capoeira

KREIS BRUCHSAL
MSC Ubstadt-Weiher e.V. im ADAC
1. Vors. Sabine Klütz, Postfach 1154, 76695 Ubstadt-Weiher
Vereinsanschrift: dto.
Mail: sabinekluetz@aol.com
Sportart: Motorsport

Laufsportgemeinschaft Weiher e.V.
1. Vors. Markus Simonis, Weidenäcker 19, 76698 Ubstadt-Weiher
Vereinsanschrift: dto.
Mail: markus.simonis@gmx.de
Sportart: Leichtathletik und Turnen

KREIS KARLSRUHE
Asthma- und COPD Selbsthilfegruppe Karlsruhe e.V.
1. Vors. Ingrid Schmid, Steubenstraße 3, 76185 Karlsruhe, Vereinsanschrift: dto.
Mail: rettigu@t-online.de
Sportart: Behinderten- und Rehasport

LED-Beleuchtung – lohnt es sich?

Ecobility informierte bei der Info-Veranstaltung beim Post Südstadt Karlsruhe

Die neue LED-Beleuchtungstechnik ist in der Sportlandschaft sowie auch im privaten Bereich ein großes Thema. Gerade in Sport- und Tennishallen mit hoher Beleuchtungsdauer ist die umweltfreundliche Technik auf dem Vormarsch – das hat auch seine Gründe. Durch LED-Beleuchtung kann der Stromverbrauch in Zeiten stetig steigender Energiepreise erheblich reduziert werden.

Markus Götz von der Firma ecobility zeigt den Teilnehmern einen LED-Strahler.

Dies hat auch der Post Südstadt Karlsruhe erkannt: Die Karlsruher haben bereits alle ihre Sportanlagen mit LED ausgestattet. Bei der Info-Veranstaltung am 3. Februar konnten sich die rund 15 Teilnehmer vor Ort von der neuen Technik überzeugen. Markus Götz und Johann Binder von unserem Förderer ecobility beantworteten an diesem Abend die wichtigsten Fragen.

„Durch die Umrüstung unserer Tennishalle, Halle 1, PSD Bank Halle, Dojo und Fitness-Studio auf die neuste Generation der LED Lichttechnik leistet der Verein einen Beitrag zum Stromsparen und der Reduzierung von Treibhausgasen. Mit dem Partner Unternehmen ecobility des BSB Nord, Fachkräften und ehrenamtlichen Helfern konnte dieses Vorhaben innerhalb von wenigen Wochen durchgeführt werden und die Sportler freuen sich über hell ausgeleuchtete Hallen.“ so Herr Pauli, Geschäftsführer Post Südstadt Karlsruhe.

Eine Umrüstung auf die neue LED-Technik macht jedoch erst Sinn, wenn eine bestimmte Betriebsstundenzahl im Jahr erreicht wird. Die Erstinvestition ist nämlich mit vergleichsweise hohen Kosten verbunden. Vor einer Umstellung sollte daher zwingend eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt werden, indem u.a. die genauen Betriebsstunden, der aktuelle Strompreis und die Anzahl der Leuchtmittel zu Grunde gelegt werden.

Für Mitgliedsvereine des BSB ist der Austausch von herkömmlicher Beleuchtung auf LED attraktiv. Es zählt als energetische Sanierungsmaßnahme, für die es beim BSB eine Förderung in Höhe von 30 Prozent der zuschussfähigen Kosten gibt. Teilweise fördern solche Maßnahmen auch zusätzlich noch die Städte und Kommunen.

Weitere Informationen:

Wenn Sie Fragen haben rund um die LED-Beleuchtung, können Sie gerne mit Johann Binder von ecobility Kontakt aufnehmen:

Tel. 0171/47 58 466, E-Mail: johann.binder@ecobility.com

LED-Beleuchtung
für Ihre Sporthalle

- **Hohe Lichtqualität**
  Einhaltung der Beleuchtungsnormen unter Berücksichtigung der individuellen Hallensituation (Erfahrung aus über **200** Sporthallen LED-Projekten)
- **Schneller Wechsel auch im Winter-Spielbetrieb**
  Umrüstung in wenigen Stunden durch 1:1 Austausch, dadurch kaum Spielzeitausfall
- **Alles aus einer Hand**
  Lichtplanung, Messung, Amortisationsrechnung, Montage, Entsorgung Altmaterial, Finanzierung
- **Hohe Einsparung**
  60 - 70% Reduzierung der Energiekosten ohne Lichtleistungsverlust
- **Schnelle Amortisierung**
  Energieeinsparung finanziert den Kaufpreis meist in weniger als 3 Jahren (abhängig von den Betriebsstunden)
- **Investition ohne Risiko**
  Amortisationszeit kürzer als Herstellergarantie. Verwendung zertifizierter LED Qualitätsprodukte

ecobility ist Partner und Berater von:

Badischer Sportbund

ecobility
WIR SPAREN IHRE ENERGIE

Ihr Berater vor Ort:
Johann Binder
Tel: 0171 - 475 84 66
johann.binder@ecobility.com

www.ecobility.com

Sportgeräte-Förderrichtlinien 2016

für die Gewährung von Zuschüssen zur Beschaffung von Sport- und Pflegegeräten

Der Anschaffungszeitraum ist im Zuschussverfahren 2016 das Kalenderjahr, somit der 01.01. bis 31.12.2016.

Antragsschluss ist der 31.01.2017.

BITTE BEACHTEN

- Dem Antrag müssen beiliegen:
  1. **Original-Rechnungsbeleg (wird nach der Bearbeitung zurückgesandt)**
  2. als **Zahlungsnachweis** werden ausschließlich anerkannt **(keine Barzahlung)**:
     a) für Einzelüberweisung: Kopie des Kontoauszugs
     b) für Sammelüberweisung (Diskette, Online-Banking): Kopie des Kontoauszugs und Zahlungsprotokoll

  → **Stempel „Betrag erhalten", Durchschläge von Überweisungsträgern und Bankstempel werden als Zahlungsnachweis nicht anerkannt.**
- Anschaffungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1. Die nachfolgenden Regelungen wurden zwischen den Badischen Sportbünden Freiburg und Nord und dem Württembergischen Landessportbund abgestimmt und werden gemeinsam veröffentlicht.
1.2. Die Bezuschussung von Sportgeräten geschieht als Anteilsfinanzierung in Höhe von 30% der als zuschussfähig anerkannten Kosten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
1.3. Bezuschusst werden Sport- und Pflegegeräte, die im Anschaffungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 angeschafft werden. Maßgebend hierfür ist das Rechnungsdatum!
1.4. Die Förderung von Sportart spezifischen Sport- und Pflegegeräten setzt eine entsprechende Mitgliedermeldung in der Bestandserhebung (Abschnitt B) im Anschaffungszeitraum voraus.
1.5. Für Geräte ist durch Unterschrift auf dem Antrag/Verwendungsnachweis eine Zweckbindung von fünf Jahren zu bestätigen. Eine Inventarisierung ist vorzunehmen. Die Belege sind entsprechend den rechtlichen Vorschriften aufzubewahren.
1.6. Bei der Förderung verschiedener Sport- und Pflegegeräte gelten Beschränkungen/Limitierungen der zuschussfähigen Anschaffungskosten (siehe unter 3.).

© LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

© LSB NRW, Erik Hinz

1.7. Die Auszahlung des Zuschusses gilt als Bewilligungsbescheid.
1.8. Anträge sind mit dem jeweils gültigen Antragsvordruck einzureichen. Für die Prüfung des Antrags werden die mit dem Antrag eingereichten Unterlagen herangezogen.
1.9. Sport- und Pflegegeräte, deren Verwendungszweck nicht klar ersichtlich ist, bedürfen einer näheren Erläuterung, die dem Antrag beigelegt werden muss.
1.10. Bemessungsgrundlage für die zuschussfähigen Kosten sind die jeweiligen Bruttoverkaufspreise (einschl. gesetzliche MwSt) abzüglich gewährte Nachlässe bzw. Rabatte und Skonti **ohne** Versand-, Versicherungs- und Transportkosten bzw. Verpackungskosten. Im Falle der Vorsteuerabzugsberechtigung ist dies im Antrag zu berücksichtigen.
1.11. Die Anträge sind korrekt und vollständig auszufüllen, da diese gleichzeitig den Verwendungsnachweis darstellen. Vor der Versendung der Rechnungs-Originalbelege und Zahlungsnachweise an den Landessportbund bitte unbedingt Kopien erstellen. Nach der Bearbeitung erhalten Sie die Originalbelege zurück.
1.12. Mehrspartenvereine haben ihre Aufstellung nach Fachverbandszuordnung getrennt einzureichen. Der Antrag selbst kann nicht von den Abteilungen, sondern nur vom Gesamtverein gestellt werden.
1.13. Die allgemeinen Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung des Landes Baden-Württemberg und die entsprechenden Verwaltungsvorschriften sowie die Richtlinien des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Sportförderrichtlinien) vom 01.01.2005 sind zu beachten.
1.14. Antragsschluss ist der **31. Januar 2017**.
Dem Verein muss zum Zeitpunkt der Antragstellung ein gültiger Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes vorliegen.
1.15. Auszahlungen werden unbar geleistet und erfolgen nur auf die der Finanzabteilung bekannte Bankverbindung.

2. Bezuschusst werden:

- Sportgeräte und Hilfsgeräte zur Durchführung der in den Sportbünden vertretenen Fachsportarten, deren Einzelanschaffungswert mindestens **2.000 Euro** betragen (Limitierungen unter **3.**)
- Pflege- und Reinigungsgeräte, soweit für den Sportbetrieb erforderlich, von mindestens **5.000 Euro**

3. Begrenzungen/Limitierungen zur Sportgeräteförderung

(förderfähige Höchstbeträge im Anschaffungszeitraum = Kalenderjahr), Voraussetzungen: Mindestanschaffungswert 2.000 bzw. 5.000 Euro (s. 2.)

- **Kraft- und Fitnessgeräte** ab 2.000 Euro Einzelanschaffungskosten, bis 5.000 Euro Höchstbetrag (keine Erstausstattung)
- **Schulpferde** ab 3.000 Euro Einzelanschaffungskosten, innerhalb von 5 Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Euro
- **Musikanlage** bis 4.000 Euro Höchstbetrag
- **Schwimmleinen-Satz (9er)** bis 3.000 Euro Höchstbetrag
- **Zeitmessanlage** bis 5.000 Euro Höchstbetrag
- **Segelboote** bis 10.000 Euro Höchstbetrag
- **Ruderboote** bis 15.000 Euro Höchstbetrag
- **Kanus** bis 7.500 Euro Höchstbetrag
- **Kompressoren** z.B. bei Sportart Tauchen bis 5.000 Euro Höchstbetrag
- **Begleitboote** bis 3.000 Euro Höchstbetrag
- **Mattensätze** z.B. bei Sportart Ringen, Judo, Karate, Taekwondo, Ju-Jutsu, Turnen ab 2.000 Euro Gesamtkosten, innerhalb von 5 Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 7.000 Euro
- **Sportwaffen** bis 4.000 Euro Höchstbetrag
- **Pflegegeräte** ab 5.000 Euro Einzelanschaffungskosten, je Sportart innerhalb von 5 Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Euro

→ Zuschussberechnung:
30% vom Kaufpreis, maximal aber 30% vom Höchstbetrag

Foto: Garten-Moser

©LSB NRW, Michael Stephan

4. Nicht zuschussfähig sind unter anderem:

- Sportbekleidung (inkl. Schutzbekleidung) jeglicher Art
- Reparaturen und Instandsetzungen
- Ersatzteile für Reparaturen
- Einrichtung Vereinsheim und Büro
- Kleinbusse, Motorräder, Pkw und Lkw
- Transportmittel und -geräte jeglicher Art und Nutzung
- Medizinische Geräte (mit Ausnahme von Defibrillatoren für Koronarsport)
- Personalcomputer, Vereinsverwaltungs-Software, Lehr- und Schulungsmaterial, Ausstattung
- Scheibenzuganlagen (sind in der Vereinssportstättenbauförderung **vor Anschaffung und Einbau zu beantragen**)
- Bänke, Ersatzspieler-Bänke, -Kabinen.
- Gebrauchsgegenstände (Büro, Küche, Werkstatt)
- Spielstandsanzeigen und Lautsprecheranlagen zur Zuschauerinformation
- Analyse- und Auswertgeräte
- Sportgeräte-Grundausstattung von gemeindeeigenen Sporthallen und Sportfreianlagen

Einzelfallentscheidungen bleiben vorbehalten.
Die Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Vollzähligkeit. Die Vielzahl der zuschussfähigen und nicht zuschussfähigen Sport- und Pflegegeräte lässt keine vollständige und erschöpfende Aufzählung im Rahmen dieser Veröffentlichung zu. In Zweifelsfällen übersenden Sie uns ein Angebot mit Gerätebeschreibung zur Prüfung.

Foto: GES

Infos und Kontakt:

Antragsvordrucke erhalten Sie auf der Homepage www.badischer-sportbund.de oder bei unserem Mitarbeiter Wolfgang Elfner, an den Sie sich auch bei Fragen wenden können:

Badischer Sportbund Nord, Wolfgang Elfner
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721/1808-18, Fax 0721/1808-28
w.elfner@badischer-sportbund.de, info@badischer-sportbund.de

www.benz-sport.de

made in GERMANY

SPORTEQUIPMENT

Turn- & Sport-Ausstattung, Objektausstattung

für Schul-, Breiten- und Leistungssport

BENZ® liefert Qualitäts-Geräte sowie Turn- und Sport-Equipment für einen perfekten Schulunterricht oder einen siegreichen Wettkampf. Von klassischen Sportarten bis hin zum attraktiven Trendsport!

Jetzt BENZ® KATALOG kostenlos anfordern

ORIGINAL BENZ® SPORT

SCHULSPORT BREITENSPORT LEISTUNGSSPORT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG
Grüninger Straße. 1-3 I D-71364 Winnenden I Tel. 07195 / 69 05 - 0 I Fax 07195 / 69 05 - 77 I info@benz-sport.de

Kooperation Schule – Verein

BEANTRAGUNG NUR ONLINE UNTER WWW.BSB-NET.ORG

Ausschreibung für das Schuljahr 2016/2017 – Meldetermin 1. Mai 2016

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Finanzmittel im Landes- bzw. Sporthaushalt des Landes Baden-Württemberg 2016/2017 zur Verfügung gestellt werden. Bei der Beantragung von Kooperationsmaßnahmen sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Antragsteller sind der Verein und die Schule; Zuschussempfänger ist der Verein. Bei schul- bzw. schulartübergreifenden Maßnahmen bestätigt eine Schulleitung die Trägerschaft der Gesamtkooperationsmaßnahme.

2. Anträge können ausschließlich über das Internetportal **BSBnet** gestellt werden. Das Portal ist für die Antragsstellung ab dem 15. März bis einschließlich 1. Mai 2016 geöffnet.
Der Antrag ist online zu erstellen und auszudrucken. Der Ausdruck ist bis **spätestens 1. Mai 2016** unterschrieben bei der BSB Geschäftsstelle einzureichen. Verspätet eingehende Anträge werden nicht mehr angenommen. Ausschlaggebend ist der Poststempel. Eine Anleitung zur Online-Beantragung kann auf unserer Homepage unter www.badischer-sportbund.de abgerufen werden.

3. Möglichkeiten der Förderung

Grundsätzlich können Maßnahmen mit **allen** Schularten und in allen Profilen im Rahmen des **außerunterrichtlichen** Sportangebots bezuschusst werden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt in der Regel fünf Kinder. Schulen mit Ganztagesbetreuung und Grundschulen/weiterführende Schulen, die ein Profil mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (GSB, WSB) besitzen bzw. Schulen mit besonderem Förderbedarf im Sport, werden vorrangig berücksichtigt. Maßnahmen, in denen der inklusive Gedanke verfolgt wird, werden ebenfalls vorrangig berücksichtigt (detaillierte Angaben im Feld „Beschreibung der Maßnahme“ eintragen).
Auch weiterhin kann bei einer Kooperation eines Sportvereins mit einer Grundschule als dritter Partner ein Kindergarten/Kindertagesstätte hinzugenommen werden. Im Antrag muss deutlich gemacht werden (im Feld „Beschreibung der Maßnahme“), worin der Anteil aller drei Kooperationspartner besteht.
Wir weisen darauf hin, dass für bewilligte Maßnahmen keine zusätzlichen Finanzmittel des Landes Baden-Württemberg in Anspruch genommen werden dürfen.
Direkte Kooperationen von Sportvereinen mit Kindergärten/Kindertagesstätten ohne Grundschule können im Bereich des BSB Nord im Rahmen des Sportprogrammes „PFIFF“ gefördert werden. Hierzu gibt es eine eigene Ausschreibung, die wir in der nächsten Ausgabe von „Sport in BW“ veröffentlichen.

4. Anzahl der geförderten Maßnahmen

Hinsichtlich der Anzahl der Maßnahmen pro Verein ist zunächst keine Einschränkung vorgesehen. Gehen mehr Anträge ein, als Mittel zur Verfügung stehen, entscheidet die jeweilige Betreuergruppe im Sportkreis über die Bezuschussung. Die Bewilligung erfolgt durch den Badischen Sportbund Nord.

5. Zuschuss

Die Zuschusshöhe beträgt im Schuljahr 2016/2017 **360** € (180 €). Maßnahmen mit Sonderschulen und Förderschulen erhalten einen Zuschuss von **460** € (230 €).
Kooperationsmaßnahmen müssen (zusätzlich zum bestehenden Vereinsangebot) über das ganze Schuljahr in wöchentlichem Rhythmus oder in 14-tägigem Rhythmus (mindestens zweistündig) durchgeführt werden.

Alternativ dazu ist möglich:
a) „Saisonsportarten“ in einem begrenzten Zeitraum
b) Schulsportprojekte
Für a) und b) gilt Schulstunden á 45 Minuten: Es werden Kooperationsmaßnahmen im Umfang von 20 bis 29 Stunden mit 180 € bzw. 230 € und Kooperationsmaßnahmen ab einem Umfang von 30 Stunden mit 360 € bzw. 460 € bezuschusst. Jedoch gilt auch für diese der Zeitraum des Schuljahrs von September 2016 bis Juli 2017 für die Durchführung einer Maßnahme.
Für die Auszahlung des Zuschusses ist der Kurzbericht/Abrechnungsformular online im Zeitraum von Juni bis Juli 2017 zu erstellen, online zu versenden und auszudrucken. Der Ausdruck ist **bis spätestens 31. Juli 2017** – unterschrieben von Schule und Verein – bei der BSB-Geschäftsstelle einzureichen. Eine von Verein und Schule unterschriebene Teilnehmerliste muss für Prüfungszwecke im Verein vorgehalten werden.

6. Versicherungsschutz

Alle gemeldeten Kooperationsmaßnahmen erhalten Versicherungsschutz gem. Sportversicherungsvertrag bzw. über die gesetzliche Unfallversicherung der Schulen. Dies gilt auch für Maßnahmen, die keinen Zuschuss erhalten.

7. Für Kooperationsmaßnahmen, die über das Deputat der Lehrkraft abgedeckt sind, wird kein Zuschuss gewährt. Ausnahmen von dieser Regelung sind nur bei Sonderschulen unter Einsatz eines zusätzlichen Übungsleiters möglich.

8. Jede Kooperationsmaßnahme ist gesondert zu beantragen.

9. Kooperationsmaßnahmen müssen jedes Schuljahr neu beantragt werden.

10. Die Bewilligungsbescheide des BSB Nord für bezuschusste Maßnahmen gehen den Vereinen zu.

Für alle Fragen und Probleme zur Antragstellung, für Hilfestellung beim Aufbau einer Kooperation und die Betreuung der Maßnahme gibt es als Ansprechpartner in jedem Sportkreis einen Sportkreiskoordinator und einen Beauftragten im Schulamt.

Sportkreiskoordinatoren für das Schuljahr 2016/2017

- Sportkreis Tauberbischofsheim – Manfred Joachim, Tel. 09341/3967
- Sportkreis Buchen – Klaus Fröbel, Tel. 06281/3984
- Sportkreis Mosbach – Ursula Ernst, 06268/9286701
- Sportkreis Sinsheim – Ingo Appenzeller, Tel 07261/61496
- Sportkreis Heidelberg – Klaus Bähr, Tel 06221/866192
- Sportkreis Mannheim – Maren Schiffer, 0621 / 72493450
- Sportkreis Bruchsal – Jürgen Zink, Tel 07254/71816

- Sportkreis Karlsruhe – Michael Dannenmaier, Geschäftsstelle, Tel 0721/814020
- Sportkreis Pforzheim – Gudrun Augenstein, Tel 07233/4781

Ansprechpartner in den Staatlichen Schulämtern

- Karlsruhe: Marcus Kaufmann, marcus.kaufmann@t-online.de
- Mannheim: Stefan Köhler, s-c-koehler@web.de
- Pforzheim: Dirk Walterspacher, dirkwalterspacher@web.de

Wenden Sie sich bitte an den Sportkreiskoordinator (s. Anschriftenliste) oder an den

Badischen Sportbund Nord
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Frau Moser, Tel. 0721/1808-29

Antrag online ausfüllen

Online-Beantragung über das Portal www.bsb-net.org

Für die Erfassung des Kooperationsantrages melden Sie sich zunächst auf dem Portal www. bsb-net.org an.

Liegen Ihnen die Zugangsdaten nicht vor, wenden Sie sich an die Vorstandschaft bzw. Geschäftsstelle des Vereins.

Bitte geben Sie in das Feld *„Benutzernamen“* den Benutzernamen und im nächsten Feld das *„Kennwort“* ein, das Ihr Verein bereits mit der Mitgliedermeldung und der ÜL-Abrechnung benutzt hat.

Achten Sie bitte hierbei auf die Groß- und Kleinschreibung.

BSB net

Fotos: GES

Zuschussantrag richtig versenden

Beachten Sie, dass die Antragsstellung nur in einem bestimmten Zeitfenster (**15. März bis 1. Mai 2016**) erfolgen kann. Der Antrag ist online auszufüllen und als Anfrage (Antrag) an die BSB-Geschäftsstelle zu versenden.
Nach dem Online-Versand muss der Antrag ausgedruckt werden. Dieser ist von den Kooperationspartnern (Verein und Schule) zu unterschreiben und **bis spätestens 1. Mai 2016** im Original bei der BSB-Geschäftsstelle einzureichen.
Bitte beachten Sie, dass Anträge ausschließlich online beantragt werden können. Anders eingehende Anträge (Fax, E-Mail etc.) werden nicht bearbeitet.
Vor den Sommerferien werden alle Antragssteller über die Bewilligung bzw. Ablehnung ihrer Maßnahme schriftlich informiert.
Eine ausführliche Anleitung zur Online-Beantragung können Sie auf unserer Homepage www. badischer-sportbund.de unter dem Menü „BSBnet“ abrufen. Ergeben sich Fragen zum Antrag, wenden Sie sich bitte an den BSB Nord, Frau Moser, Tel. 0721/1808-29

WLSB
Badischer Sportbund

Kooperation "Schule - Verein" 2016/2017
Meldetermin: 1. Mai 2016

Badischer Sportbund Nord e.V.
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe

Antrag auf Bezuschussung einer Kooperationsmaßnahme
im Schuljahr 2016/2017 im außerunterrichtlichen Bereich

Verein
Vereins-Nr.:
Sportkreis/Landkreis:
Lfd.-Antragsnummer:
Telefon:
Transaktionsnummer:

Dienststelle/Schule
Schulname:
Ort: Tel.:
Zuständige Schulbehörde:
Ggf. dritter Partner:
(Kindergarten / Betrieb)

Pflichtangaben zur Maßnahme
Maßnahmetyp:
Beginn der Maßnahme:
Gesamtsumme der Stunden:
Sportart:
Altersgruppe:
Ende der Maßnahme:
Ausrichtung:
Klassenstufe:
Geschlecht:

DEUTSCHER SPORTAUSWEIS

Foto: Alexander Funk

DOSB DEUTSCHER SPORTAUSWEIS

Verein Musterstadt e.V.

6050 7830 0523 7945

MAX MUSTERMANN

LANDES SPORT BUND

DOSB-Nr. 0000203890

SPITZEN FACH VERBAND

MITGLIED

Für Vereine & Verbände

- Verwaltung vereinfachen
- Management modernisieren
- Kosten senken

WWW.SPORTAUSWEIS.DE/INFO

Kombinierte Höchstleistung in drei Disziplinen

Panorama der neuen TSG-Sportanlage: vorne das Kleinspielfeld, dahinter der Tennisplatz und anschließend die Mehrzweck-Sporthalle mit überdachter Südfassade und Freispielfläche.

Die Realisierung des neuen Sportzentrums der TSG Tübingen forderte die ganze Bandbreite zeitgemäßer, flexibel nutzbarer Sportanlagen – genau die richtige Herausforderung für den BSB Nord Partner Sportstättenbau Garten-Moser.

Rund um die neue Mehrzwecksporthalle realisierten die Sportplatzbauer Anlagen für drei verschiedene Disziplinen aus einer Hand:

- An die Halle grenzt eine Freispielfläche mit Multifunktionsbelag aus Kunstrasen, die vor allem für die TSG-Feriencamps und Cross-Sport konzipiert wurde. Hier bietet die TSG verschiedenste Trendsportarten wie Parkour, Slacklining und Bouldern, Fitness- und Tanzangebote wie HipHop oder Zumba sowie trendige Ballspiele. Im Bereich der in die Fassade integrierten Boulderwand ist ein spezieller, ca. 12 cm starker Fallschutz in die Kunstrasenfläche integriert.
- Direkt anschließend liegt ein neuer Tennisplatz mit Ziegelmehlbelag. Dieser ist durch neue Ballfangzäune eingefasst und mit einer Beregnungsanlage ausgestattet.
- Zwischen dem neuen Tennisplatz und der vorhandenen Beachvolleyball-Anlage wurde ein neues Kleinspielfeld angeordnet. Es ist mit modernstem Kunstrasen belegt und kann durch die ebenfalls neu installierte Flutlichtanlage auch bei Dunkelheit genutzt werden.

Eine Besonderheit des Projekts waren die Anforderungen des Hochwasserschutzes: mit dem Hallen-Neubau entfielen vorhandene Retentionsflächen gegen Überschwemmung aus dem nahen Neckar, hierfür mussten Ausgleichsflächen geschaffen werden. Mit umfangreichen Erdarbeiten wurde der Bereich des Tennisplatzes und des Kleinspielfelds um ca. 50 cm tiefer gelegt. Zudem waren vor dem kompletten Neuaufbau der beiden Spielflächen aufwändige Drainagearbeiten erforderlich.

Die Sportplatzbauer übernahmen auch das Setzen der Mauerscheiben und die kompletten Pflasterarbeiten für Wege und Stellflächen. Durch das breite Leistungs-Portfolio von Garten-Moser konnten Auftraggeber und Planer die Schnittstellen im Projekt und somit Reibungsverluste auf ein Minimum reduzieren sowie im Gegenzug die Kostensicherheit erhöhen.

Südfassade der Mehrzweckhalle mit fünf Meter auskragender Überdachung; deutlich sichtbar ist der 12 cm starke, farblich abgesetzte Fallschutz im Boulderbereich.

Kleinspielfeld

Seminare und Lehrgänge des BSB

Freie Plätze bei unseren Veranstaltungen ab März 2016

Unsere Seminare und Lehrgänge sind für alle Personen konzipiert, die sich im Verein engagieren: egal ob ehren- oder hauptamtlich, Funktionär oder Trainer, Mitarbeiter oder Helfer – für jeden ist etwas dabei.

- VEREINSMANAGEMENT
- SPORTPRAXIS

Die Anmeldung erfolgt online über das BSBnet, über das Formular im BSB-Programm oder über das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage herunterladen können.

2016-0083
IntelliWebs Kennenlern-Workshop

Termin: 11.03.2016
Zeitrahmen: Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Seminarort: Haus des Sports Karlsruhe
Kosten: kostenlos
Meldeschluss: 04.03.2016
Anerkennung: 3 LE für die Vereinsmanager C-Lizenz

Inhalte: IntelliWebs bietet Vereinen einen schnellen Weg zur eigenen Website. Sie erfahren, wie Sie Ihre Vereinshomepage in wenigen Minuten erstellen und pflegen können und zwar ohne Programmierkenntnisse und lange Einarbeitungszeiten.

Referent: Burkhart Wörner (InterConnect)

2016-0085
Grundlagenseminar Organisation und Verwaltung

Termin: 18./19.03.2016
Zeitrahmen: Fr. 15.00 – Sa. 18.00 Uhr
Seminarort: Haus des Sports Karlsruhe
Kosten: 50 Euro, inklusive Verpflegung
Meldeschluss: 04.03.2016
Anerkennung: 15 LE für die Vereinsmanager C-Lizenz

Inhalte:
- Überblick über das Sportsystem in Deutschland
- Leistungen und Pflichten für BSB-Mitgliedsorganisationen
- Versicherungsvertrag mit der ARAG Sportversicherung
- Allgemeine Organisation und Verwaltung einer Sportvereinsgeschäftsstelle
- Wichtiges zum Rahmenvertrag mit der GEMA

Fotos: ©LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

Referenten:
- Wolfgang Eitel & Kerstin Kumler (BSB Nord)
- Atilla Horvat (Polizeisportverein Karlsruhe)
- Thomas Rodenbüsch (ARAG Sportversicherungsbüro)
- Reinhard Kaufmann (VBG Bezirksverwaltung Ludwigsburg

2016-0086
Datenschutz und Urheberrecht

Termin: 11.05.2016
Zeitrahmen: Mi. 18.00 – 21.00 Uhr
Seminarort: Haus des Sports Karlsruhe
Kosten: 20 Euro
Meldeschluss: 27.04.2016
Anerkennung: 4 LE für die Vereinsmanager C-Lizenz

Ziel: Seit der digitalen Revolution kommt kein Verein mehr an der eigenen Homepage, manchmal sogar an sozialen Netzwerken vorbei. Damit verknüpft stellen sich immer mehr rechtliche Fragen – für viele Öffentlichkeitsverantwortliche in den Vereinen aufgrund der vielen Gesetze immer noch ein unüberschaubares Feld. Im Seminar erfahren Sie alles über die Rechte und Pflichten für Sie als Vereinsverantwortlicher und lernen die Grundlagen zu den Themen Datenschutz und Urheberrecht.

Referent: Prof. Dr. Rupert Vogel (Vogel & Partner Rechtsanwälte)

VEREINSMANAGEMENT – Anmeldung und Informationen:

Eva Zimmermann
E.Zimmermann@badischer-sportbund.de, Tel. 0721/1808-31

2016-0033
Ausbildung Übungsleiter B
Prävention Herz-Kreislauf und Haltung / Bewegung

Kooperation mit dem Badischen Turner-Bund (BTB)

Termine:
Grundlehrgang: 25.04. – 29.04.2016
Prüfungslehrgang: 20.06. – 24.06.2016

Zeitrahmen: Mo. 10.00 – Fr. 13.00 Uhr
Lehrgangsort: Sportschule Schöneck
Kosten: 300 Euro
Meldeschluss: 14.03.2016

Zulassungsvoraussetzung: Gültige Übungsleiter- oder Trainer C-Lizenz in allen Sportarten. Kenntnisse aus dem Bereich Gesundheitssport sowie mindestens ein Jahr sportpraktische Erfahrung im Verein nach dem Erwerb der 1. Lizenz sind unerlässlich.

Ziel: Qualifizierung der Teilnehmer zur eigenverantwortlichen Leitung von Präventionssportgruppen im Verein. Ziel ist es, ein ganzkörperliches Haltungs- und Bewegungstraining sowie präventives Ausdauertraining für gesunde Erwachsene durchführen zu können.

Inhalte:
- Methodisch-didaktische Grundlagen
- Gesundheitssport aus der Sicht des Mediziners

- Haltungsschulung / Haltungsschwächen
- Funktionelle Gymnastik und sensomotorisches Training
- Präventive Koordinationsschulung
- Diverse Formen der Ausdauerschulung

Referenten: BSB-Lehrteam & BTB-Lehrteam

2016-0005
Kompetent im Verein –
Sportspezifische 1. Hilfe & rechtliche Haftung im Verein

Termin: 09./10.07.2016
Zeitrahmen: Sa./So. 9.00 – 16.00 Uhr
Lehrgangsort: Heidelberg *(Sa. DRK-Lehrsaal, So. OSP Rhein-Neckar)*
Kosten: 40 Euro
Meldeschluss: 11.06.2016

Zielgruppe: Alle Vereinsmitarbeiter, Trainer und Betreuer
Anerkennung: 15 LE für, Übungsleiter C- und B-Lizenz Prävention; 15 LE für die VM-C-Lizenz (nicht als Wahlmodul); Trainer C-Lizenz auf Anfrage beim Fachverband.

Inhalte: Um sich im Vereinsalltag auch im Bereich der Ersten Hilfe und in Rechts- und Haftungsfragen sicher zu bewegen, werden in dieser Fortbildung diesen beiden Themen speziell aufgegriffen. In dem 8 LE umfassenden Erste-Hilfe Seminar werden allgemeine Inhalte aufgefrischt und sportspezifische Themen bearbeitet. Im zweiten Teil der Fortbildung werden die Rechte

und Pflichten von Übungsleitern im Verein vermittelt und auf Haftungsfragen eingegangen.

Referenten: BSB Lehrteam & 1. Hilfe-Ausbilder

SPORTPRAXIS – Anmeldung und Informationen:

Ulrike Schenk
U.Schenk@badischer-sportbund.de, Tel. 0721/1808-14

VEREINS-WEBSEITEN
einfach selbst gestalten!

Mehr Online-Lösungen
für **Vereine und Verbände**
www.intellionline.de

Förderer des Badischen Sportbundes

Rabatt für alle DSA-Mitglieder
DEUTSCHER SPORTAUSWEIS

IntelliWebs
IntelliWebs bietet einen schnellen Weg zur eigenen Webseite, ohne lange Einarbeitungszeiten und Fachkenntnisse.

IntelliWebs-Workshops:
Karlsruhe: 11.03.16, **Kennenlern-WS**, 14 bis 17 Uhr, kostenfrei
Stuttgart: 04.03.16, **Schulung,** 14 bis 16 Uhr, 49 Euro
Karlsruhe: 08.04.16, **Schulung,** 14 bis 16 Uhr, 49 Euro

Infos und Anmeldung auf
www.intelliwebs.de oder an: info@badischer-sportbund.de

InterConnect GmbH & Co. KG | Am Fächerbad 3 | 76131 Karlsruhe | Fon 0721 66 56 0 | www.intellionline.de

Die neue Kfz-Zusatzversicherung

Jetzt noch mehr Sicherheit für unterwegs

Mitglieder von Sportvereinen nehmen oft an Wettkämpfen und Veranstaltungen teil. Befördert werden sie dabei in der Regel von Team-Kameraden, Freunden und Gönnern des Vereins in deren privatem Pkw. Was aber, wenn deren Fahrzeug bei einem Unfall beschädigt wird, wenn es geborgen oder abgeschleppt werden muss? Oder der Unfall ein gerichtliches Nachspiel hat? Jeder Verein sollte auf dieses Kostenrisiko vorbereitet sein und Fahrzeuge, die in seinem Auftrag unterwegs sind, optimal versichern.
Die ARAG Sportversicherung hat Anregungen und Wünsche von Seiten der Sportvereine aufgenommen und den Deckungsschutz der Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz gemeinsam mit der Firma Himmelseher Sportversicherungen weltweit den aktuellen Anforderungen des Sportalltags angepasst. Das Ergebnis sind wesentliche Verbesserungen bereits im Standardschutz. Vereine, denen diese Absicherung noch nicht genügt, fahren mit dem Comfortschutz am besten.

Welche Verbesserungen gibt es zum bisherigen Standard- oder Comfortschutz?
Neu versichert sind LKW bis 3,5 Tonnen, die bauartbedingt einem Pkw entsprechen sowie Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Ab sofort mit eingeschlossen sind Fahrten zu
- Kooperationsmaßnahmen (insbesondere mit Schulen, Kitas, Seniorenheimen), für die eine schriftliche Vereinbarung besteht,
- Sportveranstaltungen, auch wenn sie für einen Spitzenfachverband ausgerichtet werden (zum Beispiel Deutsche, Welt- oder Europa-Meisterschaften).

Finanzieller Ausgleich nach Vorleistungspflicht der eigenen Kaskoversicherung
Besteht eine eigene Fahrzeugversicherung, muss sie zuerst in Anspruch genommen werden. Eine eventuelle Selbstbeteiligung wird von der ARAG voll übernommen. Der nachgewiesene Verlust des Schadenfreiheitsrabatts wird unverändert von der Kfz- Zusatzversicherung bis 300 Euro erstattet.

Wir lassen Ihnen die Wahl:
Sie wollen sich von Anfang an nur auf uns verlassen? Kein Problem! Wählen Sie die Vorleistungspflicht der eigenen Vollkaskoversicherung gegen einen geringen Mehrbeitrag einfach ab.

Mehrleistung durch Comfortschutz
Über die umfangreichen Leistungen des Standardschutzes hinaus können folgende Leistungen vereinbart werden:
- Mitversicherung aller Fahrten der Vereinsvorstände, Ausschüsse, Abteilungsleiter, Funktionäre und Geschäftsführer.
- Optional können weitere Personen – zum Beispiel Mitarbeiter, Übungsleiter/Trainer, Mitglieder und Helfer – ebenfalls bei allen Fahrten versichert werden.

So kommen Sie an die Kfz-Zusatzversicherung
Wir haben Sie von den Vorteilen der Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz überzeugt? Dann wenden Sie sich an Ihr Versicherungsbüro beim Badischen Sportbund (Kontakt siehe Kasten). Dort können Sie die vertraglichen Bestimmungen anfordern, die Sie über den genauen Vertragswortlaut der Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz informieren. Oder Sie füllen den Antrag online auf www.ARAG-Sport.de aus.

HINWEIS

Schäden immer sofort melden!

Melden Sie Schäden bitte immer sofort! Denn nur so ist der Versicherer in der Lage, möglichst zeitnah Ermittlungen zum Schadenfall und zu seinen Umständen anzustellen. Jeder, der Leistungen aus einer Versicherung beanspruchen möchte, ist bei Eintritt eines Versicherungsfalles verpflichtet, diesen sofort zu melden. Ein Verstoß dagegen kann dazu führen, dass der Versicherer nicht für den Schaden aufkommt. Weitere Auskünfte gibt es beim Versicherungsbüro beim BSB (Kontakt siehe Kasten).

Zusatzversicherungen: Nichtmitgliederversicherung

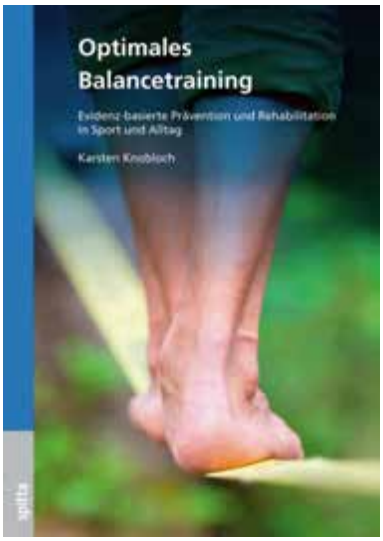
Viele Vereine bieten zum Teil sehr werbewirksam Lauftreffs, Schnupperkurse, Gymnastik- und Fitness-Programme speziell für Nichtmitglieder an. Die kommen gerne – vor allem dann, wenn die Vereine über eine entsprechende Versicherung verfügen.
Mit Ausnahme des Sportabzeichens besteht für Nichtmitglieder im Rahmen der Sportversicherung des Badischen Sportbundes kein Versicherungsschutz.
Wenn Sie jedoch auch eine Vorsorge für die teilnehmenden Nichtmitglieder treffen möchten, können Sie dies ohne große Mühe im Versicherungsbüro beim BSB (Kontakt siehe Kasten) beantragen. Die Nichtmitglieder werden es Ihnen danken, sich bei Ihnen noch ein wenig wohler fühlen und gerne wieder kommen – wenn sie nicht gleich bleiben. Über die günstigen Pauschalbeiträge einer Nichtmitgliederversicherung können Sie sich unverbindlich auch unter www.arag-sport.de informieren.

Weitere Infos:
Sportversicherungsbüro beim Badischen Sportbund, Telefon 0721/20719, www.ARAG-Sport.de

Karsten Knobloch

Optimales Balancetraining

Evidenz-basierte Prävention und Rehabilitation in Sport und Alltag



Balancedefizite sind häufig verantwortlich für Kapsel-Band-Verletzungen nach Sportunfällen, z.B. an Sprunggelenk und Knie. Der Autor dieses Buches – selbst Sportmediziner – vermittelt basierend auf Erfahrungen aus seiner Sportpraxis den aktuellen medizinischen Wissensstand zum Balancetraining für unterschiedliche Sportarten, Alters- und Krankheitsgruppen. Dabei stellt er aktuelle Studien zum Balancetraining vor und bewertet sie anhand evidenzbasierter Kriterien. Der Einfluss des Balancetrainings auf den Verlauf unterschiedlicher Krankheitsbilder und seine Bedeutung für die Verletzungsprävention bei verschiedenen Sportarten stehen im Fokus. Der Autor erläutert auf praktische Art und Weise, mit welchen Balancemitteln und vor allem auch wie sie ein sportartspezifisches Balancetraining ausführen sollten. Die Inhalte des Buches auf einen Blick:

- verschiedene Möglichkeiten der Primär- und Sekundärprävention von Sportverletzungen durch gezieltes Balancetraining
- praktische Tipps zu Balancemitteln und zur Ausführung
- Bewertung von Studien bzgl. der Studienqualität für die jeweiligen Sportarten / Krankheitsgruppen
- Balancetraining bei Osteoporose
- sportartspezifisches Balancetraining im Kinder-, Jugend-, Herren- und Frauenfußball, Schulsport, Basket- und Volleyball, Tennis, Turnen, Golf, Nordic Walking und Skisport
- Balancetraining zur Prävention von Ermüdungsbrüchen
- Verletzungsnachsorge und Rehabilitation nach Sprunggelenk- und Kniegelenkverletzungen.

Das Buch richtet sich an Sportmediziner und Medizinstudenten sowie Trainer, Übungsleiter und Betreuer von Patientensportgruppen, wie zum Beispiel Reha- und Osteoporose-Gruppen, Rückenschule und Seniorensportgruppen. Aber auch der interessierte Sportler selbst ist angesprochen, der sich Tipps und Anregungen holen möchte, um mit einem verbesserten Koordinationsvermögen Verletzungen beim Sport zu vermeiden.

271 Seiten, 52 Abb. und Tab., Broschur, 39,80 Euro, Spitta-Verlag Balingen 2015.

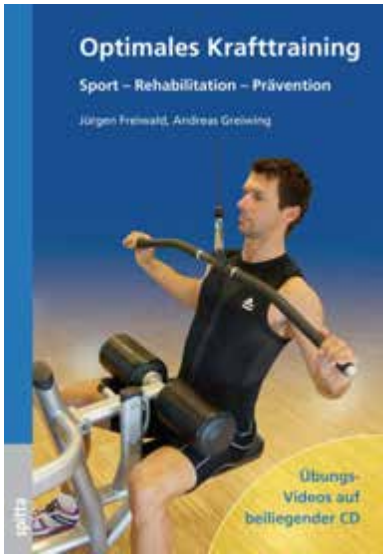
Bestellservice:

Soweit im Text nicht anders angegeben, sind die vorgestellten Bücher für BSB-Mitgliedsvereine versandkostenfrei zu beziehen über: Vereins- und Verbandsservice, Rolf Höfling, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt, Tel. 069/6700-303, Fax /674906, vvs-frankfurt@t-online.de

Jürgen Freiwald, Andreas Greiwing

Optimales Krafttraining

Sport – Rehabilitation – Prävention



Das vorliegende Buch gibt einen informativen Überblick über alle Themen, die mit Krafttraining zusammenhängen. Die Bandbreite reicht dabei von den anatomischen, physiologischen, biomechanischen und trainingswissenschaftlichen Grundlagen über die optimale Ernährung bis hin zu Leistungs-Testverfahren und der daraus resultierenden Ableitung konkreter Trainingspläne.
Die zahlreichen Krafttrainingsübungen, die im Buch vorgestellt werden, sind von den Autoren – beide ausgewiesene Experten – gezielt ausgewählt und basieren auf eigens durchgeführten Wirksamkeitsanalysen.
Das Buch zeigt, wie Krafttraining geplant, durchgeführt und ausgewertet wird: mit oder ohne Fitness- bzw. Kraftgeräte, für Anfänger und Fortgeschrittene, für Männer, Frauen, Kinder, Jugendliche oder Senioren sowie für Sportler verschiedener Sportarten. Dabei stehen folgende Themenbereiche im Vordergrund:

- Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit und der Fitness im Gesundheitssport
- Prävention von Zivilisationskrankheiten
- Vorbeugung von Verletzungen, Über- und Fehlbelastungen mithilfe von Krafttraining
- Rehabilitation nach Erkrankungen und Verletzungen durch Krafttraining
- Beschreibung und Bewertung aktueller Krafttrainingsmethoden
- Gestaltung von Krafttrainingsübungen- und Programmen

479 Seiten, 235 Abb. und 101 Tab., Broschur, 49 Videos (auf CD-ROM), 49,90 Euro, Spitta-Verlag Balingen 2015.

Eine außergewöhnlich durchdachte didaktische Gestaltung mit zahlreichen farbigen Abbildungen und hervorgehobenen Merksätzen, Definitionen und Hinweisen auf Fallstricke ermöglicht das schnelle und gezielte Aufnehmen von wertvollen Informationen.
Ein Kapitel widmet sich eigens den Krafttrainingsübungen, deren korrekte Ausführung die Videos der dem Lehrbuch beiliegenden CD-ROM veranschaulichen. Zum direkten Nachmachen geeignet!
„Optimales Krafttraining“ richtet sich an Sport- und Medizinstudenten, Sportlehrer, Physiotherapeuten und an alle Übungsleiter und Trainer sowie an interessierte Kraftsportler.

Förderung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes sollen Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien bessere Startchancen für ihre individuelle Bildung und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erhalten. Dafür haben sie bei entsprechendem Bedarf einen Rechtsanspruch auf diverse Bildungs- und Teilhabeleistungen. Berechtigt sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Leistungen nach § 2 AsylbLG, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Auch Leistungsberechtigte nach § 3 AsylbLG können nach § 6 AsylbLG Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.
Um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, werden für Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren) zusätzlich zum Regelbedarf monatlich 10,00 Euro berücksichtigt, die z.B. für Mitgliedsbeiträge in Sportvereinen oder die Teilnahme an Freizeiten eingesetzt werden können. Ferner können weitere Aufwendungen, wie für Sportausrüstung oder -kleidung, berücksichtigt werden, wenn sie im Zusammenhang mit der Teilhabe entstehen und es den Leistungsberechtigten im begründeten Ausnahmefall nicht zugemutet werden kann, diese aus dem Regelbedarf zu bestreiten.
Die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets erfolgt in unterschiedlichen Varianten: so kann z.B. ein Gutschein für die Leistungsberechtigten ausgestellt werden oder das Geld, z.B. der Mitgliedsbeitrag, direkt an den Verein überwiesen werden. Zuständig und Träger der Leistungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (also bei Beziehern von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) sind die Kreise und kreisfreien Städte, deren Aufgaben in der Regel im Jobcenter wahrgenommen werden. Für Familien, die Sozialhilfe, Wohngeld oder den Kinderzuschlag erhalten oder leistungsberechtigt nach § 2 AsylbLG oder § 3 AsylbLG sind, ist das Jobcenter nicht zuständig. Die Kreise oder kreisfreien Städte nennen diesen Familien den richtigen Ansprechpartner.

Zusatzförderung aus dem Landesjugendplan

Darüber hinaus können Kinder und Jugendliche, die mindestens sechs, jedoch noch nicht 18 Jahre alt sind, auch aus dem Landesjugendplan gefördert werden. Hierbei handelt es sich um einen Tagessatz in Höhe von 7,50 Euro für die Teilnahme an Jugendfreizeiten. Der Zuschuss stammt vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und wird von der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. an Sportvereine und -verbände ausgezahlt. Die Mitgliedsorganisationen leiten anschließend den Zuschuss weiter an die finanziell schwächer gestellten Familien.
Weitere Informationen zu dieser Fördermöglichkeit können Sie in unserem Jugendsekretariat bei Frau Dreßler, Tel. 0721/180820, n.dressler@badische-sportjugend.de oder im Internet unter www.badische-sportjugend.de/ServiceundBeratung/Downloads erhalten.

Thorsten Väth

Frühjahrsseminar Dopingprävention

Die Deutsche Sportjugend (dsj) lädt interessierte junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren zum Frühjahrsseminar der Juniorbotschafterinnen für Dopingprävention vom **13. bis 15. Mai 2016** in die Jugendherberge Mannheim ein. Die dsj möchte mit der Einladung vor allem neue Teilnehmer/innen aus den Sportstrukturen ansprechen, die sich mit ihrem persönlichen Engagement für einen dopingfreien Sport in Deutschland und damit für Dopingprävention im Kinder- und Jugendsport einsetzen wollen. Bei erfolgreicher Seminarteilnahme werden die Teilnehmer/innen in den Kreis der „dsj- Juniorbotschafter/innen für Dopingprävention“ aufgenommen und in die Durchführung solcher Seminare miteingebunden. Ziele der Maßnahme sind Information sowie Förderung von Reflexions-, Argumentations- und Entscheidungsfähigkeit der Teilnehmenden. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. die Weiterentwicklung des Problembewusstseins, der Umgang mit Schmerz- und Nahrungsergänzungsmitteln, die Entstehung von Dopingmentalität sowie Handlungsmöglichkeiten in Druck- und Versuchungssituationen.
Die dsj übernimmt die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und die Anreise mit der Deutschen Bahn, 2. Klasse (wenn möglich Sparpreis). Bei Anreise mit dem PKW sind die Regelungen des Bundesreisekostengesetzes zu beachten (0,20 Cent/km, Erstattung maximal 130,00 Euro). Anmeldungen bitte bis spätestens **Montag, 18. April 2016** per Anmeldeformular an Renate Reuter (reuter@dsj.de oder per Fax 069/6700-1339). Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter: www.dsj.de/handlungsfelder/praevention/dopingpraevention/juniorbotschafter/seminare.

MANNHEIM www.sportkreis-ma.de

Zwei Athletinnen aus dem Sportkreis beim dsj academy camp in Lillehammer

30 junge Erwachsene aus dem organisierten Sport begleiteten auf Initiative der Deutschen Sportjugend (dsj) die Olympischen Jugendspiele in Lillehammer und waren dabei, als die Jugendspiele genau 22 Jahre nach der Eröffnung der Olympischen Spiele 1994 in Lillehammer eröffnet wurden. Darunter war auch Bettina Haueisen vom Skiclub Mannheim. Die 23-jährige Sportstudentin engagiert sich seit mehreren Jahren ehrenamtlich als Skilehrerin und Kampfrichterin im Skiclub. Außerdem ist sie dsj-Juniorbotschafterin für Teilhabe

Bettina Haueisen vom Skiclub Mannheim.

und Vielfalt und als Trainerin im Behindertensport und im Skilanglauf tätig. Auch Svenja Kleb aus Weinheim, die u.a. als Jugendtrainerin beim TV Grün-Weiß Weinheim aktiv ist, nahm am Camp teil. Die Deutsche Sportjugend veranstaltete zusätzlich zum Kultur- und Bildungsprogramm der Jugendspiele das dsj academy camp. Es richtete sich an junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren, die sich in den Strukturen des deutschen Sports ehrenamtlich im Bereich Sport und Organisation als Trainer/in, Schiedsrichter/in, Öffentlichkeitsarbeiter/in, Betreuer/in, Jugendvertreter/in oder ähnliches engagieren.
In einem vielfältigen Mix besuchten die Jugendlichen die Wettkämpfe der Jugendspiele, arbeiteten und diskutierten in Seminaren und Workshops über die olympischen Werte, interkulturelles Lernen, Engagement-Förderung, internationale Zusammenarbeit und Sportpolitik, trieben gemeinsam Sport, lernten die Stadt und Umgebung kennen und diskutierten mit Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Gesellschaft. Gemeinsam mit einer norwegischen Partnergruppe wurden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Länder bei Werten, Strukturen und Organisationen im Sportsystem betrachtet, Themen wie Engagement-Förderung und die Perspektiven der Olympischen Bewegung diskutiert sowie gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten unternommen. Die 30 Teilnehmenden (12 Männer, 18 Frauen) kamen aus den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westphalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen und trafen sich zur Einstimmung und zum gegenseitigen Kennenlernen bereits am 9. Februar in Berlin, von wo aus es zwei Tage später für zwei Wochen nach Lillehammer ging.

Einladung zum Sportkreistag 2016

Am **Donnerstag, 28. April 2016**, 19 Uhr findet in Mannheim in der Fred-Hauser-Halle des TV 1877 Mannheim Waldhof, Boehringerstraße 5, 68307 Mannheim der Kreistag 2016 des Sportkreises Mannheim statt.
Hierzu lade ich alle zum Sportkreis Mannheim gehörenden Sportvereine sowie Mitglieder des engeren und erweiterten Sportkreisvorstands ein.

Tagesordnung
1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken
2. Grußworte der Gäste
3. Ehrungen
4. Impulsvortrag Luminatis
5. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
6. Bericht des Vorstandes
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des geschäftsführenden Sportkreisvorstandes
11. Benennung des Wahlausschusses
12. Neuwahl des geschäftsführenden Sportkreisvorstands für 2016 – 2019
13. Neuwahl Kassenprüfer
14. Wahl der Delegierten für den Sportbundtag am 11. Juni 2016 in Wiesloch
15. Bekanntgabe:
    a) Vorsitzender Sportjugend
    b) Vertreter der Verbände
    c) Vertreterin Frauen im Sport
16. Anträge
17. Tagungsort des Sportkreistages 2019
18. Verschiedenes

Anträge müssen der Geschäftsstelle bis **spätestens 14. April 2016** schriftlich vorliegen.

Wichtiger Hinweis: Heinz Janalik, unser Präsident des Badischen Sportbundes Nord, wird beim Sportbundtag nicht mehr kandidieren und möchte sich deshalb möglichst von allen Vereinen verabschieden.
Das Protokoll des letzten Sportkreistages am 19.4.2013 finden Sie auf unserer Homepage www.sportkreis-ma.de unter „Downloads".

Michael Scheidel, 1. Vorsitzender

BRUCHSAL www.sportkreis-bruchsal.de

Einladung zum Sportkreistag 2016

Am **Freitag, 15. April 2016** um 19 Uhr findet in Oberhausen-Rheinhausen in der Schulsporthalle, am Schwarzen Weg 3 der 33. ordentliche Sportkreistag 2016 statt. Hierzu lade ich alle zum Sportkreis Bruchsal gehörenden Sportvereine sowie die Mitglieder des erweiterten Sportkreisvorstandes ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken
2. Grußworte der Gäste
3. Präsentation: „BSB.Regio"
4. Kurzreferat:
   „Sportentwicklung im Wandel der Zeit",
   Referent: Professor Alexander Woll
5. Bericht 1. Vorsitzender
6. Bericht Kreiskassenwart
7. Bericht Kassenprüfer / Entlastung Kreiskassenwart
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kreisvorstandes
10. Festlegung des Wahlausschusses
11. Neuwahlen
12. Ehrungen / Verabschiedungen
13. Anträge
14. Tagungsort des nächsten Sportkreistages 2019
15. Wahl der Delegierten zum BSB-Sportbundtag am 11. Juni 2016 in Wiesloch
16. Verschiedenes

Anträge müssen bis **spätestens 1. April 2016** in der Sportkreisgeschäftsstelle, 68753 Waghäusel, Kalmitstraße 6 schriftlich vorliegen.

Stimmberechtigt sind nur persönlich Anwesende. Das Stimmrecht eines Vereins kann nur durch die Mitglieder des Vereins als Delegierte ausgeübt werden, wobei aber mehrere Stimmen auf einen Vereinsvertreter gehäuft werden können.

ACHTUNG: Pflichtveranstaltung – für alle nicht anwesenden Vereine entsteht eine Ordnungsgebühr. Sofern von einem Mitgliedsverein ein Vertreter anwesend ist, wird unabhängig von der Mitgliederzahl des Vereins keine Ordnungsgebühr erhoben.

Walfried Hambsch, Sportkreisvorsitzender

HEIDELBERG

www.sportkreis-heidelberg.de

Neue Kampagne „Werde aktiv in Deinem Sportverein – www.sport-heidelberg.de“

Der Sportkreis Heidelberg startet im März 2016 eine neue Kampagne, die die Sportangebote der Sportvereine noch stärker in der Stadt bekanntmachen soll. Sie richtet sich vor allem an Neubürger und sportferne Bürgerinnen und Bürger. **„Werde aktiv in Deinem Sportverein – www.sport-heidelberg.de“** soll auf die über 200 Sportarten neugierig machen, die im Stadtgebiet angeboten werden, denn Heidelberg ist eine Sportstadt: In etwa 130 Sportvereinen sind rund 40.000 Mitglieder aktiv. Vor allem Neubürgern soll bei der Anmeldung der Weg zu einem Sportverein erleichtert werden, denn auf der Webseite www.sport-heidelberg.de können Interessierte nach Sportarten suchen und sofort die Vereine finden, die diese anbieten.

Vorab wurden die Sportvereine in Heidelberg per E-Mail angefragt, ob die Rechercheergebnisse des Sportkreises von der Webseite des jeweiligen Vereins korrekt sind. Nach dessen Rückmeldung wurden die Ergebnisse direkt in die Sportkreis-Datenbank eingegeben, die die Ergebnisse auf der Webseite www.sport-heidelberg.de anzeigt. Das Resultat ist beachtlich, denn von Adipositastraining bis Zumba ist für jede Altersstufe, für jeden Geschmack und individuelle Befähigung etwas dabei.

Wer in dem Slogan etwas mehr lesen möchte, kann ihn selbstverständlich auch als Aufforderung verstehen, sich durch ehrenamtliches Engagement in die Vereinsführung einzubringen – also im Vorstand mitzuarbeiten, denn auch dort ist häufig Bedarf an aktiven Menschen.

Aus dem Aufbau der Datenbank, die die Sportangebote der Vereine erfasst, ist zwischenzeitlich noch ein anderes Projekt hervorgegangen. Die Sportkreise Heidelberg, Mannheim und Sinsheim erstellen gemeinsam ein Verzeichnis der Sportarten im gesamten Rhein-Neckar-Kreis. Damit sollen die Bürgerinnen und Bürger leichter ihre Sportart finden und sich schneller einem Sportverein anschließen können, vor allem, wenn sie vielleicht neu in eine Kommune gezogen sind. Das Sportartenverzeichnis des Rhein-Neckar-Kreises sowie Heidelbergs wird dabei laufend von den Sportkreisen aktualisiert. Hier ist die Mithilfe der Vereine sehr wichtig, denn Änderungen sollten zeitnah gemeldet werden.

Neben dem gesundheitlichen und sozialen Aspekt für die Bürgerinnen und Bürger aktiv im Sportverein zu sein, sollen durch die Kampagne die Sportvereine durch den Zugewinn neuer Mitglieder profitieren.

Turnier

Heidelberger Fußball-Grundschul-Meisterschaft

Die Stadtschulmeisterschaften der Grundschulen im Sportzentrum Nord sind nach mehreren Jahrzehnten mittlerweile Tradition. In diesem Jahr haben das Amt für Sport und Gesundheitsförderung, vertreten durch Christian Schulz, und Martino Carbotti sowie der FSJler Daniel Binkowski vom Sportkreis Heidelberg die Veranstaltung zum ersten Mal gemeinsam organisiert. In der Vergangenheit lag die Ausrichtung immer in den Händen von Jürgen van Haaren (Amt für Sport und Gesundheitsförderung), der aber aus gesundheitlichen Gründen das diesjährige Turnier nicht veranstalten konnte, weshalb der Sportkreis einsprang. Insgesamt gab es drei Wettbewerbe: Der erste mit den Jungen aus der ersten und der zweiten Grundschulklasse, die Jungen aus der dritten und vierten Klasse spielten im zweiten und die Mädchen der dritten und vierten Klasse begegneten sich im dritten Wettkampf. Insgesamt traten 28 Mannschaften aus 14 Schulen an und spielten in sechsminütigen Spielen gegeneinander – eine Herkulesaufgabe für das Orga-Team, da das Turnier in knapp vier Stunden über die Bühne gehen sollte. Die große Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen hatte sich jedoch nicht negativ auf die Stimmung in der Halle ausgewirkt, ganz im Gegenteil: „Jede Mannschaft war fair und auch die Lehrer haben gut mitgearbeitet, sodass es kein Gedrängel gab oder gemotzt wurde“, sagt Martino Carbotti, wobei nicht nur Sportlehrer, sondern auch Eltern die Mannschaften betreuten.

Nach umfangreichen Vorrundenspielen folgte die Hauptrunde mit K.o.-System. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es Pokale für die Siegermannschaften und Medaillen für die ersten drei Teams in jedem Wettbewerb. Ob Sieger oder nicht, das Niveau der Spiele war durchweg hoch. „Das hat sich vor allem darin gezeigt, dass sehr viele Spiele unentschieden ausgegangen sind“, sagt Carbotti. Die Organisatoren überlegen nun, wie man auf den großen Ansturm der Schulen auf dieses Turnier reagiert. So ist im nächsten Jahr eventuell zweitägiges Turnier denkbar. Die Ergebnisse:

Fotos: Ralph Fülop.

Wettkampf 1 (Jungen 1. + 2. Klasse)
1. Kurpfalzschule, 2. Albert-Schweitzer-Schule, 3. Mönchhofschule, 4. Geschwister-Scholl-Schule

Wettkampf 2 (Jungen 3. + 4. Klasse)
1. Grundschule Ziegelhausen HD, 2. Englisches Institut, 3. Fröbelschule, 4. Emmertsgrundschule

Wettkampf 3 (Mädchen 3. + 4. Klasse)
1. Mönchhofschule, 2. Englisches Institut, 3. Emmertsgrundschule, 4. Landhausschule

Zoe Frey

Ferien Champs 2016 – Heidelberger Vereine sorgen für sportliche Sommerferien

Der Sportkreis Heidelberg setzt sich auch im Jahr 2016 für die sportliche Aktivität von Kindern in den Sommerferien ein. Zusammen mit dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg, der Familienoffensive Heidelberg und dem Bündnis für Familie Heidelberg organisiert der Sportkreis bereits im 7. Jahr das Sportferienprogramm „Ferien Champs". Das ganztägige Angebot soll vor allem den Kindern berufstätiger Eltern die Möglichkeit geben ihre Freizeit während den Ferien sinnvoll zu nutzen. Im vergangenen Jahr nahmen knapp 400 Schüler das Angebot war. Auf Grund dieser positiven Resonanz bieten auch dieses Jahr sieben verschiedene Heidelberger Sportvereine ab dem 1. August ein umfangreiches Sportangebot für Schulkinder im Alter von sechs bis zwölf Jahre an. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, dass die Kinder den Spaß am Sport entdecken, indem sie so viele neue Sportarten wie möglich kennenlernen. Dabei sollen noch unentschlossene junge Sportler ihre Vorlieben erkennen und im Idealfall Mitglied in einem der teilnehmenden Vereine werden.

Jede Woche (Montag bis Freitag, täglich 8.00 – 17.30 Uhr) wird von fachkompetenten Trainern mit ca. acht bis zehn verschiedenen Sportarten gestaltet: Mannschaftssport, Individualsport sowie freies Spielen stehen auf dem Tagesprogramm. Die Coaches gehen selbstverständlich auch auf die persönlichen Bedürfnisse der Kids ein. Jedes Kind, das Spaß am Sport hat ist herzlich willkommen. Neben dem Angebot für Schüler organisieren die TSG Rohrbach und die KTG Heidelberg ebenfalls ein gesamtes Wochenprogramm für Kindergartenkinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Neben dem Sport wird hier auch gemalt, gebastelt und auch mehrere Ausflüge unternommen. Das Angebot „Ferien Champs" 2016 setzt sich wie folgt zusammen:

Für Schulkinder:

1. – 5. August 2016: SG Heidelberg-Kirchheim
Angebot: Turnen | Erlebnisparcours | Handball | Leichtathletik | Basketball | Kegeln | Fußball | Tennis | Rollstuhlbasketball | Gymnastik/Tanz | Hip-Hop | Wasserspiele | Minigolf

8. – 12. August 2016: TSV Handschuhsheim
Angebot: Turnen | Leichtathletik | Fußball | Handball | Rugby | Kegeln | Wikingerschach | Slackline | großes Trampolin | Pedalos | Wasserrutsche | Turnlandschaft | KISS (kleine Spiele)

15. – 19. August 2016: SRH Campus Sports
Angebot: Schwimmen | Tauchen mit Flossen | Klettern an der Kletterwand | Fußball | Basketball | Streetsoccer | Rückschlagspiele | Rallye | Slackline | Parcour | Selbstverteidigung | Outdoorgames

22. – 26. August 2016: TSG Rohrbach
Angebot: Baseball | Fechten | Fußball | Hockey | Leichtathletik | Kampfkunst | Tanzen | Turnen | KISS (kleine Spiele) | Capoeira | Wasserspiele | Inline-Skaten | Volleyball | Geländespiele | Le Parkour

29. August – 2. September: TSG 78 Heidelberg
Angebot: Leichtathletik | Laufspiele | Volleyball/Beachvolleyball | Inline-Hockey | Inline-Skating | Sportspiele | Tennis | Kinderolympiade | Lacrosse | Wasserspiele | Ultimate-Frisbee

5. bis 9. September: Heidelberger Turnverein
Angebot: Turnen | Basketball | Fußball | Ballspiele | Leichtathletik | Kinderolympiade | Inline-Skating | Wasserspiele | Rugby | Tennis | Volleyball/Beachvolleyball | Flag Football | Badminton | Le Parkour | Tanzen | Klettern/Bouldern

Für Kindergartenkinder:

8. bis 12. August 2016: TSG Rohrbach
Angebot: Großgerätelandschaften, Lauf-, Ball- und Fangspiele, Geländespiele, Gruppenspiele
Besonderheiten: Die weitere Zeit wird mit „freiem Sport und Spiel", Bastel- sowie Malangeboten, Ruhephasen und Hörspielen gestaltet. Außerdem wird ein Ruheraum für Kinder, die einen Mittagsschlaf halten möchten, eingerichtet.

15. bis 19. August 2016: KTG Heidelberg
Angebot: Trampolinbahn, großes Trampolin, Schaumstoffgrube, Bewegungsparcours, Ball-, Lauf- und Fangspiele
Besonderheiten: Weitere Zeit wird mit „freiem Spiel", Bastel- sowie Malangeboten, Ruhephasen sowie Ausflügen gestaltet. Außerdem werden wir einen Ruheraum für Kinder, die einen Mittagsschlaf halten möchten, einrichten.

Weitere Infos sowie den aktuellen Info-Flyer erhalten Sie unter www.sportkreis-heidelberg.de und bei Lars Bittermann, Sportkreis Heidelberg, Tel. 06221/4320512, E-Mail: info@sportkreis-heidelberg.de

Projekt „Face to Face"

Sportpaten unterstützen Kinder und Jugendliche

Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen haben oft Probleme sich auf herkömmliche Weise in einen Sportverein zu integrieren. Sie kommen meist in der Gruppe nicht klar und verlassen den Verein häufig wieder. Dies kann dazu führen, dass sie sportlich inaktiv werden und ihnen darüber hinaus auch das soziale Lernfeld „Sport", welches nachweislich ein gutes Medium bei der Entwicklung der Persönlichkeit ist, nicht mehr zur Verfügung steht. Oft sind diese Kinder und Jugendlichen auch nicht in der Lage sich selbst zur regelmäßigen Bewegung zu motivieren.

Der Sportkreis Heidelberg versucht mit Hilfe seines Projekts „Face to Face" solche Kinder und Jugendliche zu unterstützen und ihnen in ihrer Entwicklung weiterzuhelfen. Jedes Kind bekommt einen Paten zur Seite gestellt mit dem es sich regelmäßig – meist einmal pro Woche – trifft, wobei das gemeinsame Sporttreiben im Vordergrund steht. Durch den Sport eine emotionale Beziehung zu dem Kind aufzubauen, ist das Ziel des Projekts. Langfrist wird die Integration in einen Sportverein angestrebt, um den „Patenkindern" in eine permanente soziale Struktur einzubetten.

„Face to Face" – Die Besonderheit ist im Namen schon inbegriffen: Jeder Pate/jede Patin hat ein Patenkind, mit dem er/sie Zeit verbringt. Durch die individuelle Betreuung kann ein nachhaltiges Vertrauensverhältnis aufgebaut werden.

Aktuell existieren vier dieser Patenschaften. Die Paten verpflichten sich mindestens ein Jahr für ihr Patenkind da zu sein. Nur über diesen langfristigen Zeitraum ergibt diese „Beziehungsarbeit" pädagogisch Sinn. Die Paten sind derzeit Annika Rack, Stefanie Wink, Nadine Schnepf und Marcel Ebert. Der Sportkreis ist bemüht die Anzahl der Patenschaften im Jahre 2016 weiter zu erhöhen.

Die Vielfältigkeit der Patenschaften, soll an zwei Beispielen kurz aufgezeigt werden:

Marcel Ebert trifft sich mit seinem Patenkind O. aus Ghana zum „Sporteln", damit er Freunde an der Bewegung findet, aber auch, damit er seine

Vergangenheit besser verarbeiten kann. Der Sport schlägt hierbei die Brücke zwischen den Kulturen.

Nadine Schnepf geht mit ihrem Patenkind L. in die Kletterhalle. Das gemeinsame Klettern fördert das gegenseitige Vertrauen und hilft ihm Selbstbewusstsein zu gewinnen, da er selbst eine gewisse Verantwortung durch diesen Sport übernimmt.

In beiden Fällen wird eine für die Kinder wichtige Verbindung geschaffen, auf die sie immer zurückgreifen können.

KARLSRUHE www.sportkreis-karlsruhe.de

Solidarpakt III – Hilfsprogramm für den organisierten Sport oder Notpaket?

„So ein Ergebnis war nicht vorhersehbar. Wir sind damit zufrieden!“ Das ist das Resümee von Wolfgang Eitel, dem Geschäftsführer des Badischen Sportbunds zum kürzlich abgeschlossenen Solidarpakt III. Eitel war der Referent beim 13. Karlsruher Sportgespräch, das vor vollen Rängen zum ersten Mal im Haus des Sports stattfand.
Ab nächstem Jahr erhalten Übungsleiter und Trainer statt 1,80 Euro dann 2,50 Euro pro Stunde Zuschuss und Vereine mit lizenzierten Jugendleitern oder Vereinsmanagern können bis zu 500 Euro Zuschuss pro Jahr erhalten. Die investitionsbezogenen Zuschüsse steigen von 3 auf 4 Mio. Euro. Damit kann der BSB gegen den Investitionsstau vorgehen und Vereinen schneller als bisher Zuschüsse zuteilen. Die Mittel für den Leistungssport steigen um 20% und die Sportschulen im Land, z.B. Schöneck auf dem Karlsruher Turmberg, werden finanziell entlastet. Damit sollen Preissteigerungen des Tagessatzes vermieden werden. Insgesamt erhält der Sport pro Mitglied 24 Euro Zuschuss vom Land.
„Mit seinen zum Teil enormen Steigerungsraten ist der neue Solidarpakt zwischen Land und LSV auf jeden Fall ein Hilfsprogramm“, so Eitel weiter.

BSB-Geschäftsführer Wolfgang Eitel informierte beim 13. Karlsruher Sportgespräch über den Solidarpakt III.

Bei den Verhandlungen habe es einen Gleichklang zwischen Kultusminister Stoch und Finanzminister Schmid gegeben. Zu den bisherigen 83,4 Mio. Euro erhält der Sport in BW in Zukunft jährlich 22,5 Mio. Euro dazu.
Der BSB überweise jedes Jahr ca. 600.000 Euro an die Vereine im Sportkreis Karlsruhe. Sportvereine finanzierten sich zu 90% selbst, während andere Institutionen 50% oder sogar noch mehr öffentliche Förderung erhielten, meinte Eitel.
Karlsruhes Sportbürgermeister Martin Lenz hatte als Vorsitzender des Kuratoriums zur Förderung des Karlsruher Sports den Abend eröffnet und u.a. die Karlsruher Sportförderung mit 5 Mio. Euro pro Jahr herausgestellt. Im Rahmen der Diskussion erhielt er Anregungen aus der Versammlung zur Änderung der städtischen Sportförderrichtlinien z.B. in Bezug auf Grunderwerbssteuer oder Erbpacht. Sportkreisjugendleiter Daniel Melchien moderierte wieder einmal souverän und fand den organisierten Sport in Karlsruhe und Baden-Württemberg als „gut in die Politik eingebunden“.

Michael Dannenmaier

Einladung zum Sportkreistag 2016

Der Sportkreistag findet am **21. April um 19.00 Uhr** beim SSC Karlsruhe (Am Sportpark 5, 76131 Karlsruhe) unweit des Hauses des Sports statt. Hierzu sind alle Mitgliedsvereine und der erweiterte Kreisvorstand eingeladen.

Tagesordnung
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Grußworte
3. Ehrungen
4. Erstattung des Geschäftsberichts
5. Aussprache zu den Berichten
6. Erstattung des Berichts der Kassenprüfer
7. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
8. Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes
9. Bekanntgabe des/der Vorsitzenden der Sportkreisjugend und der Vertreter der Verbände
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Anträge
12. Ausblick auf die Sportkreisarbeit 2016
13. Wahl der Delegierten zum Sportbundtag am 11.6.2016 in Wiesloch
14. Verschiedenes

Anträge müssen zwei Wochen vor dem Sportkreistag bei der Geschäftsstelle des Sportkreises vorliegen. Die Stimmberechtigung richtet sich nach § 33 der Satzung des BSB und nach der Bestandserhebung 2015.
Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und nehmen Sie am Kreistag 2016 teil.

Andreas Ramin, Vorsitzender

Jugendkreistag im Zirkuszelt

Der Jugendkreistag der Sportkreisjugend Karlsruhe findet am **9. April 2016** im Zirkuszelt im Otto-Dullenkopf-Park, Wolfartsweierer Straße 11, 76137 Karlsruhe statt. Ab 9.30 Uhr wird ein Brunch angeboten, der Jugendkreistag beginnt um 10.00 Uhr.

Tagesordnung
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Talk mit Vertretern aus Vereinen und Politik: „Sport mal anders – Trendsportarten und neue Bewegungsformen als Chance und Herausforderungen für Vereine“
3. Ausblick 2016-2019
4. Berichte
   - Bericht des Vorsitzenden
   - Kassenbericht
   - Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Ehrungen und Verabschiedungen
7. Anträge
8. Entlastung des Kreisjugendvorstands
9. Wahlen
   - Bestätigung des Vertreters der Kreisjugendfachwarte
   - Wahl Kreisjugendvorstand
   - Wahl der Delegierten für den Stadtjugendausschuss e.V. und den Kreisjugendring Karlsruhe e.V.
   - Wahl der Kassenprüfer
10. Sonstiges

Ende: ca. 14.00 Uhr

Veranstaltung

Städteolympiade 2016 in Karlsruhe

Im Rahmen der Städteolympiade wird die Sportkreisjugend Karlsruhe vom 20. bis 22. Mai 2016 unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Martin Lenz 700 Jugendliche aus neun Städten in der Fächerstadt begrüßen. In sechs Disziplinen werden dann gemischte Mannschaften im Städtevergleich antreten.
Alle zwei Jahre veranstaltet der Arbeitskreis süddeutscher Sportkreisjugenden und ihrer Partnerstädte den Wettbewerb mit olympischem Charakter. Jugendliche aus Stuttgart, Mannheim, München, Nürnberg, Karlsruhe, Dresden, Leipzig, Halle und Frankfurt im Alter von 14 und 15 Jahren messen sich dann in den verschiedenen Sportarten und dies in gemischten Teams. Doch der Sport steht nicht allein im Vordergrund, vielmehr ist es ein Jugendtreffen der besonderen Art. Kontakte werden Städte übergreifend geknüpft und bei der Veranstaltung haben die jungen Sportler, die keine Kadersportler sein dürfen, jede Menge Spaß.
In Karlsruhe werden die Teilnehmer in verschiedenen Sportstätten ihre Wettkämpfe austragen, übernachtet wird in Schulen. Rund um die Europahalle ist man in Aktion und natürlich plant die Sportkreisjugend Karlsruhe auch einen Eröffnungsevent und die große Abschlussveranstaltung. Wer diesen Event unterstützen möchte, wendet sich an staedteolympiade@sportlernetz-ka.de.

Stellenausschreibung für Bundesfreiwilligendienst

Der Badische Sportbund Nord und der Sportkreis Karlsruhe suchen im Rahmen eines Sonderkontingentes des Bundesfreiwilligendienstes sofort oder möglichst bald

engagierte Freiwillige

für die Mitarbeit im Projekt „Sport mit Flüchtlingen".

Aufgabenschwerpunkte
- Unterstützung der Verantwortlichen, die sich in den Sportvereinen und Sportverbänden im Kreis um das Thema „Sport mit Flüchtlingen" kümmern
- Herstellen von Kontakten zwischen Sportvereinen, Kommunen und Helferorganisationen um deren Zusammenarbeit beim „Sport mit Flüchtlingen" anzubahnen und zu erleichtern
- Mithilfe bei der Planung und Organisation von „Sportaktionstagen für Flüchtlinge"
- Bearbeiten von Anfragen

Anforderungsprofil
- Mindestens 18 Jahre alt
- Führschein Klasse B
- Erfahrung im Handlungsfeld Sport
- Kenntnisse in den Strukturen des Sports und der Kommunen
- Innere Bereitschaft sich auf Flüchtlinge einzulassen

Wir bieten:
- Eine interessante, gesellschaftlich wertvolle und herausfordernde Tätigkeit
- Ein Taschengeld in Höhe von monatlich 300,00 Euro
- Teilnahme an Bildungsveranstaltungen des organisierten Sports

Bewerbungen (mit Lebenslauf) bitte bis zum **31. März 2015** einreichen bei:

Sportkreis Karlsruhe, c/o Frau Rita Wittelsberger, Rheinstraße 14b, 76135 Karlsruhe
E-Mail: rita.wittelsberger@gmail.com

Bewerbungen von Personen mit eigener Fluchterfahrung oder Migrationshintergrund sind willkommen.

PFORZHEIM ENZKREIS www.sportkreis-pforzheim.de

Fritz-Erler-Sporthalle erneut in Kinderhand

Zum 12. Mal fand die Veranstaltung „Bewegung macht fit – Kitas machen mit" in der Fritz-Erler-Sporthalle in Pforzheim statt. Sie wird seit 2010 für Kinder ab vier Jahren von der Stadt Pforzheim zusammen mit einer Projektgruppe vom Sportkreis Pforzheim Enzkreis und Vereinsvertretern zweimal im Jahr organisiert.
Für den 11. Februar 2016 hatten sich so viele Kindertagesstätten angemeldet, dass gar nicht alle berücksichtigt werden konnten. Während drei Durchgängen von jeweils 90 Minuten betreuten Übungsleiter aus zwölf Vereinen 400 Kinder in einem Bewegungsparcours in der Sporthalle und weitere 100 Kinder im Hallenbad. Vom Sportkreis wurde darüber hinaus noch der Einsatz von FSJlern organisiert.
Ob beim Schwingen an den Ringen oder den Tauen, beim Hüpfen auf einem Airtrack, dem Überwinden einer Wellenbahn, kindgerechten Karateübungen oder einfach nur Klettern und Springen – die Begeisterung der Kinder konnte in der Sporthalle an allen zehn Stationen beobachtet werden. Sportkreisvorsitzende Gudrun Augenstein bedankte sich bei den Übungsleitern, die sich tagsüber erneut viel Zeit genommen hatten und ein vorgesehenes Dankespräsent an die Diakonie für Flüchtlingskinder in der Stadt gespendet hatten.

se

Einladung zum Sportkreistag 2016

Der ordentliche Sportkreistag des Sportkreis Pforzheim Enzkreis findet am **Samstag, den 23. April 2016** um 10 Uhr, in der Bergdorfhalle Pforzheim-Büchenbronn (Siedlungsstraße 42, 75180 Pforzheim) statt.

Hierzu lade ich alle zum Sportkreis Pforzheim Enzkreis gehörenden Sportvereine sowie die Mitglieder des Sportkreis-Vorstandes und des erweiterten Sportkreis-Vorstandes ein.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte
4. Vortrag des BSB
5. Berichte
   - 5.1. Bericht der Sportkreisvorsitzenden Gudrun Augenstein
   - 5.2. Bericht des stellvertretenden Sportkreisvorsitzenden Finanzen Fred Theurer
   - 5.3. Bericht der Kassenprüfer Margot Watter und Anton Wegscheider
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Sportkreis-Vorstandes
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Feststellung der Stimmberechtigten
10. Neuwahlen gemäß Satzung
11. Bekanntgabe und Bestätigung der Wahl des/der Vertreters/in der Fachwarte und des/der Sportkreisjugendleiters/in
12. Wahl der Delegierten für den BSB-Sportbundtag in Wiesloch (11.06.2016)
13. Wahl des Ausrichtungsorts für den Sportkreistag 2019
14. Anträge
15. Ehrungen und Verabschiedungen
16. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis **spätestens 9. April 2016** bei der Sportkreisgeschäftsstelle, Durlacher Straße 22, 75172 Pforzheim vorliegen.

Gudrun Augenstein, Sportkreisvorsitzende

SINSHEIM www.sportkreis-sinsheim.de

TV Sinsheim überreichte „Fitness-Medaillen“

Die Leichtathletik-Abteilung des TV Sinsheim hatte zu einem Ehrungsabend für die Teilnehmer beim Deutschen Sportabzeichen 2015 nach Weiler eingeladen, bei dem Abteilungsleiter Hubert Mickel zahlreiche Hobbysportler begrüßen konnte. Das Deutsche Sportabzeichen ist nach wie vor eine der wichtigsten und beliebtesten Breitensportinitiativen im Deutschen Sportbund und besteht inzwischen seit über 100 Jahren. Insgesamt 46 Teilnehmer stellten sich den sportlichen Herausforderungen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Mickel konnte insgesamt 40 Teilnehmer mit der „Fitness-Medaille“ in Gold auszeichnen, sechs erhielten die Auszeichnung in Silber. Älteste Preisträger waren der 81-jährige Günter Minholz, der zum 13. Mal die Auszeichnung in Gold erhielt, und der 74-jährige Spitzenreiter Werner Seel mit seinen insgesamt 53 Sportabzeichen. Kleine Jubiläen beim Abzeichen in Gold konnten Tanja Hodel (20), Hans Zimmermann (25) und Claudia Pathe (40) feiern. Pathe wird noch vom Rhein-Neckar-Kreis und vor allem vom Kultus-Ministerium Baden-Württemberg geehrt werden. Auch in diesem Jahr, beginnend ab März, wird es wieder regelmäßige Trainingszeiten und Abnahmetermine für das Deutsche Sportabzeichen geben. Wer Lust hat auf einen kostenlosen Fitnesstest, kann sich für weitere Information an den Abteilungsleiter Leichtathletik beim TV Sinsheim, Hubert Mickel, wenden (07261/3615).

Sportabzeichen in Gold:
Werner Seel (53), Hubert Mickel (44), Sigurd Pathe (42), Claudia Pathe (40), KlausKolb (39), Sieglinde Nauß (39), Dietmar Nauß (37), Bodo Weis (36), Inge Specht (32), Angela Dederer (31), Hans-Peter Keck (31), Ellen Hetzel (29), Dieter Neuberger (28), Hans Zimmermann (25), Jürgen Kieser (24), Jürgen Reichert (23), Tanja Hodel (20), Ute Neuberger (17), Günter Minholz (13), Christine Dischinger (11), Dr. Iradj Zifonun (11), Erwin Heß (9), Elke Koch (8), Michaela Hanel (8), Rolf Günther (8), Ute Jaksch (8), Anja Köhl (7), Dagmar Markovic (7), Kay Klose (7), Lothar Gärtner (7), Hans-Dieter Markstein (4), Kerstin Decho-Markstein (4), Verena Buchholz (4), Anna Schkalej (3), Edgar Günther (3), Ernst Wegener (3), Manuela Schick (2), Markus Schick (2), Sandra Friederich (2), Uwe Friederich (2).

Sportabzeichen in Silber:
Hildburg Keck (43), Christiane Kral (3), Susanne Zimmermann (2), Mona Abdul-Kader (1), Katharina Gund (1), Ronja Hohlweck (1).

Einladung zum Sportkreistag 2016

Der Sportkreistag findet am **Montag, 14. März 2016**, 19.00 Uhr in der Ravensburghalle Sulzfeld (Am Honigbaum 3) statt.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen des Badischen Sportbundes durch den Präsidenten Heinz Janalik
5. Referat von BSB-Geschäftsführer Eitel „Das neue Regio-Konzept des BSB als Antwort auf die demographische Entwicklung“
6. Bericht des Sportkreisvorsitzenden
7. Bericht des Kassenwarts
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Bildung des Wahlausschusses
11. Entlastung der Kreisvorstandschaft
12. Wahlen des geschäftsführenden Sportkreisvorsitzenden und der Kassenprüfer
13. Bekanntgabe der Wahlen des Sportkreisjugendleiters, des Vertreters der Verbände und des Sportabzeichen-Obmanns
14. Anträge
15. Wahl des Tagungsortes für den Kreistag 2019
16. Verabschiedung der Delegiertenliste des Sportkreises für den BSB-Sportbundtag 2016
17. Verschiedenes
18. Schlusswort

Zu den Tagesordnungspunkten 14 und 15 können die Vereine bis zum **3. März 2016** Anträge schriftlich unter der Anschrift Sportkreis Sinsheim, Eichtersheimer Weg 5, 74918 Angelbachtal einreichen.

gez. Josef Pitz, Sportkreisvorsitzender

MOSBACH www.sportkreis-mosbach.de

Einladung zum Sportkreistag 2016

Der 33. Sportkreistag des Sportkreises Mosbach findet am **4. April 2016** um 18.00 Uhr in Elztal-Dallau, Elzberghalle, Krähenwald statt.

Herzlich eingeladen sind alle zum Sportkreis Mosbach gehörenden Sportvereine und alle Mitglieder des Sportkreisvorstandes.

Tagesordnung
1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken
2. Grußworte der Gäste
3. Ansprache des BSB-Präsidenten Heinz Janalik und BSB-Ehrungen
4. Kurzvortrag „Das neue Regio-Konzept des BSB, eine Antwort auf die demografische Entwicklung“
4. Bericht der Sportkreisvorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Festlegung des Wahlausschusses
9. Entlastung des Sportkreisvorstandes
10. Neuwahlen des Sportkreisvorstandes
11. Bekanntgabe der Wahlen des/der Sportkreisjugendleiters/in, des/der Vertreters/in der Verbände und des Sportabzeichen-Obmannes/der Sportabzeichen-Obfrau
12. Beratung und Beschlussfassung über eingereichte Anträge
14. Wahl des Tagungsortes für den Sportkreistag 2019
15. Wahl er Delegiertenliste für den Sportbundtag 2016 am 25.06.2016 in Wiesloch/Palatin
16. Verschiedenes

Anträge zum Sportkreistag müssen bis spätestens **17. März 2016** bei unserer Geschäftsstelle vorliegen.
Da Heinz Janalik, langjähriger BSB-Präsident, im Sommer für dieses Amt nicht mehr kandidieren wird, wird er sich mit seiner Ansprache und den zahlreich zu Ehrenden aus unserem Sportkreis „verabschieden“.
Laut Satzung des Sportkreises Mosbach ist der alle drei Jahre stattfindende Sportkreistag für jeden Mitgliedsverein eine satzungsgemäße Pflichtveranstaltung. Ist ein Vertreter/eine Vertreterin eines Mitgliedsvereins anwesend, wird unabhängig von der Mitgliederzahl des Vereins keine Ordnungsgebühr erhoben.

Stadt Buchen ehrte erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Die Brake-Dance Gruppe „next level", die mit der Sportplakette in Gold ausgezeichnet wurde, zusammen mit weiteren Geehrten sowie Bürgermeister Roland Burger (2.v.l.), dem Sportkreisvorsitzenden Manfred Jehle (re.) und dem Ehrenvorsitzenden Rudi Arnold (3.v.r.). *Foto: Narloch.*

Ein fester Termin im Veranstaltungskalender der Stadt Buchen ist die jährliche Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler aus der Kernstadt und den Teilgemeinden. Ende Januar war es wieder soweit und die Stadthalle war proppenvoll gefüllt mit zahlreichen Aktiven, Trainern und Betreuern und Ehrengästen, die der rund zweistündigen Sportlerehrung beiwohnten. Bis ins Jahr 1976 geht diese Sportlerehrung zurück, die den erfolgreichen Athleten auch in diesem Jahr wieder eine schöne Plattform geboten hat, ihre Erfolge einem breiten Publikum öffentlich zugänglich zu machen. Die Ehrungen waren in eine bunte Mischung aus Musik, Tanz und sportlichen Darbietungen eingebunden, womit die Organisatoren den Geschmack des Publikums bestens getroffen hatten.

Bürgermeister Roland Burger war es vorbehalten, die Gäste nach dem musikalischen Auftakt mit Nicola Rüger (Gesang) und Maria Westermann (Flügel) zu begrüßen, um dabei auf das ereignisreiche Sportlerjahr hinzuweisen, das von zahlreichen nationalen und internationalen Erfolgen der Athleten geprägt war. „Sport ist vielmehr als nur Muskeln trainieren, schwitzen und gewinnen wollen. Zum gesundheitsfördernden körperlichen Aspekt kommen Geist und Seele, denen Bewegung und Sport unglaublich gut tut sowie im Mannschaftssport soziales Lernen und Kameradschaft ergänzend dazu", so der Bürgermeister im Rahmen seiner Begrüßung. Dabei nahm er die Gelegenheit zum Anlass, allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihrem Erfolg zu gratulieren und den vielen Übungsleitern, Trainern und Funktionären in den Vereinen, die erst diese Erfolge ermöglichen, zu danken.

In seinem Grußwort schloss sich der stellvertretende Schulleiter des Burghardt-Gymnasiums Buchen, OStR Achim Wawatschek, als Sprecher aller Schulen den Glückwünschen an die Athleten an und dankte der Stadt Buchen für das gute Zusammenwirken zwischen Schule und Schulträger. Weiter unterstrich er die wohltuende Anerkennung für die Sportlerinnen und Sportler, die sie mit dieser Ehrung der Stadt Buchen erfahren und damit auch darin bestärken, zukünftig weitere Anstrengungen auf sich zu nehmen, um trotz mancher Rückschläge auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen. „Alle Geehrten haben Anerkennung verdient für ihre hervorragenden, ehrlich erbrachten Leistungen", so der stellvertretende Schulleiter, der den Sportlern auch im Namen des TSV Vorsitzenden Kurt Bonazewski gratulierte.

Einen Einblick in ihr Können gaben im Showteil schließlich die beiden Brake-Dance Gruppen „next level" und „ConneXion", die bei ihren Auftritten auf der Bühne sehr schnell den Beweis für ihre internationalen sportlichen Erfolge antraten und dabei nicht um eine Zugabe herumkamen. Die Durchführung der Sportlerehrungen lag in den Händen von Bürgermeister Roland Burger, fungiert von Mitarbeiterin Elisabeth Hell, die auch in diesem Jahr wieder die aufwändigen Vorbereitungen dazu getroffen hat. *k.n*

Einladung zum Sportkreistag 2016

Der ordentliche Sportkreistag des Sportkreises Buchen findet am **Freitag, 22. April 2016, 20.00 Uhr** im „Haus der offenen Tür" in Walldürn statt. Die Delegierten der Vereine, die Mitglieder des erweiterten Sportkreisvorstandes (Fachverbände) sowie alle Freunde des Sports sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung zum Sportkreistag 2016
2. Grußworte der Gäste
3. Berichte
   - 3.1 Geschäftsbericht des Sportkreisvorsitzenden
   - 3.2. Bericht des Kassenwarts
   - 3.3. Bericht der Kassenprüfer
   - 3.4. Bericht der Sportabzeichenobfrau
4. Aussprache zu den Berichten
5. Erledigung von Anträgen
   - 5.1. Ehrungen
   - 5.2. Kurzreferat „Das neue Regio-Konzept des BSB, eine Antwort auf die demographische Entwicklung"
6. Entlastung des Sportkreisvorstandes
7. Neuwahl des Sportkreisvorstandes nach § 31 der Satzung des BSB und der Kassenprüfer.
8. Wahl der Delegierten zum Sportbundtag des BSB am Samstag, 11. Juni 2016 in Wiesloch
9. Festlegung des Tagungsortes für den Sportkreistag 2019
10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Anträge sind bis **spätestens 4. April 2016** schriftlich beim Vorsitzenden des Sportkreises Buchen, Manfred Jehle, Abt-Bessel-Str. 4, 74722 Buchen, einzureichen.

Die Stimmberechtigung richtet sich nach § 33 der Satzung des BSB. Maßgebend ist die Bestandserhebung aus dem Jahr 2015.

Da dies ein Pflichttermin ist, erwarten wir, dass die Vereine und Verbände mit mindestens einem stimmberechtigten Vertreter am Kreistag teilnehmen. *Manfred Jehle, Sportkreisvorsitzender*

Einladung zum Sportkreisjugendtag 2016

Der Sportkreisjugendtag der Sportkreisjugend Buchen findet am **Freitag, 18. März um 19.30 Uhr** im Sportheim des FC Germania Bödigheim mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft statt. Dazu sind alle Jugendleiter/innen bzw. Betreuer/innen der Vereine und alle Kreisjugendleiter/ innen der Fachverbände des Sportkreises Buchen eingeladen.

Die Sportkreisjugend bittet, die ehrenamtliche Arbeit mit Vorschlägen für die zu wählende Vorstandschaft bzw. von weiteren Mitarbeiter/innen (vor allem Jugendliche oder junge Erwachsene) zu unterstützen.

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum **14. März 2016** schriftlich einzureichen an: Werner Mohr, Vorsitzender der Sportkreisjugend Buchen, 74722 Buchen, Am Birkenflur 7 (mohrsport@web.de). Rückmeldungen zur Erfassung (auch von E-Mail-Adressen) und Anmeldungen zum Sportkreisjugendtag bitte ebenfalls an diese Adresse richten.

Korrektur

Götzinger Fußball-Girls in Uganda

In der letzten Ausgabe hatten wir ausführlich über das Engagement der Fußball-Mädchen des TSV Fortuna Götzingen berichtet, die in Uganda im Rahmen eines Waisenprojekts ein Fußball-Camp für Kinder und Jugendliche organisiert hatten. Leider ist uns im Text ein Fehler unterlaufen, durch den aus Götzingen zweimal Grötzingen geworden ist. Die Redaktion entschuldigt sich für das Versehen.

TAUBERBISCHOFSHEIM

Sportjugend startete Modellprojekt mit Asylbewerbern

Flächendeckend sind in ganz Deutschland Wohnmöglichkeiten für Asylbewerber eingerichtet worden – auch im Main-Tauber-Kreis. Neben Wohnmöglichkeiten werden in vielen Ortschaften auch Kurse zum Erlernen der Sprache angeboten. Aber auch der Sport und die Sportvereine sind gefordert, denn Sport bietet aufgrund seiner Aktivität und der Unabhängigkeit von Sprachen eine perfekte Plattform für die Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Er hat seine eigene Sprache, so dass man leicht Freundschaften schließen und gemeinsame Erfahrungen sammeln kann.
Viele Vereine haben die wichtigen gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben schnell und spontan mit großem Engagement gemeistert und die Flüchtlinge in die Vereinsarbeit integriert. So sind bereits vielfältige, unterschiedliche Sportprojekte mit Flüchtlingen in verschiedenen Gemeinden des Main-Tauber-Kreises entstanden. Beispielsweise werden Sporteinheiten angeboten, bei denen gemeinsam Fußball, Basketball oder allerhand andere Sportarten gespielt werden und somit die Grundlagen neuer Freundschaften gelegt werden können. In diesem Bereich ist die Sportjugend Ansprechpartner für rechtliche oder versicherungstechnische Fragestellungen. Was erlaubt z.B. die Satzung, was kann nur mit Zustimmung der Vereinsmitglieder realisiert werden, und und und … Bei dieser ehrenvollen Aufgabe gibt es jedoch auch einige Schwierigkeiten: Ein großes Problem bei der Integration von Flüchtlingen in die Vereine, insbesondere im Main-Tauber-Kreis, sind die langen Anfahrtswege zu den zur Verfügung stehenden Sportstätten. Es müssen teilweise für jede Trainingseinheit Busse etc. organisiert werden, wodurch der Aufwand und somit die Hemmschwelle, Projekte mit Flüchtlingen zu starten, erhöht wird. Auch der Mangel an Sportstätten ist ein Hindernis. Selbst für die bereits bestehenden Angebote der Vereine sind die Hallentermine knapp. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen ist es noch schwieriger, Projekte für Flüchtlinge anzustoßen.
Trotz dieser Schwierigkeiten hat auch die Sportjugend bereits ein Modellprojekt gestartet um den Flüchtlingen Abwechslung und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Mit den Asylbewerbern wurde versucht, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Damit sollen auch andere Sportvereine animiert werden, solch ein Projekt in ihren Sportalltag zu integrieren.

Kooperation

Wintersporttag der Schule im Taubertal

Am 18. Februar 2016 hatte die Schule im Taubertal, Schule für geistig behinderte Jugendliche ihren alljährlichen Wintersporttag. Auch die beiden BufDis der Sportjugend Alexander Popp und Felix Abel, die ihren vorwiegenden Einsatzort dort haben, waren selbstverständlich mit dabei. Auf Grund der fast frühlingshaften Wetterverhältnisse mussten die beiden Handlungskompetenz und Kreativität zeigen und spontan auf andere Sportarten ausweichen. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler aus einem breiten Spektrum an Angeboten frei auswählen. Ziel des Tages war es, den Jugendlichen die vielfältigen Möglichkeiten sportlicher Aktivität aufzuzeigen, so dass sie sich auch in dieser Jahreszeit mit Spaß fit und gesund halten können. Die sportlichen Angebote gingen von typischen Wintersportarten wie Eislaufen über alpine Sportarten wie Klettern, bis hin zu ganzjährigen Hallensportarten wie Schwimmen oder Bowlen. Unser BufDi Alexander Popp begleitete hierbei eine kleine aber feine Gruppe von Schülern mit Handicap in die Kletterhalle des Deutschen Alpenvereins in Buchen. Unter den Schülern waren einige absolute Anfänger, aber auch einige mit Vorkenntnissen, die bereits den Kletterunterricht im Regelunterricht besuchten, bei dem Alexander das ganze Jahr über den Kletterern mit Rat und Tat zur Seite steht.
Neben dem Spaß am Sport, der körperlichen Ertüchtigung und der Erfahrung des eigenen Körpers, lehrt das Klettern den Schülern noch ganz andere Werte: Die Schüler klettern nämlich nicht nur, sie sichern sich auch gegenseitig und lernen so eine große Verantwortung, nämlich die für das Leben des Kletterers auf sich zu nehmen und damit umzugehen. In diesem Zuge fördert das Klettern natürlich auch das Vertrauen zwischen den Schülern und lässt ein Gemeinschaftsgefühl entstehen. Auch Kommunikation gehört zu den Kompetenzen, die beim Klettern gefordert werden. Bevor ein Schüler klettern darf, muss er bestimmte klettertypische Kommandos lernen und den ‘Partnercheck’ durchführen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Eine weitere Einsicht, zu der die Schüler schnell kommen ist, dass man beim Klettern nicht an die Wand geht und blind darauf los klettert, sondern sich vorher gut überlegen muss, welche Route zum Ziel führt. Einer der Schüler stellte überrascht fest: „Oh, beim Klettern muss man ja ganz schön viel nachdenken!“ So ist es immer schön zu sehen, wie die Kletterer sich untereinander beraten, um ein Kletterproblem zu lösen.
Die andere Gruppe stand unter der Leitung von Felix Abel. Er besuchte zusammen mit über 30 Kindern das Erlebnisbad Nautiland in Würzburg. Hier stand neben Spiel und Spaß auch das Üben beziehungsweiße das Vertiefen der Schwimmfähigkeiten auf dem Programm. Dabei wurden die Schüler in Kleingruppen eingeteilt, um dadurch den Lernvorgang und die Reizdichte zu beschleunigen. Durch taktile und akustische Lernhilfen wurden die Nichtschwimmer unterstützt, das Schwimmen leichter und schneller zu Erlernen. Bei erfolgreichen Übungen wurden die Kinder belohnt und durften sich im Thermalbecken entspannen, eine Runde Wasserball spielen oder die Wasserrutsche austesten. Diese pädagogische Aufgabe ist jedoch nichts Neues. Jeden Donnerstag verbringt Felix zusammen mit Alexander den Tag im Erholungsbad Solymar Bad Mergentheim und begleitet dort Schwimmgruppen von Klein bis Groß. Neben dem richtigen Arm- und Beinschlag wird ebenso das Tauchen als auch das Langstreckenschwimmen zur Verbesserung der Ausdauer der Jugendlichen trainiert.

TSV Tauberbischofsheim erhielt abermals Vereins-Zertifikat des DJB

Übergabe der DJB-Urkunde durch den 1. Vorsitzenden des TSV 1863 Tauberbischofsheim Rüdiger Paul (li.) an Judoabteilungsleiter Joachim Fels, umrahmt von der Jugendgruppe mit ihren Trainern.

Die Judoabteilung des TSV Tauberbischofsheim erhält abermals nach 2012 (Gültigkeit bis 2015) die Auszeichnung des Deutschen Judo-Bundes und des Badischen Judo-Verbandes, das Qualitäts-Vereins-Zertifikat mit fünf Sternen für 2016 – 2019. Grund für die Auszeichnung waren auch die zahlreichen und innovativen Aktionen und Projektideen in Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim.
Dieses Zertifikat bestätigt, dass die TSV Judo-Abteilung, unterstützt durch die Sportjugend, die erforderlichen Qualitätskriterien für die Vergabe des DJB Vereins-Zertifikat in vollem Umfang erfüllt hat. Zum einen die Mitgliedschaft im Deutschen Judo-Bund und dem zugehörigen Landesverband, dem Badischen Judoverband.
Der TSV Judoabteilung zeichnet sich aus durch professionelles Training, offiziell anerkannte Prüfungen und vielfältige Aktionen wie die DJB-Safari, Judo-Sportabzeichen, erlebnispädagogische Maßnahmen mit Jugendlichen und vieles mehr. Hierfür hat die Judoabteilung in den zurückliegenden Jahren schon mehrfach hohe Anerkennung und Auszeichnungen erhalten. Erst im vergangenen Jahr wurde man Sieger beim MuM-Jugend-Förderpeis des Main-Tauber-Kreises, der durch den Sportjugendförderverein Main-Tauber ausgelobt wurde.

Alle fünf zu vergebende Sterne wurden erreicht: für lizenzierte Judo-Trainer, international anerkannte Judo-Meister (Dan-Grade), offizielle Judo-Gürtelprüfungen (Kyu-Grade), Breitensportaktionen und Wettkampftraining mit erfolgreicher Teilnahme an offiziellen Meisterschaften. Zugleich sollen durch dieses Vereinszertifikat alle Personen gewürdigt werden, die den Verein aktiv und passiv unterstützen. Es ist aber auch eine Anerkennung der engagierten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
Glückwünsche gingen an die Verantwortlichen der TSV Judoabteilung, natürlich mit dem Wunsch auch weiterhin so aktiv und erfolgreich zu bleiben.

Auch für das laufende Jahr sind zahlreiche Maßnahmen mit der Sportjugend in Planung, unteranderen auch im Flüchtlingsbereich.

Förderung

Spielemobil der Sportjugend – auf die Plätze, fertig, los!

Das Spielemobil mit Bernhard Ries von der EnBW, Spielemobilverwalter Manfred Brust sowie Werbachs Bürgermeister Ottmar Dürr (v.l.).

Damit ein Vereins- oder Sportfest gut gelingt, muss für Groß und Klein gesorgt sein. Dabei ist das Spielemobil das absolute Highlight. Das von der EnBW geförderte Spielmobil der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis ist eine wahre Schatzkiste, das viele spannende überdimensionale Sport- und Spielgeräte enthält. So vielseitig, dass für jeden was dabei ist. Teamgeist und ein gemeinsamer kreativer Umgang mit den Sport- und Spielgeräten entstehen damit fast von allein. Das Spielemobil kann von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Firmen und auch Privatpersonen ausgeliehen werden. Enthalten sind unter anderem ein Kricket-Sortiment, ein überdimensionales 4-Gewinnt Spiel, Einräder, Pedalos in verschiedenen Größen, Stelzen, Schwungtücher, Diabolos und viele Attraktionen mehr. Das Spielemobil wird seit vielen Jahren absolut zuverlässig von Manfred Brust aus Werbach verwaltet. Des Weiteren ist Manfred Brust auch für die Entleihung für eine der beiden Hüpfburgen verantwortlich. Ab dem Jahr 2015 gibt es auch noch eine zweite Hüpfburg, die die Sparkasse Tauberfranken der Sportjugend spendete. Diese ist bei der Firma Riegel in Bad Mergentheim stationiert. Weitere Informationen und Reservierungen gibt es bei der Sportjugend TBB unter 09341/898813 oder direkt bei Manfred Brust Liebfrauenbrunnstraße 21, 97956 Werbach, Tel. 09341/4129.

Partnerschaft

9. Internationales Jugendcamp in Polen

Zum dritten Mal werden Jugendliche und Betreuer im Rahmen des 9. Internationalen Jugendcamps in Polen zusammen kommen und eine ereignisreiche Woche erleben, in der neue Freundschaften entstehen und bereits vorhandene gefestigt werden. Untergebracht werden die Jugendlichen in der Olympiaschule in Cieplowody. Die Gruppe wird aus Teilnehmern aus dem Main-Tauber-Kreis und den Partnerlandkreisen Bautzen, Komitat Tolna (Ungarn) und Zabkowice Slaskie (Frankenstein, Polen) entstehen. Seit bereits acht Jahren kommen die Partnervereine zusammen. Gefördert wird diese Maßnahme vom Main-Tauber-Kreis und vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk. Träger der Maßnahme sind die Sportjugend und der Kreisjugendring. Bereits seit 2008 ist dieses Jugendcamp mit den Landkreispartnern ein fester Bestandteil der Internationalen Jugendarbeit der Sportjugend.
Das Jugendcamp wird vom **31. Juli bis zum 7. August 2016** stattfinden und ist für Teilnehmer von 16 bis 25 Jahren konzipiert. Ziel der Maßnahme ist der weitere Ausbau der internationalen Kontakte, das Knüpfen von neuen Freundschaften und das Kennenlernen der jeweils anderen Kultur.
Anmeldungen sind ab sofort möglich bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis.

Skifreizeit in Saas Grund war ein voller Erfolg

In den Faschingsferien verbrachten Jugendliche aus dem Main-Tauber-Kreis mit der Badischen Sportjugend Tauberbischofsheim eine ereignisreiche Skifreizeit in Saas Grund in der Schweiz – in einem der schönsten Skigebiete der Region, umgeben von 18 Viertausendern und dem riesigen Gletscher in Saas Fee. Untergebracht war die Jugendgruppe in einem Selbstversorgerhaus mitten in Saas Grund, das nur wenige Meter vom Skilift entfernt lag. Durch selbstständiges Handeln, Eigeninitiative und tatkräftige Mitarbeit jedes Einzelnen sowie aufgrund des allzeit großen Hungers nach den doch sehr anstrengenden Skitagen, lief die Zubereitung der Mahlzeiten ohne jegliche Probleme ab.
Bei leider nur mäßig gutem Ski-Wetter aber hervorragenden Pistenverhältnisse wurden die sechs Tage optimal genutzt. Betreut wurde die Gruppe von Matthias Götzelmann, Dieter Seus und den ehemaligen Freiwilligendienstleistenden Marco Seus und Julia Seus sowie den aktuellen Fsjlern und Bufdis Marlen Mottner, Christina Faulhaber, Felix Abel und Alexander Popp. In mehreren Unterrichtseinheiten wurde der jungen Gruppe das Fahren auf dem Board und den Ski näher gebracht und die Schwierigkeitsstufe Stück für Stück gesteigert, so dass am Ende der Freizeit jeder Anfänger mühelos die Pisten abfahren konnte. Jeder Tag wurde nach dem Skifahren mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm abgerundet. So gab es unter anderem eine Spaßolympiade, einen bunten Abend, eine Karaoke-Show sowie einen tollen Abschlussabend. Abschließend lässt sich sagen, dass diese Freizeit wieder einmal ein voller Erfolg für die Sportjugend und eine große Werbung für den Wintersport war.

Kooperation

Sportjugend und KSM beim 20. Schneesportfestival

Die Kaufmännische Schule Mergentheim (KSM) und die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis beteiligten sich gemeinsam am traditionellen Schneesportfestival der Schulen und Vereine auf dem Oberjoch bei Bad Hindelang im Allgäu, das der Schwäbische Skiverband in diesem Jahr zum 20. Mal organisiert hat.
Natürlich darf man als Gründungsmitglied bei so einer Veranstaltung nicht fehlen. Deshalb reiste die Gruppe der KSM und der Sportjugend nach Bad Hindelang, um einen Gruppenleiterlehrgang für pädagogische Betreuer bei Skifreizeiten abzuhalten. In diesem Lehrgang wurden organisatorische und pädagogische Hintergründe für Gruppenleiter und verschiedene Kommunikationswege zwischen Betreuern vermittelt. Ebenso wurde versucht, Anfängern die Bandbreite des Schneesports näher zu bringen. Ein besonderer Schwerpunkt wurde bei diesem Lehrgang auf die Suchtprävention, u.a. durch eine Aktion der Württembergischen Sportjugend „Cool and Clean“ gelegt. Hier konnten die Teilnehmer anhand von Alkoholbrillen das Fahrgefühl unter Alkoholeinfluss realistisch simulieren. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Verantwortlichen hatten die Möglichkeit, die ganze Bandbreite des Schneesports an verschiedenen Stationen auszuprobieren.
Die angebotenen Mitmach-Stationen wurden nach den örtlichen Gegebenheiten gestaltet. Sie reichten vom Parallelslalom, Snowshoeing, Snow-Cross, einer Speed-Strecke, einem Snowboardcross, Biathlon bis zur Durchführung des ‚Skitty-Testes‘ des Deutschen Skiverbandes.

Förderer des Badischen Sportbundes

INTERCONNECT
InterConnect GmbH & Co. KG
Am Fächerbad 3, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/6656-0, Fax /6656-100
Ansprechpartner: Ben Rudolph
vertrieb@intellionline.de
www.intellionline.de

polytan
Polytan GmbH
Gewerbering 3, 86666 Burgheim
Tel. 08432/87-0, Fax /87-87
Ansprechpartner: Peter Eberhardt
Mobil 0176/12000106
info@polytan.com, **www.polytan.com**

ecobility
WIR SPAREN IHRE ENERGIE.
ecobility GmbH, LED Beleuchtung
für Industrie- und Sporthallen
c/o Ingram Micro Distribution GmbH
Heisenbergbogen 3
85609 Dornach bei München
Tel. 089/4208-2770, Fax /4208-2788
Ansprechpartner: Johann Binder
johann.binder@ecobility.com
www.ecobility.com

AfB social & green IT
AfB gemeinnützige GmbH
Niederlassung Ettlingen
Ferdinand-Porsche-Straße 9
76275 Ettlingen
Tel. 07243/20000-115, Fax /20000-101
Ansprechpartner: Frederic Kosina
bsb@afb-group.eu, **bsb.afb-group.eu**

Aikido-Verband Baden-Württemberg

Aikido

Präsident: Martin Glutsch
Ernst-Reuter-Str. 20, 71034 Böblingen
Tel. 07031/266547, Fax 07031/266552
vorsitzender@aikido-avbw.de
www.aikido-avbw.de

Termine im März 2016

12.03. Landestraining in Böblingen, Lehrer: Martin Glutsch, 6. Dan, 13.30 – 15.30 Uhr, Teilnahme bis 2. Kyu
12.03. Zentraltraining in Böblingen, Lehrer: Karl Köppel, 8. Dan, 15.45 – 18.00 Uhr, Teilnahme ab 1. Kyu, Schwerpunkt Nage- u. Katame-Waza bis 1. Dan
13.03. Danvorbereitungslehrgang in Böblingen, Lehrer: Karl Köppel, 8. Dan, 10.00 – 12.15 Uhr, Teilnahme ab 1. Kyu
19. – 20.03. Danprüfung vorauss. bis 3. Dan

Baden-Württembergischer Badmintonverband

Badminton

Geschäftsstelle: Monika Kniepert
Oberachener Str. 10b, 77855 Achern
Tel. 07841/25503, Fax 07841/7357
geschaeftsstelle@bwbv.de, www.bwbv.de

So sehen Siegerinnen aus

Nathalie Grittner und Janina Schumacher siegten im Damendoppel. *Foto: Bernd Bauer.*

Bei den diesjährigen SO Meisterschaften Ende Januar in Neubiberg konnten nur Janina Schuhmacher und Natalie Grittner (beide VfB Friedrichshafen) das Finale in einem packenden 3-Satz Krimi für Baden-Württemberg entscheiden. Zwar stand auch Miranda Wilson (SG Schorndorf) gleich zweimal im Endspiel, musste aber im DE Annabella Jäger und danach im Mixed an der Seite von Vereinskamerad Benjamin Wahl der bayrischen Konkurrenz die Siegtrophäen überlassen. Die Sachsen spielten diesmal keine große Rolle.

Ramona Zimmermann und Xenia Kölmel holten vier Meistertitel

Bei den 25. Südostdeutschen Meisterschaften U13-U19 in Görlitz schnitten unsere Teilnehmer im Schülerbereich U13/U15 hervorragend ab, während nach dem Herauswachsen eines starken U19er Jahrgangs im letzten Jahr die Erfolge im Jugendbereich U17/U19 erwartungsgemäß geringer ausgefallen sind. BWBV-Athleten können dort nur vereinzelt mit den zumeist bayrischen

Orlando Peeters und Lea Hess.

Spitzenspielern mithalten. Die Finalspiele fanden mit Ausnahme von Niclas Kirchgeßner (BSV Eggenstein-Leopoldshafen) im JE U17, Indira Dickhäuser (VfL Friedrichshafen) im ME U17 und Madita Sickinger (BC Offenburg) im MD U19 mit Partnerin Laura Adam (SG Robur Zittau) ohne BWBV-Beteiligung statt.
Im ME U13 wurde Ramona Zimmermann (TV Rottenburg) ohne Satzverlust Meisterin, ebenso im MD U13 mit Partnerin Iva Andreeva (VfL Herrenberg). Ähnliche Verhältnisse in U15, dort wurde Xenia Kölmel (BV Rastatt) zweifache Meisterin im Einzel und im Doppel mit Lea Hess (VfL Friedrichshafen).
Insgesamt sind im Schülerbereich überdurchschnittlich viele BWBV-Athleten in die Ränge gekommen. Jonathan Suprijadi (SG Schorndorf) erreichte durch großen kämpferischen Einsatz das Halbfinale in einem spannenden Dreisatz im JE U13, der 30:28 endete. Im JE U15 erreichten Orlando Peeters (PTSV Konstanz) und Fabian Kipke (TSV Racket Center Nußloch) ebenfalls das Halbfinale. In den Mädcheneinzeln U13 und U15 waren jeweils drei von vier Teilnehmerinnen vom BWBV. Fazit? Im Vergleich zum letzten Jahr haben wir im Schülerbereich zugelegt, im Jugendbereich ist bedingt durch das Herauswachsen eines starken U19er-Jahrgangs in den Aktivenbereich noch Luft nach oben. An sich lässt dies hoffen, denn wenn unsere Schüler/innen weiterhin motiviert und trainingsfleißig sind, zahlt sich dies künftig in den höheren Altersklassen aus. Die Dominanz der bayerischen Teilnehmer an den Spitzenplätzen im Jugendbereich ist nicht verwunderlich, da z.B. Einsätze in Regional- und Bundesliga-Mannschaften große Steigerungen bewirken können und der Förderbereich dort professionalisierter ist.
Ergebnisse und Turnierbäume sind unter www.bwbv.de (Jugend & Schüler BWBV) nachzulesen.

Edi Klein, Jugendwart BWBV

Badischer Leichtathletik-Verband

Leichtathletik

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/183850
Fax 0721/1838520
gs@blv-online.de, www.blv-online.de

Braunagel und Kleyer neue Deutsche Jugendmeister

Bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften U20 und Winterwurf U18 am 20./21. Februar in Dortmund sicherten sich sieben BW-Athleten den Deutschen Jugend-Meistertitel – Leia Braunagel und Pascal Kleyer gewannen davon zwei Titel für den BLV. Die ArGe baden-württembergischer Leichtathletik-Verbände ist mit 16 Medaillen und insgesamt 44 Einzel- und Staffelplatzierung bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften sehr zufrieden.
Nachdem der erste Versuch der Diskuswerferin Leia Braunagel (SCL Heel Baden-Baden) (U18) ungültig war legte die Baden-Badenerin alles in ihren zweiten Wurf. Mit der darauf folgenden Serie von 45,51m, 45,24m und 44,69m ist Braunagel derzeit das Maß aller Dinge, denn alle drei Würfe waren weiter als die ihrer Konkurrentinnen.
Hauchdünn setzte sich Pascal Kleyer (LG Region Karlsruhe) in einem spannenden Final-Krimi über 800m in 1:53,02min gegen Robert Farken (SC DHfK Leipzig; 1:53,04min) auf der Ziellinie durch und bestätigte damit seine Favoritenrolle als Jahresschnellster.
Silber sicherte sich Kugelstoßer Cedric Trinemeier von der MTG Mannheim. Er stieß die sechs Kilogramm schwere Kugel auf 19,77m und musste sich nur dem Brandenburger Merten Howe geschlagen geben, der mit 20,17m als einziger Athlet die 20m-Marke übertraf.
Die 4x200m-Staffel der MTG Mannheim mit Dennis Jakoby, Yannick Hornung, Simon Bernhardt und Michael Graf musste lediglich dem starken Quartett des SCC Berlin den Vortritt lassen. In 1:30,15min bejubelten die Badener die Silbermedaille. Das Trio um Holger Körner, Felix Wammetsberger und Christoph Kessler (LG Region Karlsruhe) freuten sich ebenfalls über den Vizemeistertitel mit der 3x1000m-Staffel (7:19,47min) hinter der LG Braunschweig I in 7:17,95min.

Pascal Kleyer (LG Region Karlsruhe), Sieger über 800m, mit seinem Trainer Günther Scheefer (re.) und BLV-Präsident Philipp Krämer.

Badische Nachwuchsathleten glänzten bei Titelkämpfen

Zahlreiche hervorragende Leistungen zeigten am 13./14. Februar die badischen Athletinnen und Athleten der U16, U18 und U20 bei den clubers.net-Badischen Meisterschaften in Mannheim.
Als zweifacher Titelträger darf sich das Mannheimer Sprungtalent **Devon Bender** bezeichnen. Der Athlet der MTG Mannheim, der vor rund drei Wochen erstmals die 2m-Marke übersprungen ist, kam im Hochsprung zwar nicht ganz an diese Höhe heran, konnte sich aber dennoch knapp durchsetzen. Höhengleich siegte er mit 1,91m vor Ruven Renz (TV Eppingen). Titel Nummer zwei feierte er im Weitsprung mit 6,65m.
Hervorragende Leistungen auf der Mannheimer Bahn zeigten auch die Sprinter der MJU20. Yannick Hornung (MTG Mannheim) war zweifellos der schnellste Sprinter des Tages. Sowohl über 60m (7,06s) als auch über 200m in 22,02s war er nicht zu schlagen. Titel Nummer drei folgte dann mit seinen Teamkollegen Dennis Jakoby, Louis Wer-

Devon Bender (MTG Mannheim) siegte im Hoch- und Weitsprung.

ner und Michael Graf bei der 4x200m Staffel. In einer Zeit von 1:31,49s brachten sie den Staffelstab sicher und am schnellsten ins Ziel.
Über die doppelte Hallenrunde gelang Constantin Preis vom TV 1834 Pforzheim eine klasse Zeit. Nach 49,67s stoppte für ihn die Uhr.
In der WJU18 waren die Karlsruher Sprinterinnen nicht zu stoppen. Frederike Kunz gewann mit 7,83s vor ihrer Vereinskollegin Carolin Kleyer (7,87s). Bronze ging an Olivia Tzasch vom TV Eppingen (7,92s), die sich zudem im Weitsprung den Titel sicherte. Über 200m ging die Goldmedaille an Franziska Heidt von der LG Region Karlsruhe in schnellen 25,82s.
Über die 60m Hürden der WJU20 war Siebenkämpferin Kristin Tuxford (LG Region Karlsruhe) in 8,80s nicht zu schlagen. Ihren zweiten Badischen Meistertitel gewann Tuxford im Weitsprung mit 5,43m. Beim Kugelstoßen fehlten ihr mit 11,81m zwölf Zentimeter zum Titel, der an Isabelle Sturm (LG Kurpfalz) ging.
Über einen Titelhattrick durfte sich **Robert Brune** (SG Walldorf Astoria) in der Altersklasse M14 freuen. Über die 60m Hürden gewann er in einer Zeit von 9,20s bevor er rund drei Stunden später auch über die 800m-Distanz in 2:11,06min überlegen siegte. Zuvor hatte er schon im Weitsprung mit einem Satz auf 5,92m Gold gewonnen.

Dreifacherfolg für Robert Brune von der SG Walldorf Astoria.

Sprungkraft bewies Nicklas Sammet von der MTG Mannheim. Im Weitsprung sprang er auf 6,31m und siegte damit deutlich. Nur wenige Minuten später trat er im Hochsprung an und scheiterte dort erst an einer Höhe von 1,87m. Übersprungene 1,80m bedeuteten für ihn den zweiten Titel des Tages.
Positiv fällt in der U16 die große Zahl der erfolgreichen Vereine auf. Ein Indiz für die gute Nachwuchsarbeit, die in der Breite über das ganze Land hinweg geleistet wird. Aus Nordbaden entschied Nadia Sealey von der TSG 1862 Weinheim die 800m in der W14 für sich (2:26,97min). Janine Winterbauer vom TV Eppingen war über die Hürden und im Weitsprung erfolgreich. Eva Saier (W15) von der TSG 1862 Weinheim gewann die 300m in 41,55s überlegen. Mit Chelsea Schönung siegte eine Vereinskameradin auch über 800m. Über die 76,2cm hohen Hürden war Rosa Kirchgäßner (SC Freudenberg) die Schnellste. In 8,99s war sie nicht zu schlagen. Übersprungene 1,68m bedeuteten für Angela Förster (LG Region Karlsruhe) den Titel im Hochsprung.
Raus aus der Halle ging es für die Werferinnen und Werfer. Eine besonders eindrucksvolle Leistung gelang Julian Bernhardt von der MTG Mannheim. Auf seiner Heimatanlage warf er den Diskus auf 42,84m. Im Hammerwurf konnte Patricia Nothacker (LV Biet) starke 7m zwischen sich und ihre Kontrahentinnen legen. Im Speerwurf gelang ihr mit 41,60m der Titelgewinn Nummer zwei.

Drei Hochschulmeister-Titel für badische Athleten

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Hochschulen am 3. Februar in Frankfurt gingen sechs Titel an Athleten, die das Trikot baden-württembergischer Vereine tragen.
Eine überzeugende Vorstellung lieferte **Lisa Münzer** (Uni Heidelberg/MTG Mannheim) bei ihrem ersten 400 Meter-Lauf in der Halle ab. Nach 57,46s feierte die 21-Jährige überraschend die Goldmedaille. Titel Nummer zwei ging an Thomas Schmidt (TSG Weinheim/Uni Heidelberg), der sich mit einer Weite von 15,34m die Hochschulmeisterschaft im Dreisprung sicherte. Den 800m-Lauf gewann Sebastian Karl (PH Freiburg/TV Lahr) in 1:54,54min vor Alexander Lang (HS Mannheim/MTG Mannheim) mit 1:56,92min.

Lisa Münzer (MTG Mannheim) gewann überraschend den Titel im 400 Meter-Lauf.

Weitere Medaillen holten Florian Hochdörffer (MTG Mannheim/Uni Mainz) als Zweiter über 60m der Männer in 6,87s und Maike Anstett (LG Region Karlsruhe/Uni Stuttgart) im Hochsprung der Frauen mit 1,73m. Bronze ging an Alexander Haidu (MTG Mannheim/Uni Mannheim) mit 1,94m im Hochsprung sowie an Yannick Spissinger (MTG Mannheim/HS Ludwigshafen) über 60m Hürden der Männer in 8,33s.

Amrhein und Arbogast für Studenten-Cross-WM nominiert

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) hat insgesamt sechs Studenten für die am 12. März in Cassino/Italien stattfindenden Cross-Weltmeisterschaften nominiert. Unter den sechs Einzelstartern für die Studenten-Cross-WM sind fünf Läuferinnen und Läufer aus Baden-Württemberg.
Als einzige Frau wird Langstrecklerin Fabienne Amrhein von der Uni Heidelberg/MTG Mannheim in Cassino auf die 6,2km lange Strecke gehen. Bei den Männern schickt der adh sogar eine Mannschaft an den Start. Jannik Arbogast (KIT Karlsruhe/LG Region Karlsruhe), Timo Benitz (TU Berlin/LG farbtex Nordschwarzwald), Martin Sperlich (TU München/LC VfB Friedrichshafen) und Marc Corin Steinsberger (Uni Hohenheim/TV Zell a. N.) aus Baden-Württemberg sowie Tobias Blum von der HTW des Saarlandes/LSG Saarbrücken-Sulzbachtal werden die deutschen Farben auf der 12,2km langen Strecke vertreten. Als Betreuer und Trainer wird ArGe BWLV-Verbandstrainer Christian Stang fungieren.

Pferdesportverband Nordbaden

Reiten

Geschäftsstelle: Ralf Zinsmeister
Gutenbergring 1, 69168 Wiesloch
Tel. 0171/2641137, Fax 06222/8648
info@pferdesport-nordbaden.de
www.pferdesport-nordbaden.de

Sensationssieg für Niklas Krieg im Weltcup

„Es war schon eine gewaltige Nummer, die Niklas Krieg da geliefert hat. Es war sein erstes Weltcup-Turnier. Mit Nerven wie Drahtseile sprang er zum Sieg und ließ die etablierte Weltklasse im Sparkassen-Cup – Großer Preis von Leipzig, der neunten Station des Longines FEI World Cup der Springreiter, blass aussehen.“ So überschwänglich lautete die erste Bilanz des Pressesprechers von Leipzig nach dem Großen Preis. Otto Becker, Bundestrainer der Springreiter, hatte gegenüber dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) vor dem Großen Preis den Wunsch geäußert, dass doch ein junger Wilder gewinnen möge, idealerweise ein Deutscher.
14 Reiter waren im Stechen, das die neunte Qualifikation zum Longines FEI World Cup der Springreiter darstellte. Als dritter Starter im Stechen hatte der erst 22-jährige Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen mit Carella eine zügige Nullfehlerrunde in 38,04 Sekunden hingelegt – und die hielt bis zum Schluss.
Seinen Sensationssieg konnte Niklas Krieg bei der Pressekonferenz noch nicht so richtig fassen: „Ich dachte nach meinem Stechen, ich werde vielleicht Vierter oder Fünfter, aber die meisten hatten ja dann Fehler“, sagte der junge Mann, der also mit einem Paukenschlag in sein erstes Jahr bei den Senioren startete. Sein Pferd Carella, eine zwölfjährige Clearway-Tochter, kennt er aus deren Jugend. Seit sie zweijährig ist, steht sie im Stall der Familie Krieg: „Sie ist eine kleine Diva, aber wir sind inzwischen ein gutes Team und sie kämpft immer für mich.“

Landesmeisterschaften und überregionale Termine in Baden-Württemberg 2016

11. – 14. Februar in Offenburg: 9. BadenClassics in Offenburg; Kontakt: Kathrin Massé, masse@baden-classics.de.
21. – 24. April in Radolfzell-Weiherhof: BWM Vielseitigkeit Junioren und Junge Reiter; Kontakt: Danielle Vogg, vogg@gmx.net

30. April bis 10. Mai in Mannheim: Maimarktturnier mit Para-Nationenpreis (CPEDIO); Weitere Informationen: www.maimarkt-turnier-mannheim.de
05. – 08. Mai in Marbach: BWM Vielseitigkeit Reiter/Senioren sowie das Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit mit CCI***; Kontakt: Wolfgang Leiss, wl@mach-dampf.de, www.eventing-marbach.de
18./19. Mai in Böblingen: BWM Voltigieren; Kontakt: Alexandra Fritz alexandra.fritz@gmx.net
28./29. Mai in Bühl: BWM Vierspänner Pferde und Ponys; Kontakt: Henning Lemcke, henning.lemcke@roche.com
24. – 26. Juni in Sindlingen: BWM Jugendmannschaft Vielseitigkeit; Kontakt: Fritz Pape, fritz.pape@schloss-sindlingen.de
01. – 03. Juli in Überlingen: Landesponyturnier; Kontakt: N.N.
08. – 10. Juli in Laupheim-Lußhof: Championat Vielseitigkeit Senioren, Württembergische Meisterschaften Vielseitigkeit aller Altersklassen; Kontakt: Carolin Bochtler, Lusshof1@t-online.de
14. – 17. Juli in Schutterwald: BWM Dressur und Springen; Kontakt: Andreas Maile, am@mafra.de
23./24. Juli in Nußdorf: BWM Mannschaftsvielseitigkeit; Kontakt: Eberhard Rapp, r.ebse@t-online.de
08. – 10. August in Laupheim-Lußhof: BWM Vielseitigkeit Ponyreiter; Kontakt. Carolin Bochtler, Lusshof1@t-online.de
13./14. August in Schwanau-Ottenheim: BWM U 25; Kontakt: Bertram Trunkenbolz, Bertram.trunkenbolz@web.de
27./28. August in Reilingen: BWM Ein- u. Zweispänner Pferde und Ponys; Kontakt: Dominique Stadtler, stadtler-dominique@web.de
10./11. September in Legelshurst: BWM U16; Kontakt: Oda Meyer, info@reitverein-legelshurst.de
10. – 11. September in Heidelsheim: BWM Vierkampf; Kontakt: Claudia Sachs, cmsachs@gmx.de
10. – 11. September in Blaubeuren: Quadrillechampionat; Kontakt: Gabriele Knisel-Eberhard, knisel@wpsv.de
15. – 18. September in Donaueschingen: Deutsche Meisterschaften der Pony-Vierspänner und Fahrderby der Vierspänner, CHI Donaueschingen; Informationen: www.chi-donaueschingen.de
16. – 20. November in Stuttgart: 32. Internationales Reitturnier STUTTGART GERMANMASTERS mit BW-Bank-Hallenchampionat BW und iWEST Dressur Cup; Kontakt: in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft, Jörg Klopfer, joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Nordbadischer Ringerverband

Ringen

Geschäftsstelle: Willi Ullrich
Rheinstr. 10, 69469 Weinheim
Tel. 06201/41080
geschaeftsstelle@nbrv.de
www.ringen-nbrv.de

SV Germania Weingarten erneut Deutscher Vizemeister

Im Januar wurden die Landesmeisterschaften des Nordbadischen Ringer-Verbandes abgeschlossen. Waren es bei den Freistilkämpfen in der Ladenburger Lobdengauhalle noch insgesamt 219 Starter aus 24 Vereinen konnte man eine Woche später bei den Titelkämpfen im griechisch-römischen Stil in der Bergstraßenhalle in Laudenbach nur noch 178 Athleten aus 21 Vereinen des NBRV vermelden. Beeinträchtigt waren diese Titelkämpfe allerdings auch durch die an den gleichen Wochenenden stattfindenden Finalkämpfe um die deutsche Ringer-Mannschaftsmeisterschaft, bei der der SV Germania Weingarten als nordbadisches Aushängeschild nur knapp den Titel verfehlte und sich erneut hinter dem ASV Nendingen mit „Vize" zufrieden geben musste. Den Vorkampf hatte Weingarten in Balingen mit 7:11 gegen Nendingen verloren, den Rückkampf gewann Weingarten mimt 12:8, im Endresultat gab es damit ein 19:19 zwischen beiden Mannschaften. Da musste der „Rechenschieber" zu Rate gezogen werden und da entschieden die Bestimmungen für elf Siege von Nendingen, Weingarten hatte dagegen nur neun Einzelerfolge nachzuweisen.
Bei der inoffiziellen Vereinswertung der Meisterschaften landete der KSC „Olympia" Graben-Neudorf auf Rang eins, gefolgt vom KSV Östringen und KSV Hemsbach. Im griech.-römischen Stil lautete die Reihenfolge: 1. KSV Hemsbach, 2. SVG Nieder-Liebersbach und 3. KG Laudenbach/Sulzbach. Waren die Verantwortlichen des NBRV mit der Beteiligung in den Jugendklassen zufrieden, so ließen die Starterzahlen bei den Aktiven mit 30 im freien Stil und 36 im griech.-römischen Stil zu wünschen übrig. Weil in den Vorjahren bei den Jugend- und Schülermannschaftsmeisterschaften die Teilnehmerzahlen zu gering waren, schrieb der NBRV für dieses Jahr diese Titelkämpfe – gleichzeitig auch Qualifikation für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaften – nicht mehr aus. Interessierte Vereine, die eine Nachwuchsmannschaft stellen können, ist die Teilnahme bei der „Deutschen" freigestellt.
Die Deutschen Meisterschaften für das Sportjahr 2016 beginnen mit den Titelkämpfen der Junioren im griech.-römischen Stil in Remseck bei Ludwigsburg und im freien Stil in Waghäusel-Kirrlach. Der KSV Kirrlach ist in diesem Jahre der einzige nordbadische Verein, der eine deutsche Meisterschaft, die der Junioren und Juniorinnen im freien Stil vom 4. bis 6. März in der Rheintalhalle in Kirrlach, ausrichtet. *Peter Weber*

Rugbyverband Baden-Württemberg

Rugby

Präsident: Claus-Peter Bach
Friedrichstr. 28, 68723 Plankstadt
Tel. & Fax 06202/4097860
clauspeterbach@gmail.com, www.rbw-rugby.de

Beide Hallentitel an den Heidelberger RK

Die Schülermannschaften des Heidelberger Ruderklubs haben bei den baden-württembergischen Hallenrugby-Meisterschaften um den SAS Institute Wintercup in den Altersklassen U10 und U12 beide Titel gewonnen. Die Titelkämpfe wurden im Januar und Februar 2016 mit drei Turnieren in der großen Neckarhalle in Heidelberg-Wieblingen ausgetragen und wurden vom Sportclub Neuenheim 02, dem TSV Handschuhsheim und dem Heidelberger RK mustergültig ausgerichtet. Die Beteiligung der Vereine war in diesem Winter erfreulich groß, so dass sich die Turniere jeweils über den ganzen Tag hinzogen. Die drei gastgebenden Vereine leisteten bei der Betreuung der Mannschaften und der vielen Zuschauer ganze Arbeit. Die Ehrung der siegreichen Mannschaften wurde von Thomas Maier, dem Marketingdirektor von SAS Institute Deutschland, und Turnierleiter Hans Brauner vorgenommen. Der SAS Institute Wintercup wird in Baden-Württemberg seit zehn Jahren ausgetragen und erfreut sich steigender Beliebtheit. Gespielt wird nach den Regeln des schnellen Touchrugbys, bei dem es zu keinen Kollisionen oder Stürzen kommt – das Spiel ist für Turniere in der Halle besonders geeignet und schult die Ballfertigkeiten der jungen Talente. Hier der Meisterschaftsendstand:
Altersklasse U12, Endstand nach drei Turnieren: 1. Heidelberger RK; 2. RK Heusenstamm; 3. SC Neuenheim; 4. RG Heidelberg; 5. SC Neuenheim II; 6. Heidelberger RK II; 7. TSV Handschuhsheim II; 8. SC Neuenheim II und TSV Handschuhsheim; 10. Schulrugby Mannheim; 11. Piraten Heilbronn.
Altersklasse U10, Endstand nach drei Turnieren: 1. Heidelberger RK; 2. SC Neuenheim; 3. RK Heusenstamm und Heidelberger RK II; 5. TSV Handschuhsheim; 6. RG Heidelberg; 7. Heidelberger TV; 8. TSV Handschuhsheim II und RK Heusenstamm II; 10. RC Worms.
In der **Altersklasse U8** wurde kein Meistertitel ausgespielt, die Kinder trugen ihre Turniere aus Spaß am Rugbyspielen aus. Folgende Teams waren beteiligt: TSV Handschuhsheim, Heidelberger RK, RG Heidelberg, RC Worms, TSV Handschuhsheim II und Heidelberger RK II.

Deutsche Siebenerrugby-Meisterschaft 2016 in Neuenheim

Nachdem der Deutsche Rugby-Verband (DRV) die Vergabe der deutschen Meisterschaft der Männer im olympischen Siebenerrugby ausgeschrieben hatte, haben sich mit dem langjährigen Ausrichter RK Heusenstamm und dem SC Neuenheim zwei Vereine beworben. Das DRV-Präsidium hat sich mehrheitlich darauf verständigt, die Titelkämpfe der 16 besten deutschen Vereine am 16./17. Juli 2016 an den SCN nach Heidelberg zu vergeben. Titelverteidiger RG Heidelberg hat somit ein „Heimspiel" und muss für eine Wiederholung des Vorjahreserfolges lediglich den Neckar in Richtung Norden überqueren. Die Meisterschaft wird, wie im Siebenerrugby üblich, in Turnierform ausgespielt – mit den Spielen der vier Vorrundengruppen am Samstag und den K.o.-Spielen am Sonntag.

Siegerehrung für die U10-Schüler bei den baden-württembergischen Hallenrugby-Meisterschaften in Heidelberg. *Foto: F&S.*

Badischer Sportschützenverband
Schießen
Badener Platz 2, 69181 Leimen
Tel. d. 06224/14700, p. 06222/62851
Fax 06224/147020
thoni@bsvleimen.de, www.bsvleimen.de

Badische Sportschützen eröffneten Titelwettkampfsaison 2016

Die Schießsportanlage der SG Seckenheim war am 30. und 31. Januar Austragungsstätte von ersten Landesmeisterschaftswettbewerben des neuen Kalenderjahres. Von den 168 Startern waren dabei die Hallendisziplinen Recurve-, Compound- und Blankbogen zu bestreiten. Die Veranstaltung sei von einer guten Organisation begleitet gewesen, und was die Durchführung angeht, so habe es keinerlei Einsprüche oder sonstige Probleme gegeben, betonte Landesreferentin Simone Schönemann. Die von den Mannschaften und Einzelstartern erzielten Ergebnisse selbst seien zufriedenstellend ausgefallen, auch wenn von den Beteiligten keine neuen Rekordmarken gesetzt werden konnten.

Die Recurvebogenmannschaft des TV Forst (Colin Buchholz, Jannis Häußer und Patrick Meier) wurde in der Schülerklasse B mit 1183 Ringen badischer Landesmeister 2016. *Foto: Mülbaier.*

In der Recurvbebogen-Herrenklasse siegte die Mannschaft des 1. BSC Karlsruhe (Tobias Gand, Adrian Knobloch und Jens Meier) mit dem Gesamtergebnis von 1655 Ringen, während in der Einzelwertung Thorsten Littig vom KKS Reihen mit 563 Ringen Landesmeister wurde.
Bei den Damen schoss sich die Mannschaft des 1. BSC Karlsruhe (Verena Braun, Dagmar Kreikemeyer und Jessica Lindner) mit 1564 Ringen den Landesmeistertitel. Und mit je 553 Ringen wurden Dagmar Kreikemeyer aus Karlsruhe bei den Damen und Wolf Dieter Vogt, SG Seckenheim in der Herren-Altersklasse der Disziplin Recurvebogen neue Landesmeister.
Recht spannend war es bei den Compoundbogenschützen. Hier sicherte sich in der Herrenklasse die Mannschaft der SSG Vogel Östringen (Stefan Butz, Ralf Kohn und Manuel Spies) mit insgesamt 1705 Ringen den Landesmeistertitel. Einzelbester dieser Disziplin und Wertungsklasse war Julian Scriba von der SG 1744 Mannheim, der 586 Ringe vorlegte. Knapp dahinter platzierte sich mit 583 Ringen Manuel Spies, SSG Vogel Östringen als Vize-Landesmeister.
In der Compoundbogen-Jugendklasse wurde Patrick Piecha vom SSV St. Ilgen mit 571 Ringen Landesmeister, und in der Herren-Altersklasse belegte Hans Armbrust vom SV Wiesental mit gleichfalls 571 Ringen Platz 1.
Bei den Startern der Blankbogendisziplin schoss sich Martin Dörr vom KKS Stebbach mit 478 Ringen den Landesmeistertitel, und bei den Damen war Claudia Vogel, SG Seckenheim mit 452 Ringen erfolgreich.
Insgesamt wurden bei diesen ersten Meisterschaften des Badischen Sportschützenverbandes im neuen Jahr 28 Landesmeister- und 25 Vize-Landesmeistertitel sowie 22 Bronzemedaillen vergeben. *Georg Mülbaier*

Bogensportclub Heidelberg ist Sieger der Landesliga Baden

Die Sporthalle des Gymnasiums Sinsheim stand am 7. Februar im Zeichen eines überregionalen Schießsportereignisses. Die Bogenschützen aus den Mitgliedsvereinen des Badischen Sportschützenverbandes schossen nämlich an diesem Tage ihren 4. und abschließenden Wertungskampf und ermittelten damit zugleich den Sieger der Recurvebogen-Landesliga Baden.
Von den Bogenmannschaften aus den Vereinen BSC Heidelberg, KKS Hüffenhardt, 1. BSC Karlsruhe, Polizei-SV Karlsruhe, SG Pforzheim, KKS Reihen und SV Wiesental waren an diesem Tage sieben Matches zu bestreiten. Davon entschieden die „Bogner" des KKS Hüffenhardt und des KKS Reihen je fünf für sich. Auf vier Siege kamen der BSC Heidelberg, der 1. BSC Karlsruhe und der SV Wiesental. Die restlichen Platzierungen teilten sich die SG Pforzheim und der Polizei-SV Karlsruhe.
Turniersieger 2015/16 wurde schließlich der Bogensportclub Heidelberg, dessen Mannschaft auf ein Endergebnis von 40:16 Punkte verweisen konnte. Als Vizemeister präsentiert sich der KKS Hüffenhard mit 39:18 Punkten, während die 2. Mannschaft des KKS Reihen die Spitzengruppe mit 37:19 Punkten auf Platz 3 beschließt. Es folgen der Polizei-SV Karlsruhe, die SG Pforzheim der SV Wiesental und der 1. BSC Karlsruhe II.
Georg Mülbaier

Tanzsportverband Baden-Württemberg
Tanzen
Geschäftsstelle: Gudrun Scheible
Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart
Tel. 0711/696274, Fax 0711/6990975
scheible@tbw.de, www.tbw.de

Int. World Open Lateinturnier um den 55. Goldstadtpokal

Tanz, Akrobatik, Glamour und Gesang trafen sich in Pforzheim zum 55. Goldstadtpokal im Congress Centrum in Pforzheim. In einem festlich geschmückten Foyer mit rotem Teppich, Livemusik und Fotowand kamen Tanzsportfunktionäre, Politiker und Tanzbegeisterte zu einem Glas Sekt zusammen, um sich auf einen schönen Abend einzustimmen. Nach der Begrüßung durch Moderatorin Isabel Florido, manchen vielleicht bekannt aus der Fernsehserie „Unter Uns", und Bernd Rossnagel, Turnierleiter des Abends, wurden die zwölf Semifinalisten des internationalen Lateinturniers vorgestellt. Am Morgen hatte das Turnier mit 74 Paaren gestartet. Bis auf drei deutsche Paare, die es ins Semifinale geschafft hatten, mussten sich die anderen deutschen Paare in der 24er Runde geschlagen geben. Alle samt waren die Semifinalisten als Sternchenpaare aus den besten 28 der Weltrangliste in das Turnier gestartet. Schon in dieser Runde stachen einige Paare aus der Masse heraus und wurden auch vom fachkundigen Publikum dementsprechend mit Applaus belohnt. Nach dem letzten Jive war schnell klar, welche sechs Paare im Finale antreten würden, doch bis dahin durften sie sich noch eine Pause genehmigen.
Währenddessen wurde das Publikum durch eine HipHop Show des Video Clip Dancing Team DLC um Franzi Rehm und Ceso, welches im vergangenen Jahr Bronze bei seiner deutschen Meisterschaft errungen hatte, unterhalten. Außerdem boten das Finale des Jugendturniers und das Standard-Einladungsturnier reichlich tänzerische Abwechslung. Mit atemberaubender Leichtigkeit und Geschmeidigkeit turnte das Akrobaten-Duo Shcherbak Popov über die Fläche. Die Sportakrobatik Weltmeister gaben ihre aktuelle Show zum Besten, welche in Monte Carlo beim Internationalen Zirkusfestival mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde. Dass die Fläche vor dem Finale des World Open recht glatt war zeigte Moderatorin Isabel, die während ihrer Gesangseinlage gleich zwei Mal stürzte. Doch sie nahm es mit Humor und meinte, sie sei für alle Paare schon einmal im Voraus gestürzt.
So startete ein spannendes Finale, in das es alle noch verbliebenen deutschen Paare geschafft hatten. „Um die Fläche wird es gefühlt jedes Jahr voller", war von einer Zuschauerin zu hören. Das könnte man so sagen, denn nun sind es schon 13 Damen und Herren an den Digis. Die Stimmung kam im Finale zum Höhepunkt, denn alle Fans feuerten ihre Favoriten an und hofften auf deren Sieg. Zur Siegerehrung wurden Maxim Stepanov/Ksenya Rybina vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim als erste aufgerufen und hatten sich somit auf den sechsten Platz getanzt. In der Samba noch auf Rang sechs kamen Timur Yusupov/Sofia Kharina aus Russland im Endergebnis auf Platz fünf. Aus Spanien kamen Guillem Pascal und Rosa Carne, die im vergangenen Jahr noch mit dem fünften Platz vorliebnehmen mussten, dieses Mal auf Rang vier. Den ersten Treppchenplatz sicherten sich Anton Aldaev/Natalia Polukhina aus Russland auf Platz drei. Einen starken Auftritt hatten an diesem Tag Timur Imametdinov/Nina Bezzubova vom

Zweiter Sieg in Folge beim Goldstadtpokal: Marius-Andrei Balan und Khrystyna Moshenska. *Foto: Bob van Ooik.*

Schwarz-Weiß-Club Pforzheim auf dem heimischen Parkett abgeliefert, mussten sich jedoch ihren Vereinskollegen Marius Andrei Balan/Krystyna Moshenska geschlagen geben. Diese durften den von einer Designstudentin der Fachhochschule Pforzheim kreierten Goldstadtpokal entgegennehmen und tranken gemeinsam mit Gerd Hager, dem Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim, auf ihren Sieg.
Zum Abschluss des Abends zeigten sich Simone Segatori/Annette Sudol von ihrer besten Seite und präsentierten eine tolle Show. Gefolgt von Marius Andrei Balan/Krystyna Moshenska, die eine Sambashow mit „Trinkeinlage" zum Besten gaben. Die Ballbesucher traten nach einer langen Ballnacht zufrieden und mit genug Gesprächsstoff für den sonntäglichen Frühstückstisch die Heimreise an.

Melissa Finger

Badischer Tauchsportverband

Tauchen

Geschäftsstelle: Thomas Wüst
Hinter der Bind 16a, 78224 Singen
Tel. 07731/148730, Fax 07731/148731
presse@btsv.de, www.btsv.de

Neue Ideen für abwechslungsreiches Training

Viel zu erleben, auszuprobieren und zu lernen gab es Mitte Februar in der Sportschule Schöneck in Karlsruhe. Was kann ich im Schwimmbad tun, bevor es ins Wasser geht? Ein riesengroßes Spektrum an Übungen aus anderen Sportarten kann das Training abwechslungsreich und lustig einleiten und gestalten. Es geht um Balance, Beweglichkeit und Koordination am Beckenrand, Liegestütze für Bizeps und Trizeps, Bauchmuskeltraining auf der Wärmebank. Wie wäre es z.B. mit Wadendehnung, um einem Krampf vorzubeugen? Und weiter: Übungen aus anderen Sportarten und dem Hirnleistungstraining können ganz einfach mit ins Wasser genommen werden.
Ziel des Seminars war nicht die Erkenntnis, wer war gut, wer war besser? Es ging darum, Neues kennenzulernen, interessante Übungen auszuprobieren und mit in den Alltag zu nehmen. Nicht jedes Angebot ist für jeden Teilnehmer das Ideale. Dies zu erkennen, gehört ebenso zu einem guten Trainingsverlauf. Jede Woche etwas Überraschendes, etwas Neues anzubieten und so ein wöchentliches Clubtraining aktiv und attraktiv zu halten, ist das ganz große Ziel. Dazu gehört, die Gesundheit zu erhalten, die Flexibilität und Belastbarkeit zu fördern.
Die Seminarleiterin Antje Müller ist nicht nur Tauchlehrerin und Trainerin im Tauchsport, sondern auch Trainerin A Breitensport, Pilatestrainerin und Nordic-Walking-Instruktorin. Sie weiß auch: „Um bei unserem „Schwerlast-Sport" einen gesunden Rücken zu behalten, müssen wir etwas für ihn tun. Also: die gesamte Bauchmuskulatur anspannen, den Bauchnabel zur Wirbelsäule ziehen und achsengerecht trainieren. Auch das gehört zu einem gesundheitserhaltenden Training. Es war auch Zeit, neue Trends im Training, z.B. das Faszientraining kennenzulernen und auszuprobieren." Jedes Seminar ist ein bisschen anders, die Schwerpunkte können wechseln. Diesmal war sehr viel Aktivität an der Wasseroberfläche gefragt, nächstes Mal könnte es Apnoe-lastiger sein. Nächster Winter, nächstes Seminar! *Antje Müller*

Eine vielseitige Seminarleiterin: Antje Müller ist nicht nur Tauchlehrerin, sondern auch Trainerin A Breitensport, Pilatestrainerin und Nordic-Walking-Instruktorin. *Foto: Rainer Bohnenstengel.*

Baden-Württembergischer Triathlonverband

Triathlon

Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711/28077352
Fax 0711/28077353
info@bwtv.de, www.bwtv.nrds.de

BWTV mit einer weiteren A-Trainerin

Landestrainerin Julia Seibt hat jetzt den A-Schein. *Foto: Peter Mayerlen.*

Unter den 15 erfolgreichen Absolventen des Prüfungslehrgang der Triathlon Trainer A-Ausbildung der DTU Anfang Januar in Saarbrücken befand sich auch Landestrainerin Julia Seibt. Das BWTV Team gratuliert ihr ganz herzlich und freut sich, dass das große Fachwissen von Seibt nun auch durch den A-Schein dokumentiert ist. Insgesamt haben damit zwölf Trainer aus dem Land den A-Schein erworben.

Den Schneemassen getrotzt

Am Wochenende vom 15. bis 17.Januar fand das Ski-Langlaufseminar des BWTV am Herzogenhorn (Feldberg) statt. Gab es im Vorfeld noch Bedenken, dass der Schnee nicht ausreichend sei, wurden alle eines besseren belehrt und pünktlich zum Wochenende öffnete der Himmel seine Pforten. Unter der Leitung von Roland Brender (DSV-Skilehrer, Trainer A-Lizenz) gab es einen perfekten Ablauf trotz schwieriger Bedingungen durch den vielen Neuschnee. Am Freitagabend wurde mit einer kurzen Einheit die Theorie aufgefrischt, um dann am Samstag die praktischen Einheiten in den Vordergrund zu stellen. Nach einem gemeinsamen Beginn der 22 Teilnehmer wurden diese dann in zwei Gruppen geteilt, um individuell auf die Stärken und Schwächen einzugehen und im Verlauf des Tages Videoaufnahmen zu erstellen.
Die Einheit am Abend stand unter dem Thema „Wie wachse ich meinen Ski richtig?". Am Sonntagmorgen gab es eine Auswertung der Videoanalyse mit einer anschließenden Praxiseinheit zur Umsetzung der Tipps, Hinweise und Informationen zur Fahrtechnik. Den Abschluss bildete die Einführung in alpine Fahrformen mit den Langlaufskiern.
Aufgrund der großen Nachfrage wird der BWTV auch im Jahr 2017 wieder ein „Seminar im Schnee" anbieten.

Danke den Ehrenamtlichen im Sport.
www.ehrenamt-im-sport.de

Ein lehrreicher Trainingstag mit einer Olympiateilnehmerin

Anfang Februar durfte Eckart Kropat aus Freiburg einen Trainingstag mit Triathlon-Olympiateilnehmerin Ricarda Lisk verbringen. Der Hobby-Triathlet hatte den Trainingstag als Teilnehmer am Triathlon RegioCup im vergangenen Jahr gewonnen.

Olympiateilnehmerin Ricarda Lisk mit Eckart Kropat beim Trainingstag in Waiblingen. *Foto: Peter Mayerlen.*

Der RegioCup ist eine Triathlon-Wettkampfserie für Freizeitsportler mit rund zehn Veranstaltungen in der Region Stuttgart. Unter allen Teilnehmern, die bei mindestens vier der Veranstaltungen gefinisht haben, wurden etliche Sachpreise verlost, darunter auch der Trainingstag mit Ricarda Lisk. Eckart Kropat kam für diesen Termin gern aus Freiburg nach Waiblingen, wo zunächst eine Laufeinheit mit Lauf-ABC und Videoanalyse auf dem Programm stand. Nach einem ausgiebigen späten Frühstück ging die Profitriathletin, die mittlerweile auch den B-Trainerschein gemacht hat, mit dem Gewinner noch für eine Einheit ins Schwimmbad. Eckart Kropat freute sich über die Tipps und Hinweise von Lisk und wird in 2016 wieder am RegioCup teilnehmen.

Badischer Turner-Bund

Turnen

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/18150, Fax 0721/26176
zentrale@badischer-turner-bund.de
www.badischer-turner-bund.de

Landeswandertag am 8. Mai – der Badische Turner-Bund lädt ein

Der Landeswandertag – das Highlight des Badischen Turner-Bundes für die ganze Familie – findet in diesem Jahr am Sonntag, den 8. Mai in Bad Rotenfels statt. Die Wanderrouten führen sowohl durch den historischen Ortskern mit Kurpark als auch in die idyllische Natur des Nordschwarzwaldes mit tollem Ausblick auf die Rheinebene und das Murgtal.

Wanderfreunde jeden Alters finden mit den drei angebotenen Wanderstrecken das passende Angebot. Die Wanderungen starten am 8. Mai (Muttertag) von der Festhalle Bad Rotenfels aus zwischen 9.00 und 10.30 Uhr mehrfach in geführten Gruppen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit nicht erforderlich.

Die Familienwanderstrecke (Route 1) mit ca. 5 Kilometern Länge ist leicht zu bewältigen und für Kinderwagen geeignet. Unterwegs geben die Wanderführer Informationen zu markanten Gebäuden, für den Nachwuchs steht ein Spielplatz als Etappenziel und ein Kurparkquiz auf dem Programm. „Wohlfühlen statt Strecke machen" ist das Leitmotiv der Route 2 mit ca. 10 Kilometern Länge. Die Genusswanderung in mittlerer Schwierigkeit macht zunächst einen Abstecher in den alten Ortskern Bad Rotenfels und führt weiter über den Fünf-Täler-Weg zum Ortsteil Winkel mit sagenhafter Aussicht auf die Rheinebene. Die „Berg- & Tal-Wanderung" (Route 3) richtet sich an Wanderfreunde, die es noch sportlicher angehen wollen. Dabei ist die 13-Kilometer-Runde aber noch im mittleren Schwierigkeitsniveau anzusiedeln und mit einer gewissen Grundfitness gut zu meistern. Auf befestigten Wegen geht es erst bergab über den „Langen Busch" auf den Fünf-Täler-Weg und dann in einer Schleife hinauf zur Sofienhütte mit tollem Aussichtspunkt. Auf den Routen 2 und 3 besteht die Möglichkeit zur Rast und Stärkung auf dem Winklerhof. Ein Natursport-Trend, an dem die ganze Familie ihren Spaß hat, ist die ebenfalls angebotene Geocaching-Tour mit GPS-Geräten.

Rund um die Festhalle Bad Rotenfels erwartet die zurückkehrenden großen und kleinen Wanderfreunde ein buntes Rahmenprogramm. Slacklines sind gespannt, das pedalo®-Spielmobil ist mit seinen koordinativen Spielen vor Ort und natürlich wird auch der Klassiker, die Hüpfburg, für die Jüngsten im Einsatz sein. Zum gemütlichen und geselligen Ausklang des Landeswandertages kümmert sich der TB Bad Rotenfels an und in der Festhalle um das leibliche Wohl, musikalisch untermalt vom vereinseigenen Spielmannszug.

Weitere Infos rund um den Landeswandertag sind unter www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen > Landeswandertag 2016 zu finden. Der TB Bad Rotenfels und der Badische Turner-Bund freuen sich auf viele Mitwanderer.

Sport in BW – Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg (Ausgabe BSB Nord)

Baden-Württemberg-Teil

Herausgeber: Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV)
Ulrich Derad (Hauptgeschäftsführer)
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711/28077-850, Fax -878 o. -879
www.lsvbw.de
Redaktion: Joachim Spägele (verantw. Redakteur / v.i.S.d.P.)
Tel. 0761/1359-52, Fax -54
joachim.spaegele@t-online.de
Marketing/Anzeigen:
Sport-Marketing Baden-Württemberg,
Tel. 0711/28077-116, Fax -108
info@smbw-gmbh.de

BSB-Teil

Herausgeber:
Badischer Sportbund Nord e.V. (BSB)
Wolfgang Eitel (verantwortlich)
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/1808-0, Fax -28
www.badischer-sportbund.de
Redaktion:
Bernhard Hirsch, Tel. 0721/1808-15
B.Hirsch@badischer-sportbund.de
Eva Zimmermann, Tel. 0721/1808-31
E.Zimmermann@badischer-sportbund.de
Anzeigenverwaltung:
Kerstin Kumler, Tel. 0721/1808-25
K.Kumler@badischer-sportbund.de
Vertrieb:
Traugott Dargatz, Tel. 0721/1808-16
T.Dargatz@badischer-sportbund.de

FUSSBALL in Baden Amtliches Organ des Badischen Fußballverbandes e.V. (bfv)
Herausgeber:
Badischer Fußballverband e.V.
Uwe Ziegenhagen (verantwortlich)
Sepp-Herberger-Weg 2, 76201 Karlsruhe
Tel. 0721/40904-0, Fax -23
www.badfv.de
Redaktion:
Annette Kaul, Tel. 0721/40904-56
Annette.Kaul@badfv.de
Stefan Moritz

Realisation: Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe, Tel. 0721/933811-0

Druck: Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Auflage der Ausgabe BSB Nord: 8.400 Exemplare. Erscheinungsweise monatlich. Jährlicher Bezugspreis 12,25 Euro. Für BSB-Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, und zwar für 1 – 6 Exemplare, je nach Mitgliederzahl.

Für die Beiträge der Sportkreise und Fachverbände sind inhaltlich die jeweiligen Sportkreise bzw. Fachverbände verantwortlich. Beiträge mit Autorennamen geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Herausgebers gestattet.

Copyright der Sportpiktogramme:
©1976 by ERCO

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten beiden Ausgaben:
Dienstag, 22. März und 19. April 2016, 12.00 Uhr

ISSN 1868-5765

Finale im Krombacher Pokal Baden live im TV

ARD überträgt „Finaltag der Amateure“ in großer Live-Konferenz

„Mit dem Finaltag der Amateure wird ein völlig neues Kapitel in der öffentlichen Wahrnehmung des Amateurfußballs geschrieben“, freut sich bfv-Präsident Ronny Zimmermann. Die Fußballlandesverbände und die ARD legten den 28. Mai 2016 als „Finaltag der Amateure“ fest, an dem die Finalspiele der Landesverbandspokale erstmals am gleich Tag ausgetragen werden und in mehreren Live-Konferenzen im TV sowie in voller Länge auf www.sportschau.de zu sehen sein werden.

FINALTAG
DER AMATEURE
28. MAI 2016

Im Badischen Fußballverband fiebert man dem Finaltag entgegen. Zimmermann: „Unser Krombacher Pokal Baden ist ohnehin eine große Sache. Dass wir den Vereinen nun eine noch größere, überregionale Aufmerksamkeit verschaffen können, finde ich wunderbar. Welcher Spieler träumt nicht davon live im Fernsehen zu kicken? Damit füllen wir den Slogan der Amateurfußballkampagne „UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS“ mit Leben.“

Der WDR unter Sportchef Steffen Simon hat die federführende Koordination auf Seiten des Fernsehens übernommen: „Das wird die größte Amateurfußball-Konferenz aller Zeiten. Maximal 21 Endspiele voller Emotionen und mit nur einem Ziel: Einzug in den DFB-Pokal, verbunden mit der Hoffnung auf das große Los.“ Alle Landespokalsieger qualifizieren sich für die erste Hauptrunde im DFB-Pokal 2016/17 und bekommen dort einen Gegner aus der Bundesliga oder 2. Bundesliga zugelost. Dies garantieren die Ziehungsregularien.

Auch SWR-Sportchef Harald Dietz ist begeistert: „Für den SWR sind fünf Landespokal-Endspiele an einem Tag eine große Herausforderung. Wir freuen uns auf dieses Experiment und packende Duelle. Es unterstreicht einmal mehr die Bedeutung des DFB-Pokals für die föderale ARD.“

Geplant ist, dass die Landespokalendspiele am 28. Mai in zwei bis drei zeitlich versetzten Konferenzen übertragen werden. Als Anstoßzeiten sind 13 Uhr, 15 Uhr und 17 Uhr im Gespräch. „Im optimalen Fall gibt es drei Zeitfenster mit jeweils sieben Spielen.“

Wo das Finale des Krombacher Pokal Baden ausgetragen wird, entscheidet sich wie immer, wenn die Finalpaarung feststeht. Die Chance auf das Livespiel am Finaltag der Amateure haben im bfv die drei Regionalligisten SV Spielberg, FC-Astoria Walldorf, SpVgg Neckarelz sowie Titelverteidiger FC Nöttingen (Oberliga Baden-Württemberg).

Krombacher
POKAL BADEN

Die Halbfinalansetzungen:
Dienstag, 5. April 2016, 17 Uhr
SV Spielberg : FC-Astoria Walldorf

Mittwoch, 6. April 2016, 19 Uhr
FC Nöttingen : SpVgg Neckarelz

Am Start im Krombacher Pokal Baden 2015/16 waren insgesamt 112 Mannschaften aus allen Fußballkreisen des Badischen Fußballverbandes. Darunter vier Regionalligisten, drei Oberliga-Vertreter, 15 Mannschaften aus der Verbandsliga sowie 44 aus der Landesliga. Aus den Kreisligen der Fußballkreisen kamen 38 Teams, sechs aus der Kreisklasse A und je einer aus der B- und C-Klasse.

Villalobos gewinnt Derbystar Futsal-Cup – Final-Four am 5. März

Ende Januar ging der Derbystar Futsal-Cup 2015/16 zu Ende. Bereits am vorletzten Spieltag stand das Villalobos Futsal Team Karlsruhe als diesjähriger Sieger fest.

An den fünf Spieltagen des ersten Derbystar Futsal-Cups nahmen insgesamt elf Mannschaften teil. Mit einem Tagessieg, drei zweiten und einem dritten Platz sammelte Villalobos für die Meisterschaft insgesamt 61 Punkte und liegt in der Gesamtwertung vor dem 1. FC Ispringen mit 45 Punkten. Villalobos qualifizierte sich damit direkt für das Viertelfinale der Süddeutschen Futsal-Meisterschaften, Ispringen musste in die Qualifikation.

Dabei behielt der badische Vize in einem echten Futsal-Krimi die Oberhand gegen Cosmos Höchst (Hessen) und hat sich für das Viertelfinale qualifiziert.

Dort traf Ispringen ausgerechnet auf den badischen Konkurrenten FC Portus Pforzheim, der sich als Vizemeister der Futsal-Regionalliga qualifiziert hat. Das mit Spannung erwartete Derby ging Ende Februar vor über 300 Zuschauern in der Sporthalle Ispringen an den Favoriten. Der FC Portus gewann mit 7:3 und kann nun seinen Süddeutschen Meistertitel verteidigen.

Der badische Meister Villaobos Futsal-Team musste beim Team N.A.F.I. aus dem wfv antreten. Dort hatten die Karlsruher leider wenig Chance und unterlagen mit 4:9.

Damit ist der FC Portus Pforzheim einziger badischer Vertreter beim Final-Four-Turnier am 5. März 2016 ab 11.30 Uhr in Pforzheim. Der SFV-Sieger qualifiziert sich für den DFB-Futsal-Cup.

Annette Kaul

2. Runde im Sport-Lines Pokal der Frauen ausgelost

Die Pause zwischen den Gruppenspielen und der Endrunde der B-Juniorinnen Hallenmeisterschaften in Walldürn nutzte der Badische Fußballverband, um die zweite Runde im Sport-Lines Pokal der Frauen auszulosen.

Mit dabei sind 13 Landesliga-Mannschaften aus der ersten Runde und der Reduzierungsrunde sowie die neun badischen Verbandsligisten. Die Losfee Charlotte Gauch von der U15 der TSG 1899 Hoffenheim zog gemeinsam mit Sabrina Lüders vom bfv-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball die elf Partien der zweiten Runde.

FSV Büchenau (LL) : SG Mückenloch / Geckargemünd (LL)
Polizei SV Mannheim (LL) : VfB Wiesloch (VL)
TSV Ötisheim (LL) : MFC Lindenhof (LL)
SSV Vogelstang (LL) : SV Ottenhausen (LL)
1. FC Ersingen (LL) : KIT SC (VL) HT
FC Germania Meckesheim-Mönchzell (LL) : VfK Diedesheim (VL) HT
SV Zeutern (VL) : TSG HD-Rohrbach (VL)
SG Waghäusel/Oberhausen (LL) : TSV Amicitia Viernheim (VL)
SC Klinge Seckach (VL) : 1. SV Mörsch (VL)
TSV Schwabhausen (LL) : VfB Bretten (LL)
SG Ladenburg/Dossenheim (LL) : TSV Reichenbach (VL) HT

Da die Mannschaft der niederen Spielklasse Heimrecht genießt, wurden drei Partien gedreht. Gespielt wird am 5. März oder 26. März (Ostersamstag). Das Achtelfinale, in dem dann noch die Oberliga-Teams dazu stoßen, wird an Christi Himmelfahrt ausgetragen.

Annette Kaul

SPORT-LINES®
SPORTPLATZMARKIERUNG

Badische Frauen-Futsal-Meisterschaft

Sieben Teams kämpften in der Emil-Arheit-Halle in Karlsruhe-Grötzingen um den Sieg der Badischen Frauen-Futsal-Meisterschaft. Neben den drei Oberligisten aus Hagsfeld, Neckarau und Niefern gingen die Verbandsligateams des VfB Wiesloch, des TSV Amicitia Viernheim und des ASV Hagsfeld an den Start. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld von der SG Dittwar/Tauberbischofsheim aus der Landesliga. Der SV Ottenhausen sagte seine Teilnahme kurzfristig ab.

Nach der Vorrunde belegte der TSV Neckarau in Gruppe A den ersten Platz, gefolgt vom FV Niefern und dem ASV Hagsfeld II. In Gruppe B setzte sich die erste Mannschaft des ASV Hagsfeld durch, die Plätze zwei und drei belegten der VfB Wiesloch und der TSV Amicitia Viernheim. So traf Neckarau im Halbfinale auf Wiesloch, der ASV Hagsfeld auf den FV Niefern.

Im Duell der Oberligisten setzte sich Hagsfeld deutlich mit 3:0 durch, der TSV Neckarau gewann mit 2:0 gegen Wiesloch. Im Spiel um Platz 5 siegte der TSV Amicitia Viernheim 2:0 und landete so eine Platzierung vor dem ASV Hagsfeld II. Im Finale trafen die beiden ungeschlagenen Teams TSV Neckarau und ASV Hagsfeld aufeinander. Der ASV legte gut los und ging schnell mit zwei Toren in Führung. Nach der Hälfte der Spielzeit verletzten sich die Hagsfelder Torhüterin und eine Neckarauer Angreiferin bei einem Zusammenstoß. Eine Feldspielerin des ASV rückte ins Tor, das nutzte Neckarau bereits nach kurzer Zeit aus und erzielte den Anschlusstreffer. Das Hagsfelder Team ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und mit dem Treffer zum 3:1 war das Spiel entschieden.

Mit Carmen Fetzner hatte der Turniersieger zudem die beste Torschützin in seinen Reihen.

Pia Kielmann

Jetzt anmelden zu den Badischen Ü-Meisterschaften

Ab sofort bis zum 15. März sind Meldungen für die Badischen Meisterschaften in den Altersklassen Ü50-Herren und Ü35-Frauen möglich.

Der Badische Ü50-Meister qualifiziert sich für die Süddeutsche Meisterschaft (28.05.2015, Rosenhöhe Offenbach in Hessen). Daher findet das bfv-Turnier bereits am Samstag, 30.04.2016 statt. Der Veranstaltungsort wird nach den Meldungen bestimmt.

Ü35 Frauen vormerken!
Auch bei den Ü35 Frauen wird nicht nur der Badische Meister sondern auch der Qualifikant für die Süddeutschen Meisterschaften gesucht. Dieser werden am 06./07.08.2016 ebenfalls in Hessen ausgetragen. Das bfv-Turnier findet in jedem Fall vorher statt, der genaue Termin steht allerdings noch nicht fest. Anmelden sollten sich interessierte Frauen-Teams aber jetzt schon!

Die Anmeldeformulare und alle weiteren Infos finden Sie auf www.badfv.de/fussball/breitensport in der Rubrik Frauen bzw. Alt-Herren.

Vereinsdialog beim FC Neibsheim

Ein weiterer Vereinsdialog fand beim FC Neibsheim im Fußballkreis Bruchsal statt. bfv-Präsident Ronny Zimmermann und Geschäftsführer Uwe Ziegenhagen sowie vom Fußballkreis Bruchsal unter anderem der Vorsitzende Heinz Blattner und sein Stellvertreter Ralf Longerich wurden vom FC-Vorsitzenden Rainer Hauk und seiner „Mannschaft" freundlich empfangen.

Die Chance auf einen offenen Austausch nutzten die Verantwortlichen des FC Neibsheim und so entwickelte sich ein lebhafter Dialog rund um die weite Bandbreite des Amateurfußballs. Die FCN-Jugendabteilung vermeldete ihre guten Erfahrungen bei der Ausbildung mehrerer Junior-Coaches und der Kooperation Schule-Verein und wurde von Geschäftsführer Uwe Ziegenhagen zur Weiterführung dieser Projekte ermuntert. Ziegenhagen: „Die Qualifizierungsangebote des bfv und der Kreise und beispielsweise moderne Kommunikation über soziale Medien zur Mitgliedergewinnung und -bindung sind oft Themen in unseren Vereinsdialogen. In dieser Hinsicht ist der FC Neibsheim schon sehr gut aufgestellt." Als neue Ideen brachten die Verbandsvertreter die Einrichtung von Stellen im Freiwilligendienst ein, die in weiteren Gesprächen vertieft werden.

Die zwölf Vereinsdialoge pro Jahr sind Teil der Zukunftsstrategie Amateurfußball, die unter anderem stark auf den Austausch zwischen Verband und Vereinen setzt. Dabei erhalten Vereine nützliche Infos und verschafften sich auf direktem Weg Gehör beim Verband, der diese Eindrücke wieder in die eigene Arbeit einfließen lässt. „Eine wertvolle Erfahrung für beiden Seiten also", wie Präsident Zimmermann betont. Eine weitere Maßnahme der Zukunftsstrategie sind sogenannte Vorstandstreffs, die den Austausch unter mehreren Vereinen und die Auseinandersetzung mit vorgegebenen Themen der Vereinsentwicklung fördern. Auf Grund der guten Erfahrung beim Vereinsdialog und des bestens geeigneten, neu renovierten Clubhauses, machte die Gruppe am Ende Nägel mit Köpfen und terminierte einen Vorstandstreff für Vereine des Fußballkreises Bruchsal auf Montag, den 14. März in Neibsheim. Anmeldungen aller interessierten Bruchsaler Vereine nimmt der Kreisvorsitzende Heinz Blattner entgegen.

Einladung zu den Kreistagen und Kreisjugendtagen 2016

Der Verbandstag des Badischen Fußballverbandes findet am 9. Juli 2016 in St. Leon-Rot statt. Ihm vorgeschaltet sind die neuen Kreistage, bei denen es sich um Pflichtsitzungen handelt.

Termine:
Mannheim: Samstag, 30. April um 10.30 Uhr in Weinheim-Lützelsachsen
Pforzheim: Freitag, 27. Mai um 19.00 Uhr in Ersingen
Heidelberg: Dienstag, 31. Mai um 18.30 Uhr in Sandhausen
Bruchsal: Freitag, 3. Juni um 19 Uhr in Forst
Buchen: Donnerstag, 9. Juni um 19 Uhr in Hettingenbeuern
Tauberbischofsheim: Freitag, 10. Juni um 19.00 Uhr in Schwabhausen
Sinsheim: Montag, 13. Juni um 19.00 Uhr in Michelfeld
Karlsruhe: Mittwoch 15. Juni um 18.30 Uhr in Spessart
Mosbach: Freitag, 17. Juni um 19.00 Uhr in Aglasterhausen

Die Tagesordnung der Kreistage sehen laut Satzung §23 2. u.a. folgenden Punkte vor:

a) Jahresberichte
b) Rechnungslegung durch den Kreiskassier
c) Bericht der Kreiskassenprüfer
d) Aussprache über die Berichte
e) Erledigung von Anträgen
f) Entlastung
g) Neuwahlen
(Kreisvorsitzender,
bis zu 2 stellv. Kreisvorsitzende,
Kreiskassier, Kreisschriftführer,
Kassenprüfer,
Referent für Freizeitsport)
h) Bestätigung des Vorsitzenden des Kreisschiedsrichterausschusses und des Kreisjugendleiters
i) Wahl der Delegierten zum Verbandstag
j) Verschiedenes

Weitere Tagesordnungspunkte legen die Kreise individuell fest.

Im Jahr des Verbandstags findet auch satzungegemäß der Verbandsjugendtag statt (04.06.2016), dem die Kreisjugendtage mit Neuwahlen vorgeschaltet sind.

Termine:
Sinsheim: Montag, 25. April um 19.00 Uhr in Berwangen
Pforzheim: Donnerstag, 28. April um 18.30 Uhr in Nöttingen
Mannheim: Freitag, 29. April um 19.00 Uhr in Lützelsachsen
Bruchsal: Freitag, 29. April um 19.00 Uhr in Zeutern
Heidelberg: Mittwoch, 4. Mai um 19.00 Uhr in Mauer
Tauberbischofsheim: Freitag, 6. Mai um 19.30 Uhr in Uissigheim
Karlsruhe: Mittwoch, 11. Mai um 18.30 Uhr und Langensteinbach
Mosbach: Donnerstag, 12. Mai um 19.00 Uhr in Neckarzimmern
Buchen: Donnerstag, 2. Juni um 19.00 Uhr in Walldürn

Es handelt sich um Pflichtsitzungen.

„Fair ist mehr"-Monatssieger Oktober 2015 ist Marcel Kalischko vom VfB Leimen

Unter dem Motto „Fair ist mehr" ehrte der Badische Fußballverband (bfv) Marcel Kalischko vom VfB Leimen II für sein vorbildliches faires Verhalten im Spiel gegen den TSV Gauangelloch (Kreisklasse A Heidelberg) am 25. Oktober 2015.

In der 71. Spielminute lief Marcel Kalischko beim Spielstand von 3:0 alleine auf das gegnerische Tor zu und kam im Strafraum zu Fall. Der Schiedsrichter entschied auf Foulspiel und Strafstoß sowie wegen Vereitelung einer klaren Torchance auf Platzverweis gegen den Torwart des TSV Gauangelloch. Marcel Kalischko ging jedoch zum Schiedsrichter und erklärte, er sei ohne Kontakt des Gegners gefallen. Daraufhin revidierte der Schiedsrichter die Entscheidung und nahm die Rote Karte zurück.

Frank Wolf (Staffelleiter) dankte Marcel Kalischko im Rahmen der Badischen Hallenkreismeisterschaften in Eppelheim für sein faires Verhalten. Als Anerkennung erhielt Marcel vom bfv einen DFB-Fanshop Gutschein, einen Adidas-Rucksack, ein Badehandtuch sowie das „Fair ist mehr"-T-Shirt.

Wettbewerb „Fair ist mehr"
Der bfv ruft alle Personen auf, faires Verhalten von Spielern, Trainern, Betreuern und sonstigen Vereinsmitarbeitern zu melden. Die Meldung kann über den Spielberichtsbogen, ein Meldeformular (www.badfv.de unter dem Bereich Verband – Engagement & Soziales – Ehrenamt) oder formlos per Mail an Stefan.Moritz@badfv.de erfolgen. Jede eingehende Meldung wird berücksichtigt – es gibt tolle Preise zu gewinnen!

JUBILARE IM MÄRZ

04.03.91 Leist, Anna-Mona (Mühlhausen), Jugendvertreterin im Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball, Stützpunkttrainerin
06.03.46 Künkel, Albert (Buchen), Ehrenmitglied Buchen
15.03.81 Groß, Christian (Mannheim), Stellvertretender Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss Mannheim
19.03.61 Zimmermann, Ronny (Wiesloch), Präsident
23.03.61 Winkelmann, Klaus (Epfenbach), Schulfußballbeauftragter Sinsheim

Herzlichen Glückwunsch!

FUSSBALLTERMINE

im März in der Sportschule

04. – 06. Basiswissen Lehrgang
Trainingsaufenthalt
SV Büchenbronn Fußball
C-Juniorinnen
DJK Feudenheim D-Junioren
05. Sitzung Verbandsspielausschuss
07. bfv-Präsidiumssitzung
07. – 09. Fortbildung
Angriffstaktische Konzepte
11./12. bfv-Vorstandssitzung
11. – 13. Profillehrgang Bambini Teil 2
Trainingsaufenthalt
TSV Wöschbach Fußball
B-Juniorinnen
18./19. Tagung bfv-Kreisehrenamtsbeauftragter
18. – 20. Profillehrgang
19./20. bfv-SRLehrwarte-Tagung
Trainingsaufenthalt
TSV Wieblingen D- und C-Junioren

Partner

des Badischen Sportbunds Nord e.V.

Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) hat auch in der Wirtschaft starke Partner und Förderer gefunden. Sie helfen dem BSB Nord bei seinen vielfältigen Service-Aufgaben – für mehr als 800.000 Vereinssportler, 49 Mitgliedsverbände und 9 Sportkreise. Vertrauen Sie unseren kommerziellen Kooperationspartnern, nutzen Sie den Dialog mit Experten, fordern Sie vereinsgerechte Lösungen. Gemeinsam sind wir stark.

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser mastergreen® ... Ihr Partner beim Sportplatzbau

SPORTSTÄTTENBAU
Garten-Moser
An der Kreuzeiche 16
72762 Reutlingen
Tel.: 07121/9288-0
Fax: 07121/9288-50
info@sportstaettenbau-gm.de
www.sportstaettenbau-gm.de

Sportfreianlagen – alles aus einer Hand

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser deckt das komplette Feld des Sportplatzbaus ab: Von der Beratung bis zum Neubau, von der Pflege über Service bis zur Renovation. Egal ob Fußball, Tennis, Beachvolleyball, Leichtathletik, Golf, Reiten oder Baseball. SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser sucht nach der wirtschaftlichsten, effektivsten und preisgünstigsten Lösung und berät Vereine unverbindlich.

ARAG

ARAG Sportversicherung
Versicherungsbüro beim WLSB
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel.: 0711/280 77-800
Fax: 0711/280 77-825
vsbstuttgart@arag-sport.de
www.ARAG-Sport.de

Versicherungsschutz im Sport und mehr

*Die **ARAG Sportversicherung** garantiert Sicherheit im Breiten- und Spitzensport für heute weit mehr als 20 Millionen Sportler. Sie bietet Sportorganisationen, Vereinen und deren Mitgliedern einen aktuellen und leistungsstarken Versicherungsschutz, der sich an den speziellen Bedürfnissen des Sports orientiert, dazu Servicedienstleistungen rund um den Sport sowie ein hohes Engagement in der Sport-Unfallverhütung.*

DOSB DEUTSCHER SPORTAUSWEIS

DSA Deutsche
Sportausweis GmbH
Massenbergstraße 9-13
44787 Bochum
Tel. 0234/587100-14
info@sportausweis.de
www.sportausweis.de

Ihr direkter Weg zum Mitgliedsausweis

Der Deutsche Sportausweis – der Mitgliedsausweis für Sportvereine und Verbände – ist die offizielle Initiative des DOSB, von Landessportbünden und Spitzenverbänden zur Förderung des Vereinssports. Seine Funktionen vereinfachen die Verwaltung, helfen bei der Modernisierung des Managements, senken die Kosten und er gewährt den Inhabern Einkaufsvorteile.
Entdecken Sie die Einsatzmöglichkeiten.

ORIGINAL BENZ® SPORT

Gotthilf BENZ
Turngerätefabrik GmbH + Co. KG
Grüninger Str. 1-3 · 71364 Winnenden
Tel.: 07195/6905-0
Fax: 07195/6905-77
info@benz-sport.de · www.benz-sport.de

8% Rabatt & 2% Skonto auf Katalogartikel

BENZ-SPORT, der Sportgeräte-Ausstatter vom Fußball bis zur kompletten Sporthalle für Schul-, Vereins- und Breitensport. Profitieren Sie von der Komplettlieferung und -beratung individuell für Ihren Verein. Nutzen Sie unsere Sonderrabatte für Vereine auf alle Preise im Katalog und fordern Sie diesen noch heute an.

LOTTO Baden-Württemberg

www.lotto-bw.de und
www.spielen-mit-verantwortung.de

Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg
Nordbahnhofstraße 201
70191 Stuttgart
Tel.: 0711/81000-110
Fax.: 0711/81000-115
info@lotto-bw.de

Förderung des Sports in seiner Vielfalt

Sportförderung ist ein wichtiges Ziel von Lotto Baden-Württemberg. Die Erträge aus den staatlichen Lotterien und Wetten fließen größtenteils in den Wettmittelfonds des Landes, durch den der Sport, Kultur, Denkmalpflege und Soziales unterstützt werden. Seit Gründung der staatlichen Toto-Lotto GmbH im Zuge der Einführung des Fußball-Totos 1948 sind über 2,8 Mrd. Euro in den Spitzen- und Vereinssport geflossen.

HDI

HDI
Direkt Versicherung AG
Niederlassung Stuttgart
Für besonders günstige Beiträge Stichwort
„Sport in Baden-Württemberg" nennen
Heilbronner Str. 158 · 70191 Stuttgart
Tel.: 0711 9550-320 · Fax: 0711 9550-324

Sondertarife für den Sport

Vereins- und Verbandsmitglieder profitieren vom besonders günstigen Versicherungsschutz der HDI mit starkem Preis- / Leistungsverhältnis sowie ausgezeichneten Produkten. Das Angebot ist umfassend und bietet Versicherungslösungen für Ihre private Sicherheit – individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Informieren Sie sich jetzt unter:
www.belegschaftsextranet.de/bawuelsb

ARAG. Auf ins Leben.

Unser Neuer ist in Topform

Noch schneller, effizienter und intuitiver: Der optimierte Web-auftritt für unsere Sportversicherungen leistet mehr. Erleben Sie als Verband oder Sportverein die perfekte Performance – auch mobil. **www.ARAG-Sport.de**